

Sußnoten bürgen), sondern auch, um sich an der gewandten Sprache zu erfreuen, die volkstümliche Helden und ihre Taten mit wärmster Begeisterung treffend zeichnet. Vor uns erstehen in scharf umrissenen Bildern u. a. die reiche Maultasch und Friedel mit der leeren Tasche, der letzte Ritter Kaiser Maximilian und der große Kanzler von Tirol Wilhelm Bienold, der in Rattenberg unter dem Beil des Henkers endete. Der Blutzegen der Freiheit zu Beginn des vorigen Jahrhunderts — allen voran Andreas Hofers — wird besonders gedacht, und ihre Heldentaten sind an Hand von Tatsachenberichten in das rechte Licht gerückt. Immer wieder ist es die Treue zum Deutschtum, die gerade in den schwersten Notzeiten erstaunliche Beispiele von Mut und Tapferkeit aufweist, an denen auch der Weltkrieg an der Tiroler Front so besonders reich ist, so daß Bände mit der Einzelaufzählung gefüllt werden könnten. Und erst der „Ausklang“: Südtirol unter faschistischem Joch! Hoffentlich bewahrt sich an unsern Brüdern jenseits des Brenners in absehbarer Zeit das Goethewort: „Nun sind wir Deutsche wiederum, nun sind wir wieder groß.“ Den vielen Verehrern Tirols sei die Beschaffung dieses köstlichen Buches warm ans Herz gelegt.

**Dolomitenland-Jahrweiser 1936.** Ein Kalender, den wir als Ergänzung bzw. Beigabe zu dem oben besprochenen Buche in der Hand aller Südtirol-Freunde sehen möchten. 54 hervorragende Tiefdruckbilder sind es, die den schönen „deutschen Süden“ zu allen Jahres- und Tageszeiten, den bestmöglichen Bewohnern des Landes bei seiner Arbeit, bei seinen Festen, bei seinem Kult und Brauchtum zeigen. Ob du von hoher Warte ins Tal schaust, ob du deine Blicke zu zackigen Dolomitriesen schweifen läßt, ob du köstliches Nebengelände erspähest oder aber den markanten Südtiroler Kopf vor dir hast: immer Bilder von eigenartigem Reiz und bleibendem Wert. Der Frankh'sche Verlag, Stuttgart, hat den Preis für diesen einzigen Jahrweiser, der durch jede Buchhandlung bezogen werden kann, auf 3 RM. festgesetzt.

### Auf den Weihnachtstisch

des Bergfreundes

**gehört ein gutes Buch!**

Dieses kauft man in der

BUCHHANDLUNG

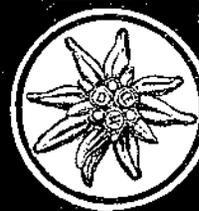
**HERMANN STEINMETZ**

W.-ELBERFELD, KÖNIGSTR. 12

Alpine Literatur — Romane — Kalender — Bildwerke in allen Preislagen  
Auch für Skiläufer gute Bücher

# Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uthorn, Elberfeld, Freyastr. 47; Kassenvorw.: Ernst Schläpfer, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: R. Winderath, Elberfeld, Müller Straße 31, Fernruf 385 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: F. Wichelhaus F. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Beifandenstr. 12 II L, geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr, dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer.

10. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1936

Sichern Sie sich rechtzeitig eine Eintrittskarte zum  
**„Alpenball“**  
am Samstag, dem 8. Februar 1936, im „Verein“



Verkaufsstelle:

Das zünftige

**Sporthaus Touristen-Fliertl**  
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

**Vortrag:**

**Sonntag, den 19. Januar 1936, um 20 Uhr** in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“ Lichtbildervortrag:

„Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge“  
von Dr. Otto Böttcher, Berlin.

Redner, der 20 Jahre lang das Leben der Alpenflora als Sachbiologe studierte, wird an Hand von 100 farbenprächtigen Lichtbildern nicht nur unsere erdgebundenen Lieblinge in ihrer prägnanten Schönheit zeigen, sondern vor allen Dingen den ergreifenden Kampf schildern, den sie mit der Rauheit der Berge auszufechten haben und meist siegreich bestehen.

Der Eintritt ist für unsere Mitglieder und ihre nächsten Familienangehörigen frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Pf. und 5 Pf. Sportgroßchen.

Nach dem Vortrage: Gemütliches Beisammensein im „Wintergarten“. Zahlung der Beiträge kann erfolgen, und Abzeichen sind zu haben.

**Voranzeige:**

**Samstag, den 8. Februar 1936**, veranstaltet die Sektion gemeinsam mit der Gesellschaft „Verein“ einen

**Alpenball.**

Sondereinladungen mit Anmeldefarten folgen in den nächsten Tagen.

Der für Sonntag, den 9. Februar, vorgesehene Vortrag wird auf

**Sonntag, den 5. April, verlegt.**

**Dereinstalender:**

**Montag, den 13. Januar 1936:** Vereinsabend. Wichtige Mitteilung für die Skigruppe.

**Sonntag, den 19. Januar 1936:** Vortrag von Dr. Otto Böttcher, Berlin: „Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge.“

**Samstag, den 8. Februar 1936:** Alpenball.

**Montag, den 10. Februar 1936:** Vereinsabend.

**Montag, den 9. März 1936:** Vereinsabend.

**Sonntag, den 15. März 1936:** Vortrag von Fred Oswald, Hamburg: „Stiftreuden und Skifolgen“ (Radstädter Tauern).

**Sonntag, den 5. April 1936:** Vortrag von Stadtbaurat Streich, Bielefeld: „Im Neuschnee durch die Ötztaler Alpen.“

**Montag, den 6. April 1936:** Vereinsabend.

Änderungen vorbehalten!

**ELBA-REISEN**

in geheizten Autobussen zu den  
**Olympischen Winterspielen**  
in Garmisch-Partenkirchen

**17 tägige Sportsonderfahrt vom 3.-19. Februar 1936**

Fahrpreis hin und zurück einschl. Gepäckbeförderung, voller Verpflegung und Unterkunft in bekannt guten Häusern in Farchant, 5 Minuten von Garmisch-Partenkirchen, einschl. Bedienung, Kurtaxen..... **165 RM.**

Anforderung von Prospekten und Anmeldungen beim **Elba-Reisebüro, Wuppertal-Barmen, Langemarckstraße 10, Fernsprecher 528 58, 555 56**

**Winterprogramm der Skigruppe (Jahresbeitrag 1,50 RM.).**

	Berg. Land	oder Sauerland	Führer
<b>Sonntag, den 12. Januar 1936</b>	Meinerzhagen— Nordhelle— Lüdenscheid	Uffeln	Fräulein Butterwed
<b>Sonntag, den 19. Januar 1936</b>	Deilbachtal	Winterberg— Willingen	Herr Benninghoven
<b>Sonntag, den 26. Januar 1936</b>	Rund um Cronenberg	Rund um Uffeln	Herr Struwe
<b>Sonntag, den 2. Februar 1936</b>	Dönberg	Winterberg— Knochen— Nordenau	Herr Edelmann
<b>Sonntag, den 16. Februar 1936</b>	Lüdenscheid	Winterberg— Uffeln	Herr Woltmann
<b>Sonntag, den 23. Februar 1936</b>	Marienheide— Unnenberg	Winterberg— Ziegenhelle	Herr Welfonder

Bei günstigen Schneeverhältnissen werden die Fahrten im Bergischen Land ausgeführt und auch wochentags Skiwanderungen geführt.

Für Anfänger und Fortgeschrittene steht bei genügender Beteiligung an den Skionntagen ein Skilehrer zur Verfügung.

Nähere Auskunft erteilen:

der Skigruppenführer

Eriz Struwe, W.-Elberfeld,  
Hebwigstr. 6, Fernruf 35128.

der Lauf- und Tourenwart:

Eriz Benninghoven, W.-Dohrwinkel,  
Hasnaden 2.

**Aushänge beachten!**

Die neuen Jahresmarken 1935/36 sind eingetroffen und können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

**Versicherungsschutz** tritt nur bei rechtzeitiger Einlösung in Kraft, ebenso wie beim D. u. Ö. Alpenverein.

Die regelmäßigen Übungen sind jetzt montags ab 20 (8) Uhr in der Turnhalle der Knabenvolkschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36. Montag, den 13. d. M., wichtige Mitteilungen.

„Ski-Sport“, die neue Verbandszeitung, liegt in der Geschäftsstelle auf.

Alpenfahrten der Gaue IX, X und XI siehe Beilage der Novembernummer.

Die **Elba-Reisen** bzw. deren Teilhaber — unser Mitglied Herr Brücher — empfehlen ihre Sonderfahrten in geheizten Autobussen zu den Olympischen Winterspielen 1936 nach Garmisch-Partenkirchen vom 3. bis 19. Februar zum Preise von 165 RM. Näheres durch Prospekte, die in unserer Geschäftsstelle oder im Autobus-Reisebüro W.-Barmen, Langemarckstr. 10, zu haben sind.

**Anschriftenänderungen**, besonders durch die Straßenumbenennungen bedingt, bitten wir umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen zwecks lückenloser Zustellung unserer Veröffentlichungen.

Die Einreichung müßte aber bei der Geschäftsstelle erfolgen.

Kr. 1/1936 der „Mitteilungen des D. u. Ö. Alpenvereins“ bitten wir, sorgfältig wegen der neuen Bestimmungen über die **Unfallversicherung** aufzubewahren.

In der ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 9. Dezember 1935, wurde bekanntgegeben, daß für diejenigen Herren, die ihrer Militärpflicht genügen, die Mitgliedschaft ruht.

An Beiträgen sind 1936 zu entrichten für:

A-Mitglieder	RM. 12,—
B- und Gäste	" 6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	" 4,—
Eintrittsgeld für A-Mitglieder	" 3,—
Abzeichen	" 1,—
Ehefrauen-Ausweis	" 1,—
Erfahrungskarte	" 1,—

Die neuen (toten) Jahresmarken für 1936 können montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Wesendonkstr. 12, II, in Empfang genommen werden. Auch kann Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postsparkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen, erfolgen. Zahlkarte liegt bei.

Von der herrlichen „Zeitschrift“ 1935 mit großer Karwendelkarte, mittleres Blatt, sind noch einige wenige Exemplare zum Preise von 4 RM. in der Geschäftsstelle zu haben. Umgehende Bestellung ist nötig.

**Schrifttum:**

Das Dezemberheft des „Bergsteigers“, dem wie immer als Beilage die „Mitteilungen des Sachamtes Bergsteigen“ zugefügt sind, bringt in seinem Voratz u. a. „Sahrt auf den Bücherberg 1935“, „Neutouren“, „Hütten und Wege“, „Reise und Verkehr“, „Aus der Prags des Skiläufers“, „Lichtbildnerlei“, also: Vielseitigkeit. Im Hauptteil finden wir „Westliche Sinne Nordwand“ von Hans Hintermeier. Die reiche Bebilderung bezeugt hinreichend die Schwierigkeit der Sahrt. Günter Langes ist mit „Felsgang durch die Erinnerung“ (Marmolata-Südwand) vertreten. Zu fesseln weiß auch Ludwig Reinauer durch „Allein im Winter auf den Montblanc“. Schmidtbonnys beinrückliche Skizze „Begegnung auf der Brennerbahn“ wird ihre Wirkung nicht verfehlen. Im „Mount Kenia“ berichtet Dr. Karl Wien über seine vorjährige Besteigung des ostafrikanischen Vulkans. Skifahrer dürften sich besonders für die Artikel „Neujahrssahrt auf die Kaltwasserfarspitze“ und „Starre Hände“ interessieren. Mit der Stielerischen Schilderung der „St. Leonhardsfahrt in Tölz“ schließt das vorzüglich ausgestattete Heft, in dem wir u. a. auch ein treffliches Bild von Hans Schmid finden.

„Zermatt“ von Henry Hoef. Verlag Gebrüder Enoch, Hamburg. Preis in Leinen 5 RM.

Kein Führer will er sein, und doch ist er einer, und zwar ein sehr be- redter, der es trefflich versteht, die mannigfachen Vorzüge dieses urigen Dörfleins im herrlichen Hochtale in das rechte Licht zu rücken und zu seinem Besuche anzuregen. Dem unvergleichlichen Viertausender-Bergkranz seiner Umgebung singt er ein hohes Lied und der ersten europäischen Ausichtswarte „Gorner Grat“ leiht er beschwingte Worte. Besonders das Matterhorn, das den „Auf der Berge“ schlechthin für sich in Anspruch nehmen kann, findet in dem Holländer Hoef einen Propheten, der sich mit innigster Liebe und tiefster Hingabe dem „Berg der Berge“ geopfert hat. Was soll aus dem äußerst reichhaltigen Inhalt besonders hervorgehoben werden? Für Wüßbegierige nur: Zermatt, das Dorf; Matterhorn; Zermatter Spaziergänge; Hochberge im Sommer; die Zuschauer, die Schönheit der Berge; die kleineren Ski-Touren — die großen Ski-Touren um Zermatt und v. a. Und was das Wort nicht sagen kann, verrät das Bild (meist Eigenaufnahmen — erstklassig). Also: Kein Führer willst du sein, aber ein Verführer bist du.

# Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



## des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Prebstr. 47; Kassier: Ernst Schläpfer, Elberfeld, Viktoriastr. 21; Schriftwart: W. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 34; Fernruf 33527; Postsparkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: S. Michelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wesendonkstr. 12 II 1, geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; (dam. Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

10. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1936

Der „Alpenball“  
am 8. Februar 1936 verspricht eine Reihe froher  
Stunden mit alpiner Kurzweil



Verkaufsstelle:

Das zünftige

Sporthaus Touristen-Flierl

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

**Nachruf**

Am 4. Januar 1936 verchied

**Frau Mally Hierhaus**  
(Mitglied seit 1931).

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezüglich des gemeinsam mit der Gesellschaft „Verein“ zu feiernden  
**Alpenfestes am 8. Februar 1936**

verweisen wir auf die Mitte Januar versandten Sondereinladungen.

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, möglichst zahlreich an dieser Veranstaltung teilzunehmen, die Anmeldungen rechtzeitig abzusenden, die Eintrittskarten bis zum 5. Februar von 11—13 oder von 18—20 Uhr im „Verein“ einzulösen und am Festabend das Edelweiß zu tragen.

**Vereinskalender:**

**Samstag, den 8. Februar 1936:** Alpenball.

**Montag, den 10. Februar 1936:** Vereinsabend.

**Montag, den 9. März 1936:** Vereinsabend.

**Sonntag, den 15. März 1936:** Vortrag von Fred Oswald, Hamburg: „Skifreuden und Skisorgen“ (Radstädter Tauern).

**Sonntag, den 5. April 1936:** Vortrag von Stadtbaurat Streich, Bielefeld: „Im Neuschnee durch die Östaler Alpen.“

**Montag, den 6. April 1936:** Vereinsabend.

Änderungen vorbehalten!

**Winterprogramm der Skigruppe (Jahresbeitrag 1,50 RM.).**

	Berg. Land	oder	Sauerland	Führer
<b>Sonntag, den 2. Februar 1936</b>	Dönberg		Winterberg— Knochen— Nordenau	Herr Edelmann
<b>Sonntag, den 16. Februar 1936</b>	Lüdenscheid		Winterberg— Uffeln	Herr Woltmann
<b>Sonntag, den 23. Februar 1936</b>	Marienhöhe— Innenberg		Winterberg— Ziegenhelle	Herr Welfonder

Bei günstigen Schneeverhältnissen werden die Fahrten im Bergischen Land ausgeführt und auch wochentags Skiwanderungen geführt.

Für Anfänger und Fortgeschrittene steht bei genügender Beteiligung an den Skifontagen ein Skilehrer zur Verfügung.

Nähere Auskunft erteilen:

der Skigruppenführer

der Lauf- und Tourenwart:

Fritz Struwe, W.-Elberfeld,  
Hedwigstr. 6, Fernruf 35128.

Erich Benninghosen, W.-Dohwinkel,  
Hasnaden 2.

**Aushänge beachten!**

Die neuen Jahresmarken 1935/36, WSD-Madel, Reichsbundpässe (50 Rpf.) sowie Reichsbundadler als Abzeichen (30 Rpf.) sind eingetroffen und können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

**Versicherungsschutz** tritt nur bei rechtzeitiger Einlösung in Kraft, ebenso wie beim D. u. Ö. Alpenverein.

Die regelmäßigen Übungen sind jetzt montags ab 20 (8) Uhr in der Turnhalle der Knabenvolkschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36.

„Sfi-Sport“, die neue Verbandszeitung, liegt in der Geschäftsstelle auf.

**Alpenfahrten** der Gauen IX, X und XI siehe Beilage der Novembernummer.

Nr. 1/1936 der „Mitteilungen des D. u. Ö. Alpenvereins“ bitten wir, wegen der neuen Bestimmungen über die **Unfallversicherung**, sorgfältig aufzubewahren.

**Neuaufnahmen:**

Dorgeschlagen von:

Herr Ludwig Mayer, Dipl.-Kfm.,  
Griffenberg 17.

Herrn Paul Behrens und  
Herrn E. Wehinger.

Fräulein Käthe Schreiber,  
W.-Barmen, Heddinghauser Str. 19.

Frau J. Austermann und  
Fräulein A. Lellmann.

Übergetreten von der Sektion Aachen:

Fräulein Ilse Vogt, Remscheid, Bismarckstr. 20.

Einsprüche gegen die Neuaufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweifach nach getätigter Aufnahme ein Paßbild an die Geschäftsstelle.

In der ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 9. Dezember 1935, wurde bekanntgegeben, daß für diejenigen Herren, die ihrer Militärpflicht genügen, die Mitgliedschaft ruht.

An Beiträgen sind 1936 zu entrichten für:

A-Mitglieder	RM. 12,—
B- und Gäste	6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	4,—
Eintrittsgeld für A-Mitglieder	3,—
Abzeichen	1,—
Ehefrauen-Ausweis	1,—
Erfahrungskarte	1,—

Die neuen (roten) Jahresmarken für 1936 können montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Wesendaustr. 12, II, in Empfang genommen werden. Auch kann Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postcheckkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen, erfolgen.

**Schrifttum:**

Heft 4 des „Bergsteigers“, Monatschrift des D. u. Ö. Alpenvereins, Verlag F. Brudmann, A.-G., München, Einzelpreis 1,20 RM., ist in alter bekannter Güte herausgekommen und löst mit reichem Material und herrlichem Bilderschmuck. Der treffliche Voratz ist um einen Artikel über die Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen bereichert. Im Hauptteil wechseln Südtirol, Österreich und Schweiz ab. Peterka führt in die Bergwelt von Zermatt. Ins Dörflein läßt R. Hannich einen kurzen Blick tun. „Ein leichter Weg auf den Zwölfer“ regt zu einem Versuch an. Über Weihnachtslieder und ihre Geschichte plaudert P. Stoder. Damit auch die Brettskifahrer bedacht werden, dafür sorgen die Aufsätze: „Montezza“ und der Bericht über 100 Abfahrten. Die Bilder sind eine Freude im Betrachten.

Auszug aus dem Bergfahrtenbuch 1935 der Elberfelder Hütte.

24. Juli 1935:

**Debantgrat Nordgipfel**

1. Ersteigung über die NW-Wand.

Allgemeines: Der Debantgrat erstreckt sich vom Schobertörl bis zur großen Ralfscharte und weist 3 Gipfel auf: Südl., mittl., nördl. Letzterer ist vom Mittelgipfel durch eine Scharte getrennt von welcher nach W eine steile Eisrinne herabzieht.

Die NW-Wand wird südlich von einem unter der Eisrinne parallel laufenden Grat, nördl. von einem schwach ausgeprägten Grat begrenzt.

Das erste Drittel der Wand ist fester Fels, die oberen zwei Drittel sind Blodaufbau.

Wegbeschreibung: Von der Lesachhütte (Alpenverein Donauland) auf dem bezeichneten Weg auf das Schobertörl, bis man links in der Mulde gegen das Ralfkees ansteigen kann.

Wo der Fels am tiefsten herabreicht, Einstieg. Über eine kleine Schneezunge von rechts nach links aufwärts auf ein Schuttband. Nun 50 m über die plattige Wand hinauf und um eine plattige Kante nach rechts (schwierig) in ein kleines Kar, das mitten in der Wand eingebettet ist. Nun in leichter Kletterei über große Blöcke etwas rechts halten zum Gipfel. Zeit: zirka 2 Stunden vom Einstieg.

II.

Mittelgipfel:

1. Begehung der Westschlucht (Abstieg).

Aus der Scharte zwischen Nord-Mittelgipfel zieht nach Westen eine steile, sehr steinschlaggefährliche Eisrinne gegen das Schobertees hinab. Vom Mittelgipfel über den Grat nach Norden in die Scharte und durch die Steilrinne hinab. Wegen der großen Steinschlaggefahr begehle man die Rinne, solange diese im Schatten liegt (vormittag).

Arnold Awerthger.

Richard Gevin.

26. Juli 1935:

**Südlicher Klammerkopf 3117 m**

1. Ersteigung durch die Eisrinne von Nordosten.

Von der Elberfelder Hütte auf bezeichnetem Weg zum Göhnik-Törl. Von hier quert man fast horizontal hinein in das Weißentkar, aus dem sich die Eisrinne hinaufzieht.

In Kehren über den steilen Firnhang des Kares zum Beginn der Rinne und durch diese hinauf. Der Ausstieg erfolgt in einer kleinen Scharte etwas südl. des Gipfels. Schöne mittelschwere Eistour. Zeit: 2 Stunden aus dem Weißentkar.

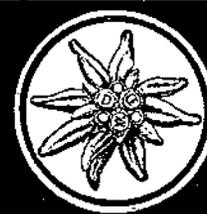
Arnold Awerthger, Mühlbach am Hochkönig. Richard Gevin, Wien.

9. August 1935:

Überschreitung des Göhnikkopfes SW-Grat Aufstieg, SO-Grat Abstieg. Dobeberger, Karl. Bruder Köppler, Alpinistengruppe im Ö. A. = D.

# Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Freystr. 17; Kassier: Ernst Schlösser, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: H. Bindsch, Elberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 33527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23881. Bankkonto: S. Weidertshaus W. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Weidertshausstr. 12 II., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; dann Fernruf 240 17. (sonst Schilfführer).

10. Jahrgang

Nr. 3

März 1936

## Versicherungsschutz

nur bei rechtzeitiger Einlösung der neuen Jahresmarke

## Immer zünftig ausgerüstet:



Allwettermäntel  
Woll- und Strickkleidung  
Trachtenkleidung  
Lederhosen  
Motorrad- und  
Autobekleidung  
Münchener Lodenmäntel  
Wetterfestes Schuhwerk  
für Sport und Straße

## Touristen-Flierl

das zünftige Sporthaus

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

**Lichtbildervortrag:**

Sonntag, den 15. März 1936, um 20 Uhr, in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“

„Skifreunden und Skiforgen“  
(Radstätter Tauern)

von Ing. Fred Oswald, Hamburg.

Der im „Rhein-Westf. Sektionenverbande“ längst bekannte Redner will diesmal auch uns ein genußreiches Stündchen verschaffen und besonders den Freunden des Skilaufs aus seinem reichen Erleben Winte und Anregungen geben, ihnen über die Unbill unserer schneearmen Gegend und Zeit hinweghelfen und an Hand zahlreicher Lichtbilder Winterparadiese zeigen, die aber auch ihre Kälte und Wonnen haben.

Der Eintritt ist für unsere Mitglieder und ihre nächsten Familienangehörigen frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgroßchen.

Nach dem Vortrage: Gemütliches Beisammensein im „Wintergarten“. Zahlung der Beiträge kann erfolgen, und Abzeichen sind zu haben.

**Vereinsabend:**

Montag, den 9. März 1936, um 20.30 Uhr, im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Verein“: Film und Lichtbilder vom „Alpenball“ am 8. Februar 1936. Zahlreicher Besuch wird erwartet. Besprechung der Wanderungen.

**Vereinskalender:**

Montag, den 9. März 1936: Vereinsabend.

Sonntag, den 5. April 1936: Vortrag von Stadtbaurat Streich, Bielefeld: „Im Neuschnee durch die Östaler Alpen.“ Anschließend Ehrung unserer Jubilare, der Herren E. Bachmann und Dr. Raeder.

Montag, den 6. April 1936: Vereinsabend: Festlegung der Wandertage und -ziele.

Änderungen vorbehalten!

**Skigruppe und Skifahrten:**

Aushänge bei Stierl, Steinmeß, Dogelsang und Welfonder gegebenenfalls beachten!

Die neuen Jahresmarken 1935/1936, WSD.-Nadel, Reichsbundpässe (50 Rpf.) sowie Reichsbundadler als Abzeichen (30 Rpf.) können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Erstere sind bis zum 12. d. M. unbedingt einzulösen.

Versicherungsschutz tritt nur bei rechtzeitiger Einlösung in Kraft, ebenso wie beim D. u. O. Alpenverein.

Die regelmäßigen Übungen sind jetzt montags ab 20 (8) Uhr in der Turnhalle der Knabenvolkschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36.

„Ski-Sport“, die neue Verbandszeitung, liegt in der Geschäftsstelle auf.

Nr. 1/1936 der „Mitteilungen des D. u. O. Alpenvereins“ bitten wir, wegen der neuen Bestimmungen über die Unfallversicherung, sorgfältig aufzubewahren.

**Neuaufnahmen:**

Dorgeschlagen von:

Herr Theo Werner,  
Dipl.-Kaufmann, Kölner Str. 3a.  
Fräulein Grete Hagemann,  
Oberstuhllehrerin, Augustastr. 90

Herrn Heinz Markert und  
Herrn Walter Häffel.  
Fräulein Elisabeth Kiel und  
Fräulein Alice Kuhlbars.

Jugendliche:

Fräulein Lieselotte Mühleissen, Viehhofstr. 73, 1;  
Fräulein Hildegard Schiemenz, Charlottenstr. 72;  
Herr Günther Windrath, Müller Str. 34.

Einsprüche gegen die Neuaufnahmen erbitet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Passbild an die Geschäftsstelle.

In der ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 9. Dezember 1935, wurde bekanntgegeben, daß für diejenigen Herren, die ihrer Militärpflicht genügen, die Mitgliedschaft ruht.

An Beiträgen sind 1936 zu entrichten für:

A=Mitglieder	RM. 12,—
B= „ und Gäste	„ 6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	„ 4,—
Eintrittsgeld für A=Mitglieder	„ 3,—
Abzeichen	„ 1,—
Ehefrauen-Ausweis	„ 1,—
Erstjahrskarte	„ 1,—

Die neuen (roten) Jahresmarken für 1936 können montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Wesendonkstr. 12, II, in Empfang genommen werden. Auch kann Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postsparkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen, erfolgen.

Der Entleiher des Jahrganges 1932 der „Mitteilungen des D. u. O. Alpenverein“ wird um baldgefl. Rückgabe gebeten.

Gefunden wurden bei Gelegenheit des Alpenballes ein Abzeichen des D. u. O. Alpenvereins und Spiegel mit Bürste. Abzuholen in der Geschäftsstelle.

Dank: Herrn Stadtarchivar Kayser verbindlichsten Dank für Stiftung des Jahrganges 1935 des SAC.

**Schrifttum:**

Mit einer Reihe vorzüglicher Arbeiten aus unsern Fachgebieten wartet die Februarnummer des „Bergsteigers“ (Verlag S. Brudmann, A.-G., München), auf. Bergsteigen und Skifahren kommen in kurzen Artikeln gleichmäßig zu Worte. Eingeleitet wird das Heft durch die „Kautajusfahrt der Jungmannschaft der A.-O. Sektion München“ von Schmaderer, die 20 Bier- und Sünstausender — einige erstmalig — bezwang. Die beigefügten Bilder gewähren einen instruktiven Einblick in die Schwierigkeit der Felsarbeit und die unberührte Schönheit des südöstlichsten Kettengebirges Europas. Anschließend sei der besinnlichen Skizze „Bergkamerad“ von Betsch lobend gedacht. Der „Teufelsturm“ von Schütt regte den Verfasser zu einem Rückblick über „Werden und Vergehen der Bezwingler der versteinerten Flammen“ an. In einigen Schriftzügen werden Winterfahrten leichter und schwerer Art geschildert. Auch die alte Zeit kommt zu Wort.

Ein Lob für sich verdienen die Bilder und die vorgesezte Artifelserie mit Hinweisen verschiedenster Art, die eine Beschaffung des Heftes nur empfehlen.

**Ausrüstungs-Ratgeber** für Wanderer, Bergsteiger, Schneeläufer und Saltbootfahrer, verfaßt von Karl Schmidt, mit Geleitwort von Dr. Blodig. Verlag Paul Müller, München 2 NW. Preis geb. 2,80 RM.

Auf 152 Seiten finden wir zweckmäßig angeordnet das Wissenswerteste über die Ausrüstung der Wanderer, Bergsteiger, Schneeläufer und Saltbootfahrer. Nicht nur Kleidung und Nahrung, sondern auch Sportgeräte, Gesundheitserhaltung, Zurechtfinden, Lichtbildwesen u. v. a. mehr sind ins Blickfeld gezogen und werden gründlich berücksichtigt. Der Literaturnachweis ist besonders beachtenswert, und die eingesezten Bilder dienen bestens zur Veranschaulichung bzw. zur Erläuterung der Textworte. Wer also einschlägig gut beraten sein will, dem sei vorliegendes Nachschlagewerk eindringlich empfohlen. Auf viele Fragen gibt es die einzig richtige Antwort, mag es sich beispielsweise um Paß oder Kamera, um Zdravsky-Sack oder Thermosflasche handeln.

### Auszug aus dem Bergfahrtenbuch 1935 der Elberfelder Hütte.

#### 11. August 1935:

Überschreitung aller 7 Klammertöpfe vom Göhnißtdörl bis zur Klammercharte. Südlicher Klammertopf, mittlerer Klammertopf, W-Grat (wir trugen diese Fahrt in Unkenntnis der Eintragung des Herrn Dr. Otto Böhm als Neutour auf dem Gipfel ein.)

Höchster Klammertopf, östl. Klammertopf.

Wir überschritten auch die drei niederen Klammertöpfe wie folgt: Den ersten und höchsten (also den 5. vom südl. Klammertopf) von der Scharte ein Stück empor und ein markantes Plattenband nach rechts bis an seinen Abbruch, nun eine schiefe Platte empor und ein ausgelegtes Gratstück weiter zum Gipfel. Sehr schwierige kurze Kletterei. Da wir auf dem Gipfel weder einen Steinmann noch sonst irgendein Zeichen der Besteigung fanden, müssen wir annehmen (laut Mitteilung des Herrn Lurden, Lienzer Hütte), den bis jetzt noch unerstiegenen Klammertopf als erste erreicht zu haben.

Wir bauten einen Steinmann und legten unsere Karte hinein.

Abstieg über grobe Blöcke in der Richtung zum nächsten, sechsten Turm, bis der Gang in eine glatte steile Wand in eine Scharte abbricht.

Sasi in der Falllinie über Platten, Risse und schmale Leisten direkt in die Scharte. Die Überschreitung des sechsten Turmes, den ein Steinmann krönt, bietet keine nennenswerten Schwierigkeiten und wurde von Scharte zu Scharte durchgeführt. Der letzte und siebente und niedrigste Turm wurde wieder aus der Scharte erstiegen. Der Grat wurde direkt eingehalten und bietet ganz besonders beim Überschreiten von drei auffallend gelben Türmen eine äußerst gefährliche und schwierige Kletterei. Vom Gipfel den Grat hinab zur Klammercharte sehr schwierig, einigemal rechts und unten links ausweichend. Die vier großen Klammertöpfe sind jedem sicheren und trittgewandten Bergsteiger als herrliche Tour empfohlen. Vor den drei niedrigen aber möchte ich jeden Unberufenen dringend warnen.

Dobesberger, Karl. Bruder Köpfer, Alpinistengruppe im D. A. D.

# Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Ullrich, Elberfeld, Brechstr. 47; Aussenwart: Ernst Schölfer, Elberfeld, Victoriastr. 21; Schriftwart: A. Winderath, Elberfeld, Müller Straße 31, Fernruf 395 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: J. Wichelhaus & Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Besenbühlstr. 12 II., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; dann Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr.

10. Jahrgang

Nr. 4

April 1936

Postchecknummer der Sektion: Essen 23361  
zur Zahlung der Beiträge zu benutzen!

## Die richtige

## Einkaufsquelle

für

Wettermäntel

Sportbekleidung

Wollwaren

sowie

Ausrüstungs-

gegenstände

ist das zünftigste Sporthaus

# Touristen-Fliedl

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6



**Lichtbildervortrag:**

Sonntag, den 5. April 1936, um 20 Uhr, in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“

**„Im Neuschnee durch die Öztaler Alpen“**  
von Stadtbaurat Streich, Bielefeld.

Alpine Majestäten wird der in Bergsteigertreffen geschätzte Redner an uns vorüberziehen lassen, und froh werden Auge und Ohr der Besucher Wildspitze und Weißfugel, Kreuzspitze und Similaun begrüßen und in lieber Erinnerung Bergfreuden und Bergfrieden mit dem Vortragenden genießen.

Dem Vortrage voraus geht die Ehrung unserer diesjährigen Jubilare, der Herren E. Bachmann und Dr. Raeder, die seit dem Jahre 1911 der Sektion ununterbrochen angehören.

Der Eintritt ist für unsere Mitglieder und ihre nächsten Familienangehörigen frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportarofchen. Vorstand erwartet zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Nach dem Vortrage: Gemütliches Beisammensein im „Wintergarten“. Zahlung der Beiträge kann erfolgen, und Abzeichen sind zu haben.

**Vereinsabend:**

Montag, den 6. April 1936, um 20.30 Uhr, im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Verein“: Film und Lichtbilder vom „Alpenball“ am 8. Februar 1936. Regler Besuch ist erwünscht. Besprechung der Wanderungen.

**Vereinskalender:**

Sonntag, den 5. April 1936: Vortrag von Stadtbaurat Streich, Bielefeld: „Im Neuschnee durch die Öztaler Alpen.“ Darausgehend Ehrung unserer Jubilare, der Herren E. Bachmann und Dr. Raeder.

Montag, den 6. April 1936: Vereinsabend: Festlegung der Wandertage und -ziele. Film.

Montag, den 11. Mai 1936: Vereinsabend. Film: „Wanderbilder aus dem Bergischen.“

Änderungen vorbehalten!

**Wanderung:**

Sonntag, den 5. April: „Fahrt in den Frühling.“ Treffpunkt: Hbf. Döppersberg, 8 Uhr. Sonntagstarte Beyenburg. Abfahrt 8.19 Uhr. Führung: Edelmann.

**Weitere Wanderungen** im April werden durch Aushang bei Steinmetz, Touristen-

Sitzler, Vogelhang, Walbrecht und Welfonder rechtzeitig bekanntgemacht.

Für den 23./24. Mai d. J. ist ein Besuch der Essener Hütte im Sauerland bei Altenhundem geplant. Wochenendpreis, bestehend aus Übernachtungen, warmem Abendessen und Morgenkaffee nebst Butter und Brot, 3 RM., mit Sonntag-Mittagessen 3,80 RM. Bindende Anmeldungen, die der starken Nachfrage wegen umgehend weiter geleitet werden müssen, sind bis Montag, den 6. April d. J., schriftlich an Herrn Ingenieur E. Edelmann, Wuppertal-Elberfeld, Tannenbergr. 29, zu richten. Spätere Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Näheres an den Vereinsabenden.

**Stigruppe:** Die Übungsabende fallen bis Anfang Oktober aus.

**Neuaufnahmen:**

Übergetreten von der Sektion Gummersbach: Herr Werner Müsse, Bankbeamter, Dorotheenstr. 36.

Übergetreten von der Sektion Geislingen a. d. Steig: Herr Werner Pfau, Kaufmann, Kölner Str. 96.

In der ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 9. Dezember 1935, wurde bekanntgegeben, daß für diejenigen Herren, die ihrer Militärpflicht genügen, die Mitgliedschaft ruht.

An Beiträgen sind 1936 zu entrichten für:

A-Mitglieder	RM. 12,—
B- und Gäste	6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	4,—
Eintrittsgeld für A-Mitglieder	5,—
Abzeichen	1,—
Chef Frauen-Ausweis	1,—
Ersatzkarte	1,—

Die neuen (roten) Jahresmarken für 1936 können montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Weisendontstr. 12, 11, in Empfang genommen werden. Auch kann Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postsparkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen, erfolgen.

Nur für die Ausstellung des Chef Frauen-Ausweises ist 1 RM. zu entrichten. Die laufenden Jahresmarken werden unentgeltlich geliefert.

Da die Abrechnung mit dem Verwaltungsausschuß am 31. März zu erfolgen hatte, so ist schnelligste Einzahlung der Beiträge dringend erwünscht.

**Schrifttum:**

Berichtigung: Der in der letzten Nummer unserer „Monatsnachrichten“ besprochene „Ausstattungs-Ratgeber“ kostet nicht — wie irrtümlich angegeben wurde — 2,80 RM., sondern nur 2,30 RM. Siehe auch Beilage.

„Der Bergsteiger“. Verlag S. Brudmann A.-G., Märzheft 1,20 RM. einschl. der „Mitteilungen des Sachamtes Bergsteigen“. Im besonders lesenswerten Vorlage finden wir eine eingehende Besprechung und Würdigung des neuen Filmwerkes „Nanga-Parbat“ und einen längeren Beitrag über „die höchsten Alpenvereinshöhlen“. Reize und Verkehr, Hütten und Wege, Verschiedenes, aus der Praxis des Skiläufers, Lichtbildnervei und Bücherchau bilden eine Fundgrube für Interessierte. Der Hauptteil des Heftes ist in erster Linie auf den Frühjahrsstilauf eingestellt, zu welchem der bekannte Dr. Hanauß ein beachtlichen Beitrag liefert. von Dall'Armi führt uns nach Sexten, und der Humorist Springenschmid zeichnet in

**„Wie lecker** würde mir jetzt ein Rollmops oder sonstiges Fischerzeugnis schmecken —

**hätt' ich was!**“ denkt mancher Wanderer auf Fahrt.

Und wie schnell wäre sein Appetit gestillt, hätte er vor Antritt der Fahrt unsere mit Waren reich ausgestatteten Läden besucht.

Sie erhalten bei uns für wenig Geld in nur bester Ware:

**Fischkonserven und Marinaden aller Art**

Verkaufsstellen:

W.-Elberfeld: Am Neumarkt 28, Wall 8, Kipdorf 5

W.-Barmen: Alter Markt 38, Berliner Str. 60



Göggel eine neue scherzhafte Figur. Über „Goldbergbau in den hohen Tauern“ weiß Kerzhner ausführlich zu berichten und Burggasser läßt die erste Durchsteigung des Piz Trubinasca im Sonnendurchglühten Bergell anschaulich miterleben. Peterka endlich schließt mit einer abenteuerlichen Begehung der Pallavicinrinne.

„Der Mensch am Berg.“ Von der Freude, dem Kampf und der Kameradschaft der Bergsteiger. Ein Bildbericht von Dr. Hans Franz, mit Worten von Kurt Maiz. Großoktao, 148 Seiten Text mit 140 Abbildungen. In Ganzleinenband 4,80 RM. Verlag S. Bruckmann A.-G., München.

Ein neuzeitliches Bergbilderbuch liegt vor, das es verdient, in weitestem Kreise bekannt zu werden und dessen Beschaffung jedem Alpinisten auch schon wegen seines billigen Preises nicht warm genug empfohlen werden kann. Man weiß nicht, was bewundernswerter ist: Wort oder Bild, die immer neben einander stehen einander erklärend, sich ergänzend. In 12 fesselnden Abschnitten lernen wir Eis- und Selsarbeit an erstklassigen Bergfahrten kennen und werden hinaufgeführt zum „Menschen in Bergnot“, zum „Kampf gegen Sturm und Tod“ und hören das hohe Lied der alles opfernden Bergkameradschaft erklingen. Ein besinnliches Buch, das feiertägliche Weisestunden bietet.

#### Auszug aus dem Bergfahrtenbuch 1935 der Elberfelder Hütte.

8. September 1935:

Erste Erststeigung des Göhnitzkopfes (3102 m), durch die Eisrinne von Nordosten.

Von der Hütte (Elberfelder Hütte) auf bezeichnetem Weg, der über das Göhnitztal führt bis zum zweiten großen Steinmann, zweigt dann nach rechts und kommt über Geröll zum friedlichen Calleitentees, dann über dieses hinauf zur Randflucht.

Um zur Rinne zu gelangen, hält man sich rechts, wo man durch Absteigen die Spalte den Fels erreicht. Von dort geht es durch eine kleine Wand aufwärts (zirka 20 m) und dann quert man in bruchigem Gestein nach links zum Einstieg in die Rinne. Diese hat eine Höhe von zirka 230 m und ist mittelschwer. Durchstiegsdauer 2 Stunden.

Abstieg von der Scharte etwas links durch eine Schlucht südöstlich zum Göhnitztees und zurück zur Elberfelder Hütte.

Hans Pichler aus Döllach i. Mölltal im Sommer auf der Elberfelder Hütte.

23. September 1935:

Kögele 2995 m.

Erste Erststeigung durch die Nordflanke.

Von der Elberfelder Hütte geht man zirka 1/4 Std. auf bezeichnetem Weg, der zu den Langtalseen führt, zweigt dann rechts ab und kommt über Schutthalden auf die Moräne des nach Norden vorgelagerten Gletschers. Über diesen gehts zum Einstieg in die Nordflanke.

In dreistündiger mittelschwerer Eisarbeit erreichten wir die Scharte unterhalb des Gipfels. Von hier stiegen wir das kurze Gratstück weiter auf den Gipfel. Von dort über den Südgrat hinunter und über den Nordgrat auf den Kreuzkopf. Abstieg über den Südgrat zur Hornscharte und zurück zur Elberfelder Hütte.

Schorsh Knuller, Hans Pichler, beide aus Döllach.

Außerdem hat Hans Pichler die Kreuzkopf-Westwand bei Neuschnee im Abstieg am 30. August begangen.

# Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Kehlhorn, Elberfeld, Freystr. 47; Kassentakt: Ernst Schäffer, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: R. Winderath, Elberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 33527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 33361. Bankkonto: S. Wichelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wefendonkstr. 12 II., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

10. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1936

Letzte Mahnung

zur Einlösung der roten Jahresmarke 1936.

## Die richtige

## Einkaufsquelle



für

Wettermäntel

Sportbekleidung

Wollwaren

sowie

Ausrüstungs-

gegenstände



ist das zünftigste Sporthaus

## Touristen-Flied

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

**Wanderungen:**

**Sonntag, den 10. Mai 1936,** Sternwanderung des Rhein-Weißf. Sektionensverbandes.

Unter Führung des Vorsitzenden der Sektion Essen, Herrn Dipl.-Ing. Reuter, veranstalten Barmen, Bochum, Duisburg, Elberfeld, Essen, Gelsenkirchen, Mülheim (Ruhr) und Reddinghausen am Muttertag eine Sternwanderung nach

Haus Scheven im Feldersbachtal,  
zwischen Auerhof und Laater Mühle.

Treffen dortselbst zwischen 13 und 15 Uhr.

Nachmittags gemeinsame Wanderung sämtlicher Teilnehmer über Auerhof—Darenttrappe—Winterberg nach Sprochhövel. Dort geselliges Beisammensein bis zur Abfahrt.

Die Elberfelder Sektionsmitglieder fahren mit Linie 5 ab Neumarkt-Rathaus um 8.18 Uhr bis Dönberg, an 8.36 Uhr. Anschließend Wanderung durchs Deilbach- und Feldersbachtal. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Abzeichen!

Führung: Hollenberg.

**Samstag, den 25., und Sonntag, den 24. Mai 1936,**

Besuch der Sauerland-Hütte der Sektion Essen.

Abfahrt Samstag 15.05 Uhr nach Altenhundem (Sonntagstarte 5,40 RM.).

Treffen um 14.45 Uhr unter der Uhr am Eingang zum Hauptbahnhof. Es können noch 3 Mitglieder an der Wanderung teilnehmen. Sofortige schriftliche Anmeldung an Herrn Ing. E. Edlmann, W.-Elberfeld, Tannenbergltr. 29, notwendig. Näheres siehe Aprilnummer der „Monatsnachrichten“. Abzeichen!

Führung: Edlmann.

Über sonstige Wanderungen verständigen die Aushänge bei M. Did (Mäuerchen 22), Steinmeß, Touristen-Hierl, Vogelsang und Walbrecht.

**Vereinsabend:**

**Montag, den 11. Mai 1936,** um 20.30 Uhr im Pfefferzimmer der Gesellschaft Verein:

Mit der Silmkamera durchs schöne Bergische Land.

Anschließend: Erweiterungsbau der Elberfelder Hütte. Wandervorschläge bitte mitbringen.

**Vereinskalender:**

**Sonntag, den 10. Mai 1936:** Sternwanderung.

**Montag, den 11. Mai 1936:** Vereinsabend. Silm.

**Samstag, den 25., und Sonntag, den 24. Mai 1936:** Besuch der Sauerland-Hütte der Sektion Essen bei Altenhundem.

**Sonntag, den 7. Juni 1936:** Wanderung.

**Montag, den 8. Juni 1936:** Vereinsabend Haus Jägerhof.

**Sonntag, den 21. Juni 1936:** Wanderung.

**Sonntag, den 5. Juli 1936:** Wanderung.

**Montag, den 13. Juli 1936:** Vereinsabend. Birnes in der Beef.

**Sonntag, den 19. Juli 1936:** Wanderung.

**Sonntag, den 2. August 1936:** Wanderung.

**Montag, den 10. August 1936:** Vereinsabend. Kuhstall am Zoo.

**Sonntag, den 16. August 1936:** Wanderung.

**Sonntag, den 6. September 1936:** Wanderung.

**Montag, den 14. September 1936:** Vereinsabend. Bergisches Haus, Neue Hardt.

**Sonntag, den 20. September 1936:** Wanderung.

**Beitragszahlung:** Letzte Mahnung. Im Juni erfolgt Einsammlung durch Boten mit 50 Rpf. Kostenzuschlag.

**Hinweis:**

Besonders unsern jüngeren Bergsteigern empfehlen wir die Beilage zur Durchsicht und Beachtung. Die vom Gauverband im Sommer 1936 beabsichtigten Führungshochturen könnten den einen oder andern noch zur Teilnahme veranlassen. Anmeldebogen für Mitglieder, die Bergkameraden suchen, sind in der Geschäftsstelle zu haben.

Der Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A.-V. veranstaltet unter Leitung des von der Nanga-Parbat-Expedition her bekannten Führers Peter Aichenbrenner vom Strippenjochhaus im Kaiser aus

„5 Lehrgänge im Felsklettern“,

und zwar vom 21. bis 28. Juni letzter Meldetermin 7. Mai,

„ 25. „ 30. August „ „ 7. Juli,

„ 20. „ 27. September „ „ 7. August.

Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung trägt Teilnehmer, diejenigen für die Durchführung bestreitet der D. u. Ö. A.-V., dessen Verwaltungsausschuß auch die rechtzeitige Beschaffung der Ausreisegenehmigung übernimmt. Näheres vgl. „Mitteilungen“ Nr. 12/1931 sowie Geschäftsstelle der Sektion, die auch Anmeldebogen vorrätig hat.

**Die Entleiher** der „Mitteilungen 1932“ und von „Wander-Schulden“ werden um baldgefl. Rückgabe gebeten.

**Die Elberfelder Hütte** im Göhmital bei Heiligenblut ist geöffnet vom 22. Juni bis 30. September 1936.

**Karte der Schobergruppe:** Durch Beschluß der 67. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 11. Februar 1936 wird voraussichtlich im Mai d. J. eine vom kartographischen Institut in Wien bearbeitete Spezialkarte der Schobergruppe im Maßstab 1:25000 erscheinen und wahrscheinlich für 2,— RM. von den Mitgliedern erworben werden können. Das Blatt wird in neuzeitlicher Ausführung herauskommen, sämtliche neuen Hütten und Wege aufweisen und sich würdig den übrigen erstklassigen A.-V.-Karten anschließen. Nähere Besprechung nach Möglichkeit in unserer Juninummer. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

**Schrifttum:**

„Der Bergsteiger“. April-Heft 1936. 1,20 RM. Verlag S. Brudmann A.-G., München.

Beginnen wir diesmal mit dem reichen Bilderschmuck, für den Defner, Eggert, Kaufschla, Funf, Gorny, Zalus u. a. verantwortlich zeichnen. Ihre Namen bürgen für die Güte des Gebotenen. Erstgenannter beispielsweise erinnert mit seiner entzückenden Gabe „Zarter Frühling“ an ein Motiv aus der Nähe von Seefeld. Das vorgelegte „Nachschlagebuch“ bringt als Einleitung den lehrswerten flägelichen Aufsatz „Alpines Kerkertum“ u. v. a. „Sonne über Samnaun“ im Hauptteil von Dr. E. Hofmann ist etwas für das Herz des Skifahrers. Der als alpine Schilderer besonders geschätzte

**Ein wertvoller Rat an die Mitglieder.**

Den schön bebilderten Sommer-Sport-Katalog 1936 vom

**Sporthaus Schuster, München 2 M., Rosenstraße 6,**

Weltverwandhaus für Sportbekleidung und Ausrüstung, sofort verlangen. Man bekommt ihn kostenlos; von vielerlei sportgerechten, erprobten und preiswerten Sachen berichtet er. Jedem Sportfreund ist er von Nutzen.

Zeitschrift 1936 bitten wir durch nachfolgenden Abschnitt zu bestellen

Hiermit bestelle ich ein Stück der Zeitschrift 1936 zum Preise von 4 RM. einschl. Zustellgebühr.

Anschrift und Datum

Unterschrift

Als Drucksache (3 Rpf.) der Geschäftsstelle, Wessendonsstraße 12 II, bis 15. Mai 1936 einfinden.

Dr. Kretschmann wartet mit „Aus der Felsenwelt des Ampmoosbodens“ (Kofan) auf, und Karl Bunsch weiß durch „Überschreitung des Hochplattig“ zu fesseln. Im „Kutterlinger Tagebuch“ plaudert Dr. Eggert äußerst anregend über Erlebnisse mit und um den Meistermaler Wilhelm Leibl. In der „Nächtlichen Erstbegehung“ von Joseph Julius hat der Humor die Oberhand, ebenso wie in „Laufen oder Fahren“ von Fritz Schmitt. Einen feinen Abschluß findet das Heft mit den „Bergsteiger-Buchzeichen“ von R. Braungart, der in Wort und Bild an ein Duzend Exlibris auf das arbeitsame unserer Bewegung vorzüglich hinweist. Wieder also eine reichhaltige, kostbare Gabe des „Bergsteigers“, eine Zierde deiner alpinen Bücherei.

„Tag und Nacht mit der Kleinkamera.“ Von Ing. Alex. Niklitschek, Wien. Format 23x25 cm. 64 Seiten Text und 160 Bildtafeln nach Aufnahmen mit den Zeiß-Ikon-Kleinkameras, außerdem 20 Bilder im Text. In Leinen 7,80 RM. Verlag S. Brudmann A.-G., München.

Mit der Herausgabe dieses Aussehen erregenden Werkes hat sich der bestens bekannte Brudmann-Verlag ein besonderes Verdienst erworben und in Niklitschek einen beredten Verfasser und erstklassigen Lichtbildner zur Begründung der umwälzenden Gedanken auf dem Gebiete der phototechnischen Vorstellungen gefunden. Verfasser weist im prächtig, oft humorvoll geschriebenen Textteil die vielen Vorzüge der Zeiß-Ikon-Kleinkamera nach, für deren Gebrauchsmöglichkeiten er immer wieder neue Ratschläge gibt und die er mit Recht das vielseitigste Aufnahmeinstrument nennt, da vom mikroskopisch kleinsten Wesen an bis zum größten Objekt alles erfasst werden kann. Und „wer die Contax in der Tasche führt, ist universell ausgerüstet, ist von Lichtverhältnissen unabhängig, kann Nachtmomente, Bühnenbilder und Aufnahmen im Sonnenglast machen“, wodurch der Titel „Tag und Nacht mit der Kleinkamera“ wohl berechtigt ist und eine „Entrümpelung unserer phototechnischen Vorstellungswelt“ mit sich bringen wird. Die hervorragenden Leistungen von Contax-Photographen aus allen Ländern sprechen für sich, und die 160 Bildtafeln mit ihren Erzeugnissen sind ausnahmslos ausstellungsreif. So ist diese Neuerung eine der vorzüglichsten auf ihrem Gebiet und muß wegen ihrer Vielseitigkeit jedem Lichtbildner unbedingt empfohlen werden, da sie für ihn eine Fundgrube von Anregungen ist. Und da wir Bergsteiger von heute unsere eigenen Photographen sind, so ist die bis jetzt unerreichte Zeiß-Ikon-Kleinkamera unser Apparat und das besprochene Werk unser Lexikon.

# Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstandsleiter: Kaufmann Gustav Rühlhorn, Elberfeld, Freystr. 47; Kassenswart: Ernst Schläpfer, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: H. Windraht, Elberfeld, Müller Straße 24, Fernruf 335 27; Postcheckkonto der Sektion Elberfeld: Effen Nr. 233 61. Bankkonto: J. Bichelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wessendonsstr. 12 II 1., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer.

10. Jahrgang

Nr. 6 bis 9

Juni/Sept. 1936

Die nächste Nummer der „Monatsnachrichten“ erscheint

**Anfang Oktober!**

— Diese Folge der Bekanntmachungen wegen sorgfältig aufbewahren! —

**Die richtige**

**Sinkaufsquelle**



für

Wettermäntel

Sportbekleidung

Wollwaren

sowie

Ausrüstungs-

gegenstände



ist das zünftige Sporthaus

**Touristen-Flied**  
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

**Nachruf.**

Montag, den 1. Juni, verschied nach kurzem Leiden

**Herr August Welfonder**

(Mitglied seit 1922)

Wir rufen dem unermüdblichen Wanderer, der die Alpen in sein Herz geschlossen hatte, ein letztes „Bergheil“ zu!

**Unsere Sommerwanderungen.**

**Sonntag, den 7. Juni 1936:** Über waldige Höhen. Treffpunkt: 6.45 Uhr Hauptbahnhof unter der Uhr. Abfahrt 6.58 Uhr nach Halpe mit Sonntagskarte Milspe/Remlingrade (0,90 RM.). Sperrwandwanderung. 24 km. Rucksackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Edelmann.

**Sonntag, den 21. Juni 1936:** Durch drei Täler. Treffpunkt: 7.50 Uhr Hauptbahnhof unter der Uhr. Abfahrt 8.08 Uhr mit Sonntagskarte nach Berg. Born/Cente (1,80 RM.). Rückfahrt nach Übereinkunft. Badegelegenheit! Rucksackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Ohlgart.

**Sonntag, den 5. Juli 1936:** Ruhruferwanderung. Abfahrt Rathaus 7.24 Uhr, ab Delbert Denmal 8.14 Uhr mit Durchgangswagen nach Werden. Sonntagskarte 1,50 RM. Wanderung: Pastoratsberg, Haus Oeste, Kettwig, Mülheim, Witthausbusch, Kahlenberg, Wasserbahnhof, Ruhrschiffahrt nach Kettwig (40 Rpf.), Kettwiger Stadtwald, Werden. 7 Wanderstunden. Badegelegenheit! Rückfahrt gegen 21 Uhr. Abzeichen! Rucksackverpflegung!

Führung: Hollenberg.

**Sonntag, den 19. Juli 1936:** In die Wupperberge. Treffpunkt 7.00 Uhr Brausenwerth mit Sonntagskarte der Straßenbahn für 70 Rpf nach Sudberg. Wanderung: Bertramsmühle, Räden, Herfheid. Dauer 6 Stunden. Rucksackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Aufermann.

**Sonntag, den 2. August 1936:** Treffpunkt: 8.00 Uhr am Gabelpunkt. Wanderung ins Blaue! Rucksackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Leni Struwe.

**Sonntag, den 16. August 1936:** Zur Wupperquelle. Treffpunkt: 6.50 Uhr unter der Uhr am Hauptbahnhof. Abfahrt 7.07 Uhr nach Marienheide. Sonntagskarte 2,70 RM. Wanderung zur Eingesperrte, Wupperquelle, Müllenbach, Marienheide. Rückfahrt nach Übereinkunft. Badegelegenheit! Rucksackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Friedel Rohde.

**Sonntag, den 6. September 1936:** Ins Niederbergische. Treffpunkt: 7.45 Uhr am Gabelpunkt. Wanderung über Grenze, Nordrath, Windrath, Wallmichrath (Slugplatz), Richrath, Dosnaden, Langenberg. Dauer 6 Stunden. Rückfahrt ab Langenberg nach Belieben. Rucksackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Windrath.

**Eine Sommerfahrt** in das Allgäuer Hochgebirge zur Erschließung der Schönheiten der Alpen — auf Wunsch Einführung in die Anfänge des Felskletterns — veranstaltet die Sektion Münster i. W. unseres Vereins vom 30. Juli bis 11. August 1936. Kosten ab Sonthofen 72 RM. Näheres durch Geheimrat Paul Winter, Münster i. W., Gertrudenstr. 10 (bis 18. Juni Bad Neuendorf b. Hannover, Pension Nolte).

Aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 2./3. Mai 1936 sei folgendes bekanntgegeben:

Der am 25./26. Juli d. J. in Garmisch-Partenkirchen stattfindenden Hauptversammlung soll für den Erweiterungsbau der Elberfelder Hütte ein Zuschuß von 4000 RM. vorgeschlagen werden. Der Mitgliederrückgang ist zum Stillstand gekommen. Zum Führer des Reichsdeutschen Sektionstages wurde Notar Rigele, Berlin, gewählt. Für eine Anden-Unternehmung wurden 5000 RM. und für Kautafusfahrten weitere namhafte Beiträge bewilligt. An neuen Karten erscheinen demnächst: Karwendel (Ost), Hochstuba, Seltraun, Rätikon, Gurgl. Die Zeitschrift 1936 bringt u. a. auf 265 Seiten Aufsätze über außeralpine Fahrten, Westalpen, Ostalpen, Südtirol und Karwendelkarte. Hauptversammlung 1937 Kuffstein.

**Karte der Schobergruppe:** Durch Beschluß des Hauptausschusses vom 2./3. Mai 1936 wird die vom kartographischen Institut in Wien bearbeitete Spezialkarte der Schobergruppe im Maßstab 1:25000 erscheinen und für 2,— RM. von den Mitgliedern erworben werden können. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

**Neue Karte über unser Hüttengebiet.** Das Kartographische Institut hat jetzt sämtliche das Gebiet der Schobergruppe umfassenden Blätter der Österreichischen Karte 1:25000 fertiggestellt. Zu diesen gehört auch Gradenalpe (Umgebung der Adolfs-Neuburger-Hütte, Gradenberge und Umgebung der Elberfelder Hütte). Die Geländedarstellung ist in Schichtenlinien von 20 Meter Abstand, auch in den Felsen durchgezeichnet; die hundertmeter-Schichtenlinien sind verstärkte braune Linien, so daß Höhenabmessungen rasch und genau vorgenommen werden können. Der Wald ist lichtgrün, Kulturland (Almen, Wiesen und Ackerland) ist weiß, Ödland (Felsen und Kare) ist grau, Seen und Flüsse blau und Gletscher z. T. weiß bis lichtblau mit blauen Schichtenlinien und blauen Spaltenzeichen. Das Gesamtbild ist durch die gut gewählte und unauffällige Farbentönung ein sehr ruhiges und ermöglicht rasche Unterrichtung über die Geländeformen und deren Bedeutung und Stand der Kulturen. Gut bezeichnete Wege sind mit roten ununterbrochenen, minder gut bezeichnete (oder über Gletscher führende Richtungen) durch unterbrochene rote Linien dargestellt. Sämtliche Karten sind auf Grund der Neuaufnahmen des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen ausgeführt worden. Richtunggebende Gegenstände, wie

Vereinsabende:

**Montag, den 8. Juni 1936**, ab 20.30 Uhr im „Haus Jägerhof“, Jägerhofstraße, gegenüber Haltestelle Hermannshöhe.

Gültigkeitsprüfung der mitgebrachten Reichssportpässe für 1936.

**Montag, den 13. Juli 1936**, ab 20.30 Uhr, bei Birmes in der Beef.

**Montag, den 10. August 1936**, ab 20.30 Uhr, im „Kuhstall“ am Zoo.

**Montag, den 14. September 1936**, ab 20.30 Uhr, im „Bergischen Haus“ auf der „Neuen Hardt“.

Die gymnastischen Übungsabende fallen im Sommer aus.

Die Geschäftsstelle ist im August geschlossen.

Neuaufnahmen:

Dorgeschlagen von:

Fräulein Maria Struwe,  
Hedwigstr. 6,

Frau Kurt Baum,  
Katernberger Str. 87

Fräulein Margarete Butterwed und  
Fräulein Hildegard Friedersdorff,

Herrn Dr. R. Frowein und  
Herrn Artur Lucas.

Beitragszahlung: Letzte Mahnung. Ab 15. Juni erfolgt Einziehung durch Nachnahme bzw. Boten mit 50 Rpf. Kostenzuschlag.

Hinweis:

Der Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A. u. D. veranstaltet unter Leitung des von der Kanga-Parbat-Expedition her bekannten Führers Peter Aschenbrenner vom Strippenjochhaus im Kaiser aus „Lehrgänge im Felsklettern“,

und zwar vom 23. bis 28. August letzter Meldetermin 7. Juli,

„ 20. „ 27. September „ „ 7. August.

Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung trägt Teilnehmer, diejenigen für die Durchführung bestreitet der D. u. Ö. A. u. D., dessen Verwaltungsausschuß auch die rechtzeitige Beschaffung der Ausreisegenehmigung übernimmt. Näheres vgl. „Mitteilungen“ Nr. 12/1931 sowie Geschäftsstelle der Sektion, die auch Anmeldebogen vorrätig hat.

Die Elberfelder Hütte im Göhnlthal, südlich von Heiligenblut am herrlichen Wiener Höhenweg, ist vom 22. Juni bis 30. September 1936 bewirtschaftet.

Die reichhaltige Sektionsbücherei steht unsern Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung und ist durch eine Reihe von Führern und Karten neuzeitlich ergänzt worden. Die Rückgabe der entliehenen Werke hat nach 4 Wochen zu erfolgen. Also!!!

Anschriftenänderungen sind unverzüglich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Dortselbst werden auch empfehlenswerte deutsche Unterkünfte in Südtirol sowie preiswerte Gaststättenverzeichnisse bekanntgegeben.

**Sonntag, den 20. September 1936:** Ruhruferwanderung nach Kupferdreh. Abfahrt Rathaus 7.24 Uhr, ab Delbert Denfmal 8.14 Uhr mit Durchgangswagen nach Werden, Sonntagskarte 1,60 RM. Wanderung: Werden, Platte, Essener Stadtwald, Krupp'scher Wald, Haus Hügel, Baldeneyer Wald, Ruine Isenberg, Schwarze Lene, Schellenberger Forst, Heisingen, Heisinger Wald, Kupferdreh, Fahrt über den Baldeneysee nach Werden (30 Rpf.). Dauer 6 Stunden. Rückfahrt ab Werden gegen 8 Uhr. Rückfahrverpflegung! Abzeichen!

Führung: Hollenberg.

**Sonntag, den 11. Oktober 1936:** Fahrt in den Herbst (ohne Fahrgeld). Dauer etwa 5—6 Stunden. Treffpunkt am Weidenplatz 8.30 Uhr. Rückfahrverpflegung! Abzeichen!

Führung: Ohlgart.

Über Änderungen und sonstige Wanderungen verständigen die Aushänge bei M. Dick (Mäuerchen 22), Steinmeß, Touristen-Flierl, Vogelsang und Walbrecht.

**Alpine Führer und Karten, Wanderführer  
Wandertarten, Rad- u. Autofahrten, Paddel-  
führer, Meßtischblätter, Reichskarten,  
Reiselektüre** für die Bahnfahrt und Regentage  
finden Sie in großer Auswahl bei mir

**Hermann Steinmeß, Buchhandlung, Wt.-Elberfeld**

Königstraße 12, Fernsprecher 23285

Auskunft, Beratung und Zusammenstellungen von Wanderungen kostenlos.  
Prospecte über Führer und Karten gratis.

Vereinskalender:

**Sonntag, den 7. Juni 1936:** Wanderung.

**Montag, den 8. Juni 1936:** Vereinsabend Haus Jägerhof.

**Sonntag, den 21. Juni 1936:** Wanderung.

**Sonntag, den 5. Juli 1936:** Wanderung.

**Montag, den 13. Juli 1936:** Vereinsabend. Birmes in der Beef.

**Sonntag, den 19. Juli 1936:** Wanderung.

**Sonntag, den 2. August 1936:** Wanderung.

**Montag, den 10. August 1936:** Vereinsabend. Kuhstall am Zoo.

**Sonntag, den 16. August 1936:** Wanderung.

**Sonntag, den 6. September 1936:** Wanderung.

**Montag, den 14. September 1936:** Vereinsabend. Bergisches Haus, Neue Hardt.

**Sonntag, den 20. September 1936:** Wanderung.

Bildstöcke, Kreuze, Bäume, Bäume mit Marterln oder Wegtafeln, ja wichtige Wegtafeln erscheinen im ausreichenden Maße hervorgehoben, ebenso ergiebige Quellen. Die Beschriftung (Namensbezeichnung) ist geschickt, die Geländezzeichnung wenig störend angebracht, wenngleich von unserem (bergsteigerischen) Standpunkte die Anbringung einer größeren Zahl, besonders von Berg- und Schartenbezeichnungen, wünschenswert gewesen wäre. An der Namensgebung der die Schober- und Sadniggruppe betreffenden Blätter haben bekanntlich Gebietstenner dieser Gruppen unserer Sektion mitgewirkt.

Die Kartenzeichen, welche von den vorher auf den Spezialkarten 1:75000 enthaltenen abweichen und auch vermehrt wurden, sind auf einem eigenem Blatte „Zeichenerklärung“ enthalten.

Durch die Herausgabe dieser Blätter hat nun endlich die Schobergruppe gerade im richtigen Augenblicke (die Erschließungsarbeit des Alpenvereins darf hier so zientlich als beendet angesehen werden) ein ganz vorzügliches, auf der Höhe stehendes Kartenwerk erhalten, das allen neuzeitlichen Anforderungen gerecht wird und gewiß eine Gipfelleistung der Kartenkunst genannt werden kann. Die Anschaffung dieser in jeder Hinsicht meisterhaft ausgeführten Karten kann nicht genug den Besuchern und Freunden unserer prächtigen Schobergruppe, die mit Recht als ein Kleinod der Ostalpen bezeichnet wird, empfohlen werden.

Nachdruck aus den „Nachrichten der Sektion Wiener Lehrer“ gestattet.

Zeitschrift 1936 mit östl. Korwendelblatt bitten wir durch nachfolgenden Abschnitt zu bestellen

Hiermit bestelle ich ein Stück der Zeitschrift 1936 zum Preise von 4 RM. einschl. Zustellgebühr.

Anschrift und Datum

Unterschrift

Als Drucksache (3 Rpf.) der Geschäftsstelle, Wejendonsstraße 12 II, bis 10. Juni 1936 einfinden.

# Monatsnachrichten

der Sektion Eibfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Uthorn, Eibfeld, Freyastr. 47; Kassentat: Ernst Schöffler, Eibfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: H. Windrat, Eibfeld, Müller Straße 3, Fernruf 355 27; Postfachkonto der Sektion Eibfeld: Eisen Nr. 233 61. Bankkonto: J. Bichelhaus P. Sohn, Eibfeld. Geschäftsstelle: Wejendonsstr. 12 II, geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (dam Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

10. Jahrgang

Nr. 10

Oktober 1936

## Erster Vortragsabend

Sonntag, den 11. Oktober, um 20 Uhr



Flierl hat auch für alle die richtige und gute Sportkleidung

Sportanzüge — Kostüme  
Wettermäntel  
Lederbekleidung  
Pullover — Sportsstrümpfe

Was immer Sie bei Flierl kaufen, ist von guter Art und Beschaffenheit und zweckmäßig, und wie es der Sportler wünscht. Die einzelnen Macharten sind flott und modisch geschmackvoll, und was alle besonders schätzen, sind die niedrigen Preise. Wenn Sie nächsten etwas brauchen, dann kommen Sie bitte auch einmal zu Flierl.

**Sporthaus Touristen-Flierl**  
Wuppertal-Eibfeld, Herzogstraße 6

Verkaufsstelle von Loden-Frey, München

**Nachruf.**

Am 9. Juni entschlief nach längerem Leiden

**Herr Karl Klenzing**  
(Mitglied seit 1912),

am 11. September folgte ihm unerwartet unser langjähriges Vorstandsmitglied

**Herr San.-Rat Dr. Schulten**  
(Mitglied seit 1910)

und am 14. September nach schweren Leiden

**Herr Dipl.-Ing. Fritz Schaller**  
(Mitglied seit 1913).

Wir rufen den Heimgegangenen, denen wir für ihre Treue auch an dieser Stelle danken, nachträglich ein letztes „Bergheil“ zu.

**Dortrag:**

**Sonntag, den 11. Oktober 1936, um 20 (8) Uhr** in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“ Lichtbildervortrag:

„Die Wunder des Karsts“  
von Heinz Grunert, Berlin.

Unbekanntes Land für manchen wird der sich eines guten Rufes erfreuende Redner näher bringen und die Karstlandschaften Deutschlands und Österreichs, Dalmatiens und Bosniens, die Adelsberger Grotte und die Kefa, die Eishöhlen im Dachstein und die Wundererde aus dem Frankenland und vieles andere mehr in den Kreis seiner Betrachtungen ziehen.

Der Eintritt ist für unsere Mitglieder und deren Ehefrauen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit roter Jahresmarke 1936 frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Rpf. Nach dem Vortrage: Wintergarten.

**Wanderung:**

**Sonntag, den 11. Oktober 1936: „Sahrt in den Herbst“** (ohne Sahrgeld). Dauer etwa 5—6 Stunden. Treffpunkt am Weidenplatz 8.30 Uhr. Rückfahrverpflegung! Abzeichen! Führung: Ohlgart.

Über weitere Wanderungen unterrichten die Aushänge bei M. Did (Mauerchen 22), Steinmeß, Touristen-Slierl, Vogelsang und Walbrecht.

**Dereinsabend:**

**Montag, den 12. Oktober 1936, um 20.30 Uhr** im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Verein“. Zwanglose Sahrtens- und Bildberichte.

**Sfigruppe:**

**Sfigruppe** hat ab **Montag, den 5. Oktober 1936, um 20 Uhr** ihre regelmäßigen Gymnastikabende in der Turnhalle der Knabenvolksschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36. Wegen Festlegung des Winterprogramms zahlreiches Erscheinen notwendig.

**Dereinskalender:**

Der Beginn der Vorträge ist einheitlich auf 20 (8) Uhr festgelegt.

**Sonntag, den 11. Oktober 1936:** Vortrag Heinz Grunert, Berlin: „Wunder des Karsts.“

**Montag, den 12. Oktober 1936:** Dereinsabend.

**Montag, den 9. November 1936:** Dereinsabend im „Wintergarten“. Filmvorführung mit Vortrag von Skilehrer Gerhard Utschler, Kroisbach b. Graz: „Stille, Kamerad!“

**Mittwoch, den 18. November 1936** (Buß- und Betttag): Vortrag von Universitätsprofessor Dr. H. Wopfner, Innsbruck: „Volkswirtschaftliche Beobachtungen auf Bergfahrten.“

**Samstag, den 5. Dezember 1936:** Nikolausabend in der „Guten Stube“.

**Sonntag, den 6. Dezember 1936:** Vortrag von Dipl.-Ing. J. Sieger, Hagen-Emsl: „Herbsttage im Karwendel.“

**Montag, den 14. Dezember 1936:** Ordentliche Hauptversammlung.

**Sonntag, den 10. Januar 1937:** Vortrag von Schriftsteller Kurt Mair, Wien: „Menschen um eine große Wand.“

**Montag, den 11. Januar 1937:** Dereinsabend.

**Samstag, den 30. Januar 1937:** Alpenfest.

**Montag, den 8. Februar 1937:** Dereinsabend.

**Montag, den 8. März 1937:** Dereinsabend.

**Sonntag, den 14. März 1937:** Vortrag von Martin Meier, München: „Die erste Durchsteigung der Grandes-Jorasses-Nordwand.“

**Neuaufnahmen:**

Dorge schlagen von:

Herr Karl Schwarte,  
Gebrauchswerber,  
Teutonenstr. 13

Herrn W. Greefe und  
Herrn E. Benninghoven

Herr Werner Feldmann,  
Beamter,  
Lennep, Poststr. 8a

Fräulein J. Dogt und  
Herrn W. Tamschid

Herr Carl Kürten,  
Geschäftsführer,  
Sonnborner Str. 65

Herrn L. Wehinger und  
Herrn P. Behrens

Herr Walter Odrid,  
Sakrubdirektor,  
Kronprinzenallee 115

Herrn H. Steinmeß und  
Herrn C. Böcher

B-Mitglied Frau Käthe Odrid

Herr Dr. Christian Weber,  
Dipl.-Kaufmann,  
Alfenstr. 40, I

Herrn H. Markert und  
Herrn M. Zerelles

Jugendliche:

Herr Heinz Medienstock, Schulamtsbewerber, Wuppertal-Doßwinkel,  
Madenfenstr. 10;

Fräulein Christel Steinert, Augustastr. 45.

Anschriftenänderungen sind unverzüglich der Geschäftsstelle zu melden.

Daß im Augustheft die „Wände“ aus Anlaß des Unglücksfalles an der Eiger-Nordwand ins Blickfeld gerückt sind, darf nicht Wunder nehmen. Uns Elberfelder erinnert A. Kogberger mit seinen „Schöne Fahrten und Wanderungen in der Schobergruppe“ an unser Alpenheim, von dem leider kein Bild beigefügt ist. „Kleine Berninapässe“ von Henry Hoet, „Parnas und Olymp“ von A. Graber sind neben volkskundlichen Beiträgen sowie unterhaltenden Erzählungen nennenswerte Beispielen, die dem reichlich bebilderten Heft neue Freunde sichern dürften.

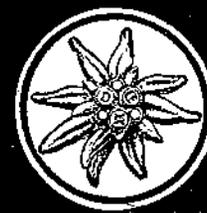
Und endlich das Septemberheft bringt den würdigen Jahresabschluß dieser einzigartigen „Bergsteiger“-Zeitschrift. Gunther Langes nimmt in seinem Artikel Stellung zu dem Bergtod auf der Eiger-Nordwand. Teilnehmer an der Hauptversammlung werden die Bedeutung des „26. Juli“ besonders zu würdigen wissen und an den Bildern ihre helle Freude haben. „Frühe Alpendarstellungen“, ein Auszug aus „Goethes Brennerfahrt“, „Monte-Rosa-Ostwand“, „Die Kanarische Teufelspitze“, ein Bericht über die diesjährigen Himalaja-Expeditionen geben mit zwei Erzählungen ein Bild von der Reichhaltigkeit der Nummer, die mit ihren elf Geschwistern in jedes Alpinisten Hand gehört; denn: „Der Bergsteiger“ jedem Bergsteiger.

Die Tiroler (österreichische) Grenze ist wieder geöffnet. Drum werbet jetzt für die Sektion Elberfeld und damit für den großen „D. u. Ö. Alpenverein“.

Näheres Novembernummer.

# Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorleser: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Breistr. 47; Kassenwart: Ernst Schilder, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Brüder Straße 34, Fernruf 335 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Eisen Nr. 233 61. Bankkonto: J. Michelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wejendstr. 12 II L., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

10. Jahrgang

Nr. 11

November 1936

**Großer Filmabend:**

Montag, den 9. November 1936, um 20,30 Uhr.

**Zweiter Vortragsabend:**

Mittwoch (Bußtag), den 18. November 1936, um 20 Uhr.



**Flierl hat auch für alle die richtige und gute Sportkleidung**

**Sportanzüge — Kostüme  
Wettermäntel  
Lederbekleidung  
Pullover — Sportstrümpfe**

Was immer Sie bei Flierl kaufen, ist von guter Art und Beschaffenheit und zweckmäßig, und wie es der Sportler wünscht. Die einzelnen Macharten sind flott und modisch geschmackvoll, und was alle besonders schätzen, sind die niedrigen Preise. Wenn Sie nächstens etwas brauchen, dann kommen Sie bitte auch einmal zu Flierl.

**Sporthaus Touristen-Flierl**  
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

Verkaufsstelle von Loden-Frey, München

**Nachruf.**

Am 20. Oktober verschied an den Folgen eines schweren Unfalles

**Frau August Erb**  
(Mitglied seit 1909).

Wir rufen der Heimgegangenen in dankbarem Gedenken an ihre Treue ein letztes „Berghheil“ zu!

**Dereinsabend:**

**Montag, den 9. November 1936, um 20.30 Uhr** in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“ **Filmvorführung:**  
**„Skiheil, Kamerad!“**

Die verbindenden Worte bringt der bekannte Skilehrer von Plan-Wolkenstein und von der Silzsteinalpe bei Krimml Gerhard Urschler, Kroidsbad bei Graz. Eingeführte Freunde unserer Sektion sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen. Wegen des zu erwartenden starken Besuches des beliebten Sprechers bitten wir um pünktliches Erscheinen. Übungsabend in der Reichsgrafenstraße fällt an diesem Tage aus.

**Lichtbildervortrag:**

**Mittwoch (Bußtag), den 18. November 1936, um 20 Uhr** in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“:  
**„Volkskundliche Beobachtungen auf Bergfahrten“**  
von Universitätsprofessor Dr. H. Wopfner, Innsbruck.

Ein hervorragender Vertreter der alten deutschen Univerſität, ein geborener Tiroler, mit langjähriger Bergersfahrung wird aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen eine unvergeßliche Stunde bereiten.

Der Eintritt ist für unsere Mitglieder und deren Ehefrauen gegen Vorzeigung des Ausweises mit roter Jahresmarke 1936 frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Rpf. Nach dem Vortrage: „Wintergarten“.

**Sfigruppe** hat montags ab 20 Uhr ihre regelmäßigen Gymnastikabende in der Turnhalle der Knabenvolkschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36 und erwartet rege Beteiligung wegen Besprechung des Nikolausabends am 5. Dezember 1936. Wir verweisen auf das Sonderchreiben vom 22. Oktober 1936.

**Skifreunden im Film:**

Den Winterportfreunden wird Gelegenheit geboten, sich einen wunderschönen und herrlichen Skifilm anzusehen. Dieser Film lautet: „Und wenn na die Brettl so renna.“ Es ist eine Bildfolge laufender Abfahrten, sportlichen, heiteren und hochalpinen Erlebens. Er zeigt also dem Winterportler das, was allen Skisportlern als das Letzte und Schönste des Wintersportes gilt, nämlich Wintersport im hochalpinen Gebiet. Heitere Erlebnisse und heitere Skifurszen wechseln ab mit wunderschönen Stimmungsbildern und sportlichen Aufnahmen aus den vorolympischen Wettkämpfen in Garmisch. Man kann mit Recht von einem unerlöschlichen Erleben des Skiläufers sprechen, und dieser Film versucht mit Erfolg, dieses unerlöschliche Erleben dem Beschauer nahe zu bringen bzw. zu vermitteln.

Zu dem Film wird ein interessanter Begleitvortrag gesprochen, und zwar von Skilehrer Gianni Marini, dem Leiter der Skischule Sulden. Für jeden Skiläufer wird es eine Freude sein, sich diesen Film anzusehen. Die Vorführung findet statt am Freitag, dem 20. November, 20 Uhr, im großen Saale des Eogl. Vereinshauses.

Ein bekanntes hiesiges Sporthaus bringt als Einlage eine Vorführung neuester Skibekleidung und -ausrüstung. Eintritt 50 Rpf.

**Nikolausabend am 5. Dezember 1936, ab 20 Uhr** in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“ für Mitglieder, besonders die jüngeren. Jeder Besucher bringt ein Päckchen ohne Namen mit. Mit Anschrift versehene Überraschungen können in beliebiger Zahl am Eingang abgeliefert werden.

**Devisen für Österreich** werden in Zukunft mit „Empfehlungen“ nur in Verbindung mit **Rüchtigungsgutscheinen** (im Werte von 1 RM.) auf den Hütten des D. u. Ö. Alpenvereins in Österreich abgegeben, und zwar für je 20 RM. ein Gutschein. Persönliches Abholen in der Geschäftsstelle erforderlich, da Barzahlung und Unterschrift geleistet werden müssen. Übertragung ist devisenrechtlich strafbar. Beitrag für 1937 muß ebenfalls vorher entrichtet sein, da neue Jahresmarken ausgegeben werden.

**Neuanmeldungen** folgen in der nächsten Nummer.

**Dereinskalender:**

Der Beginn der Vorträge ist einheitlich auf 20 (8) Uhr festgelegt.

**Montag, den 9. November 1936:** Dereinsabend in der „Guten Stube“. Filmvorführung mit Vortrag von Skilehrer Gerhard Urschler, Kroidsbad b. Graz: „Skiheil, Kamerad!“

**Mittwoch, den 18. November 1936 (Buß- und Betttag):** Vortrag von Universitätsprofessor Dr. H. Wopfner, Innsbruck: „Volkskundliche Beobachtungen auf Bergfahrten.“

**Samstag, den 5. Dezember 1936:** Nikolausabend in der „Guten Stube“.  
**Sonntag, den 6. Dezember 1936:** Vortrag von Dipl.-Ing. J. Sieger, Hagen-Emsf: „Herbsttage im Karwendel.“

**Montag, den 14. Dezember 1936:** Ordentliche Hauptversammlung.

**Sonntag, den 10. Januar 1937:** Vortrag von Schriftsteller Kurt Maiz, Wien: „Menschen um eine große Wand.“

**Montag, den 11. Januar 1937:** Dereinsabend.



**Ein famoser  
SPORT-  
KAMERAD**

für den Winter ist immer herzlich willkommen, wenn er in all den komplizierten Fragen der Ski-Ausrüstung und Bekleidung, so gut mit Rat und Erfahrung zur Seite steht, wie allwinterlich der wertvolle ASMO-Katalog. Gerne wird Ihnen, auf Verlangen, dieses schöne Wintersportbüchlein (64 Seiten Text, viele Bilder) unverbindlich und kostenlos zugesandt vom

**Welt-Sporthaus Schuster, München 2 M**  
Rosenstrasse 6 **Keine Filialen**

Der Versand der preiswerten ASMO-Waren geht überallhin!

**Samstag, den 30. Januar 1937:** Alpenfest.

**Montag, den 8. Februar 1937:** Vereinsabend.

**Montag, den 8. März 1937:** Vereinsabend.

**Sonntag, den 14. März 1937:** Vortrag von Martin Meier, München:  
„Die erste Durchsteigung der Grandes-Jorasses-Nordwand.“

Die neue große Karte der **Schobergruppe** ist jetzt erschienen und kostet 2 RM. zuzüglich Porto. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle zwecks Weiterleitung entgegen.

Die Gesellschaft der Freunde Osttirols veranstaltet vom 6. bis 14. Februar 1937 eine Winterport-Werbewoche. 8 Tage beste Verpflegung und Unterkunft, einschl. Trinkteld und allen Abgaben, Teilnahme an Skifurten und Tourenführungen usw. 50% Ermäßigung auf allen Autobuslinien Osttirols und bei Schlittensfahrten, für S. 48,50. Näheres Geschäftsstelle, dortselbst auch Prospekte.

### Wichtig! Betr. Werbeblatt. (Seite 7 und 8.)

Wir bitten alle unsere Mitglieder dringend, das anliegende Werbeblatt in Freundes- und Bekanntenkreisen in Umlauf zu setzen, und bemerken dazu, daß der Vorstand beschlossen hat, mit sofortiger Wirkung nachstehende **Prämien** für tatkräftige Werbung zu gewähren:

1. Für Gewinnung 1 A-Mitgliedes (oder 3 B-Mitglieder bzw. Jugendlichen): die hervorragend redigierte und prächtig bebilderte „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1937.
2. Für Gewinnung von 3 A-Mitgliedern (oder 9 B-Mitgliedern bzw. Jugendlichen): Erlaß des Mitgliederbeitrages für 1937.
3. Für Gewinnung von 5 A-Mitgliedern (oder 15 B-Mitgliedern bzw. Jugendlichen): ein Jahresabonnement „Der Bergsteiger“.
4. Für Gewinnung von 10 A-Mitgliedern (oder 30 B-Mitgliedern bzw. Jugendlichen): acht Tage freie Unterkunft und Verpflegung (außer Getränken) in der Elberfelder Hütte (Schobergruppe bei Heiligenblut in Kärnten).

Anwartschaft auf die Prämie hat nur der an erster Stelle stehende Bürge auf dem Aufnahmeblatt. Die Beschlüsse treten in Kraft, wenn der Neuaufgenommene seine Mitgliedsarte eingelöst hat. Es sei darauf hingewiesen, daß den neuen Mitgliedern schon jetzt die Jahresmarken 1937 (gelb) — die bereits ab 1. Dezember 1936 Gültigkeit haben — ausgehändigt werden.

Bei Bedarf stehen weitere Werbeblätter in der Geschäftsstelle zur Verfügung. Letztere ist auch gern bereit, die nötigen Unterlagen an Interessenten zu versenden.

Also: Gebt uns neue Freunde für unsere Arbeit an!

### Winterfahrten der Gauverbände IX, X und XI.

#### I. Sektion Aachen.

1. Bernina-Gebiet, nur für Fortgeschrittene. Standort Hotel Morteratsch. Hinfahrt 25. 12. 36 ab Aachen um 16.50 Uhr (Köln 19.03 Uhr). Rückfahrt 10. 1. 37 ab Morteratsch um 13.47 Uhr, an Köln 6.24 Uhr. Gesamtpreis etwa 150 RM. einschl. Kursbeitrag. Anmeldung bis 20. 11. 36 an den Fahrleiter: Lehrwart Günther Petrich, Aachen, Lützenstr. 41.
2. Für Anfänger auf den Stübchen Astras Tamangur und für Sortgeschrittene auf der Stübchen Praditschöl bei Schuls-Tarasp vom 27. 2. 37

bis 16. 3. 37, etwa 160 RM., mit Kursbeitrag. Meldung bis 10. 2. 37 an die Geschäftsstelle der Sektion Aachen, Theaterplatz 7. Fahrleiter O. Tiege, Heißbergstr. 6.

3. Autobusfahrt in die Stumser Berge (Schweiz) für Anfänger und Sortgeschrittene vom 4. 2. 37 bis 18. 2. 37. Fahrpreis mit Verpflegung auf Fahrt und im Kurhaus 125 RM. Anmeldungen an die Geschäftsstelle Aachen, Theaterplatz 7.

#### II. Sektion Münster i. W.

1. Gunzesried im Allgäu vom 30. 1. 37 bis 13. 2. 37, ab Münster 19.38 Uhr. Zustiegemöglichkeit auf den Zwischenstationen. Gesamtpreis 110 RM. Meldungen baldigst an den Fahrleiter Sektionsführer Paul Winter, Münster i. W., Gertrudenstr. 10.
2. Dent im Ochtal, nur für Alpenvereinsmitglieder mit Sportpaß. Hinfahrt 25. 3. 37 über Dortmund 20.56 Uhr, Rückfahrt 9. 4. 37 ab Dent, an Dortmund 9.51 Uhr. Gesamtpreis 163 RM. Skifurs etwa 10 bis 12 RM. Meldungen wie unter 1; beide Fahrten für Anfänger, Sortgeschrittene und Tourenfahrer.

#### III. Sektion Rheinland-Köln.

Gemeinschaftsfahrten nach Komperdell für Anfänger und Sortgeschrittene.

1. Weihnachten 1936. Hinfahrt a) 22. 12. 36 ab Köln 23.34 Uhr, b) 25. 12. 6 ab Köln 6.53 Uhr, Rückfahrt 6. 1. 37, an Köln 23.28 Uhr. Gesamtpreis a) 131 RM. etwa, ohne Kursbeitrag (18 RM.), b) 121 RM. etwa, ohne Kursbeitrag (15 RM.). Anmeldung bis spätestens 1. 12. 36 mit Angabe der Sektionszugehörigkeit an die Sektionsgeschäftsstelle Köln, Alexianerstr. 43, I. Auskunft betr. Reise und Devisen Reisebüro Lindemann, Köln, Domkloster 2. Auskunft betr. Unterkunft und Kurse Dr. Ketter, Köln-Klettenberg, Siebengebirgsallee 20. Voraussichtlich wird sich der Fahrpreis noch um etwa 8 RM. ermäßigen.
2. Februar 1937. Ab Köln 30. 1. 37 um 23.34 Uhr, ab Komperdell 14. 2. 37, an Köln 23.38 Uhr. Anmeldungen bis 1. 1. 37. Sonst alles wie unter 1a.
3. März 1937. Hinfahrt erster Ferientag (24. 3. 37?), ab Köln 6.53 Uhr, Rückfahrt voraussichtlich 10. 4. 37, an Köln 23.28 Uhr. Gesamtpreis etwa 146 RM. ohne Kursbeitrag (22 RM.). Anmeldung bis 15. 2. 37. Weiteres siehe oben unter 1.

#### IV. Sektion Siegerland.

Winterfahrten zur Siegerlandhütte (2720 m) an der Sonklar Spitze in den Stubaier Alpen. 1. Hinfahrt am 13. 2. 37 abends, Rückfahrt am 28. 2. 37. 2. Hinfahrt am 25. 3. 37, Rückfahrt am 12. 4. 37. Nähere Mitteilungen folgen. Gesamtkosten einer Fahrt etwa 160 RM. Für Anfänger, Sortgeschrittene und Geübte.

Saltblätter über alle Fahrten liegen der Dezemberrnummer bei.

**Begeisterung herrscht in der Stiwelt!** Denn schon bald wird das schöne ASMü-Winterport-Warenbuch als willkommener Vorbote des Winters erscheinen. Es wird wiederum viele Neuheiten und eine Menge praktischer Ratssätze bringen, wie man sich tadellos ausüstet und bekleidet. Besonders begeistert werden Sie von den erstaunlich vorteilhaften Preisen sein. Das Sporthaus Schuster will dem Gedanken „Skisport werde Volkssport“ einen großen Schritt vorwärts helfen. Fordern Sie also — zu Ihrem Vorteil — noch heute den 64 Seiten starken ASMü-Winterkatalog 1936/37 mit vielen Bildern kostenlos und unverbindlich an vom Welt-Sporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstr. 6.

**Schrifttum:**

Gern geben wir unserm alten Freunde, dem im Verlage von Paul Müller, München, erschienenen „Blodigs Alpenkalender“ ein Geleitwort mit auf den Weg, den er heute zum 12. Male antritt. Wieder sind unter den 98 großen Bildern viele, die packen und unvergeßlich werden (junge Kärntnerin in alter Tracht). Dreifarbigte Kunstbeilagen eignen sich als trefflicher Wandschmuck. Für Wagemutige sind wiederum vier neue Anstiegsblätter hinzugefügt. Rätselfreunde können ebenfalls ihr Heil versuchen und im Höchsthalle 100 RM. gewinnen. Unter den Glücklichen waren auch schon Wuppertaler. Für nur 2,90 RM. kann dieser reichhaltige Kalender, der sich als kleine Weihnachtsgabe besonders eignet, im Buchhandel erworben werden.

„Der Bergsteiger“, Heft 1 des 15. Jahrganges ist zum Versand gelangt und reiht sich seinen Vorgängern würdig an. Schon der Voratz bringt beachtliche Mitteilungen, so u. a. „Devisenrechtliche Vorschriften für den Grenzübertritt“, „Die Touristenrückfahrkarten auf den Österreichischen Bundesbahnen“ und vieles Neue mehr.

Von den Beiträgen des Hauptteiles dürfte die besinnliche Studie „Der Gang im Dunkel“ von Jüßinger besonders fesseln. Freunde der Westalpen werden mit Genuß „Der Montblanc“ von Lohmüller lesen und in den Schlusßakkord begeistert einstimmen. „Hinter den Kulissen der Eistechnik“ von Tomaschet, „Neufahrten im Wilden Kaiser“ von Göttnner, „Krähe Nordwand“ von Hedtcl sind Artikel für scharfe Eis- und Felsgänger. „Die Lurgrotte bei Semriach“ von Bierjad ist nicht nur für Höhlenforscher geschrieben. Über die Entstehung der unerreichten Alpenvereinsarten berichtet Hans Bierjad in der „Anwendung der Stereophotogrammetrie“. Altes Kulturgut wird durch Dr. Lüers ans Licht gebracht in den „Haustiernamen der Alpenbauern“. Und zum guten Schluß hat der bezwingende Karl Springenschmid mit seinem „unpraktischen Christian“ die Lacher restlos auf seiner Seite. Die Aufführung des reichhaltigen Inhaltes des 1. Heftes, das wieder vorzüglich bebildert ist, sollte jeden veranlassen, wenigstens ein Jahr lang für 10 RM. Bezueher dieser erstklassigen Monatschrift zu werden.

Die Tiroler (österreichische) Grenze ist wieder geöffnet. Drum werbet jetzt für die Sektion Elberfeld und damit für den großen „D. u. Ö. Alpenverein“.

## Wie dient der „Deutsche und Österreichische Alpenverein“ dem deutschen Volke?

### 1. Was will der Gesamtverein?

Der Alpenverein ist eine Gemeinschaft von Bergsteigern und Freunden des Hochgebirges. Er umfaßt 440 Sektionen mit rund 200000 Mitgliedern. Er wurde im Jahre 1862 gegründet. Zweck und Ziel ist von jeher die Erschließung der Ostalpen, die Pflege des Bergsteigens und Skilaufens, Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt. Der Verein besitzt in Deutschland und Österreich zur Zeit 600 **Schutzhütten**, die größtenteils bewirtschaftet sind und die einen Wert von rund 25 Millionen RM. darstellen. Auf all diesen Hütten genießen die Alpenvereinsmitglieder aller Sektionen **Vorzugsrecht** und mindestens 50% **Ermäßigung** auf die Übernachtungspreise. Die Ausübung des Bergsteigens und des hochalpinen Skilaufs wäre ohne diese Tätigkeit des Alpenvereins kaum möglich. Außerdem hat der Verein eine außerordentliche **Wegebautätigkeit** entfaltet. Abgesehen von den nur markierten Steige- und Skirouten (jährlich werden etwa 6 bis 7000 Wegtafeln angebracht), betreut der Verein über 30000 km gebauter Wege. Sodann unterhält der Verein über 260 **Rettungsstellen** und gibt jährlich große Summen aus zur Ausbildung, Ausrüstung und Versicherung von 500 **Rettungsmännern**. Er hat die Ausbildung und die Aufsicht über die beruflichen **Bergführer** übernommen, er bezahlt die Renten für die alten Bergführer sowie deren Witwen und Waisen. Eine **Unfallversicherung** ist im Mitgliederbeitrag eingeschlossen. Unter Umständen gibt es **Fahrpreisermäßigung** auf der österreichischen Bundesbahn und zahlreichen Bergbahnen. Die der „Zeitschrift“ beigelegten **Alpenarten** des Vereins genießen Weltruf. (Herstellungskosten je Blatt bis zu 80000 RM.) An **Veröffentlichungen** erscheinen die monatlichen „Mitteilungen“, die den Mitgliedern umsonst geliefert werden; ferner jährlich die schöne und reich bebilderte „Zeitschrift“ (Preis für Mitglieder einschl. Zustellung 4 RM.) und endlich die hervorragende Monatszeitschrift „Der Bergsteiger“ zum ermäßigten freiwilligen Bezug. In München stehen zur Verfügung die größte alpine **Sachbibliothek**, das alpine **Museum** und die Ausleihstelle von alpinen **Lichtbildern**. Seit seiner Gründung hat der Alpenverein größten Wert auf die Förderung aller Zweige der **wissenschaftlichen Alpenforschung** gelegt und durch **Auslandsexpeditionen** an der Erschließung und Erforschung der außeralpinen Gebirge der Welt in hervorragendem Maße teilgenommen. Der reichsdeutsche Teil des Alpenvereins und seiner Sektionen bildet den „Deutschen Bergsteigerverband“ und den „Reichsdeutschen Sektionentag“ und gehört als solcher dem **Deutschen Reichsbund für Leibesübungen** an.

### 2. Was bietet die Sektion Elberfeld des D. u. Ö. Alpenvereins ihren Mitgliedern?

Die Sektion Elberfeld wurde im Jahre 1892 gegründet und zählt zur Zeit rund 400 Mitglieder, die alle dem Gesamtverein angehören mit allen Rechten, wie sie aus den vorhergehenden Ausführungen hervorgehen.

Im Jahre 1928 konnten wir die **Elberfelder Hütte** (2350 m) in der Schobergruppe südlich von Heiligenblut in Kärnten einweihen, in einem Berggebiet, von dem Purtscheller sagt: „Was der anspruchslose Wanderer, der

erholungsbedürftige Städte und der wetterharte Hochtourist zunächst wünschen: Ein Stück einsamer, ursprünglicher, weltentrückter Hochalpennatur, das wird ihm hier im reichsten Maße zuteil." Durch zweckentsprechende, ausichtsreiche, hochalpine Wege (Wiener Höhenweg) ist die Gruppe nunmehr erschlossen und zu einem beliebten, häufiger besuchten Wandergebiet geworden, so daß wir einem Anbau an die Hütte näher getreten sind.

Mannigfaltig sind die **Veranstaltungen** der Sektion. Vom Frühjahr bis in den Spätherbst werden monatlich 2 **Wanderungen** unternommen, die an Ruhr und Rhein, an Sieg und Lenne führen. Bei einer Sternwanderung im Mai treffen sich die benachbarten Sektionen. Gemeinsam mit den andern Sektionen des westdeutschen Bergsteigergaues werden mit Unterstützung des D.A. im Sommer **Führungsfahrten** aller Schwierigkeitsgrade unternommen. Sie werden von tüchtigen, ehrenamtlichen Bergsteigern geleitet und sollen — bei möglichst geringen Kosten — der Ausbildung guten Nachwuchses dienen sowie den Besuch fremder Berggebiete erleichtern.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich auch die **Winterfahrten** ins Hochgebirge, die gemeinsam mit dem Gauverband für Skilauf veranstaltet und durch Sammelfahrt und Unterkunftvergütungen sehr billig sind und von besten Sachleuten geführt werden, so daß Anfänger, Fortgeschrittene und Geübte teilnehmen können.

Im Winterhalbjahr werden 5 bis 6 **Lichtbildervorträge** bekannter Wissenschaftler, berühmter Bergsteiger oder Skifahrer in der Gesellschaft „Verein“ veranstaltet. Hier selbst finden auch an jedem zweiten Montag im Monat ab 8.30 Uhr **Vereinsabende** statt zur Besprechung von Fahrten und Reisen, Austausch von Erfahrungen und Bildern. Hin und wieder hören wir Tourenberichte oder zeigen auch Filme und Lichtbilder. Ungefähr 60 Mitglieder haben sich zu einer **Sfigruppe**, die dem „Deutschen Skiverband“ angehört, zusammengeschlossen. Von Oktober bis März hält dieselbe an einem Wochentage **stygymnastische Übungsabende** in der Turnhalle der Knabenvolkschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36 ab. Gemeinsame Skifahrten ins Sauerland und Oberbergische mit bedeutend verbilligter Eisenbahnfahrt bringt der Winter.

Eine an 1000 Bände zählende **Bücherei**, die das Wissenswerteste und Neueste des Alpinismus bringt, steht in unserer Geschäftsstelle, Wesendonk- (Wasser-) Straße 12, montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr, zur freien Verfügung der Mitglieder. In der **Geschäftsstelle** finden wir stets Reisepläne in größerer Zahl. Auch steht die Leitung derselben bereitwilligst mit Rat in alpinen Dingen zur Seite. Der Höhepunkt der Sektionsveranstaltungen ist das **Alpenfest**, das meist im Februar in den glänzend geschmückten Sälen des Vereins stattfindet und stets zahlreich besucht ist und bei dem eine fröhliche, ungezwungene Geselligkeit herrscht.

Und all das wird getragen von der **Liebe zu den Bergen**. Ein schöner Beweis dafür, daß die Ideale des Bergsteigens gleichgesinnte Menschen zusammenführt und zusammenhält, ist die Tatsache, daß 10% unserer Mitglieder das **silberne Edelweiß** für 25jährige Mitgliedschaft tragen.

Von diesen Getreuen geht der Ruf aus:

Werbt neue Mitglieder für die Sektion; denn Bergsteigen und Skilaufen ist die gesundeste und schönste Leibesübung, die beste und billigste Erholung für Leib und Seele: Also:

**Werde Bergsteiger**  
im Deutschen und Österreichischen Alpenverein  
Sektion Elberfeld e. V.!

# Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



## des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorsteher: Kaufmann Gustav Ullhorn, Elberfeld, Breibstr. 47; Kassenwart: Ernst Schöffler, Elberfeld, Vittoriastr. 91; Schriftwart: M. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 34. Fernruf 38527; Postfach: 1010 der Sektion Elberfeld; Eisen Nr. 23361. Bankkonto: S. Widelhaus W. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wesendonkstr. 12 III., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; dann Fernruf 24017, (sonst Schriftföhrer).

10. Jahrgang

Nr. 12

Dezember 1936

**Ordentliche Hauptversammlung** Montag, 14. Dezember 1936,  
21 Uhr, im „Verein“



**In „Wintersport“ ist  
Flierl ganz groß!**

Es ist ja nicht gleichgültig, wie man sich als Wintersportler kleidet und ausrüstet. Nehmt auch darin den fachmännischen Rat eines „Zünftigen“ in Anspruch. Geht zu Flierl, wenn etwas an der Ausrüstung fehlt.

**Sporthaus  
Touristen-Flierl  
Wuppertal-Elberfeld**

Herzogstraße 6

Niederlage von Loden-Frey, München

**Nikolausabend**

am 5. Dezember 1936, ab 20 Uhr, in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“ für Mitglieder, besonders die jüngeren. Jeder Besucher bringt ein Päckchen ohne Namen mit. Mit Anschrift versehene Überraschungen können in beliebiger Zahl am Eingang abgeliefert werden, wo auch Abzeichen zu haben sind. Mitgliedskarte vorzeigen und Abzeichen anlegen.

**Lichtbildervortrag:**

Sonntag, den 6. Dezember 1936, um 20 Uhr, im Kaisersaal (11. Stock) der Gesellschaft „Verein“:

„Herbsttage im Karwendel“  
von Dipl.-Ing. J. Sieger, Hagen-Ernst.

Wieder einmal wird ein alter Bekannter, dessen zündende Worte und farbenprächtige Bilder stets starken Eindruck hinterließen, zu uns sprechen und neue Bergfreunde werben, so daß ein zahlreicher Besuch zu erwarten ist. Der Eintritt ist für unsere Mitglieder und deren Ehefrauen gegen Vorzeigung des Ausweises mit roter Jahresmarke 1936 frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Rpf. Nach dem Vortrage: „Wintergarten“.

**Ordentliche Hauptversammlung:**

Wir laden unsere Mitglieder zu der am Montag, dem 14. Dezember 1936, um 21 Uhr, im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Verein“ stattfindenden Ordentlichen Hauptversammlung ein.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Bericht der Rechnungsprüfer; 4. Entlastung von Vorstand und Kassenwart; 5. Festsetzung der Beiträge für 1937; 6. Beiratsberufung; 7. Wahl der Rechnungsprüfer und 8. Verschiedenes.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

**Stigruppe**

hat montags ab 20 Uhr ihre regelmäßigen Gymnastikabende in der Turnhalle der Knabenvolksschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36 und erwartet rege Beteiligung wegen Besprechung der Winterfahrten. Wir erinnern an die Zahlung der 1,50 RM.

Devise für Österreich werden in Zukunft mit „Empfehlungen“ nur in Verbindung mit **Rächtigungsgutscheinen** (im Werte von 1 RM.) auf den Hütten des D. u. O. Alpenvereins in Österreich abgegeben, und zwar für je 20 RM. ein Gutschein. Persönliches Abholen in der Geschäftsstelle erforderlich, da Barzahlung und Unterschrift geleistet werden müssen. Übertragung ist devisenrechtlich strafbar. Beitrag für 1937 muß ebenfalls vorher entrichtet sein, da neue Jahresmarken ausgegeben werden.

**Neuaufnahmen:**

- Sräulein Karen Uhlmann,  
techn. Assistentin, Viktoriastr. 20
- Sräulein Ilse Heller,  
med. techn. Assistentin,  
Hammersteiner Allee 7
- Sräulein Trude Barth,  
techn. Assistentin,  
Tannenbergr. 6
- Sräulein Liselotte Vogelsang,  
Sekretärin, Am Halbenberg 4
- Herr Karl Hampf,  
I. Zuschneider, Königstr. 91,11

Vorgeschlagen von:

Herrn A. Windrath und  
Herrn E. Schöffler

Herr Hermann Weyhardt,  
Kaufmann, Hardtstr. 111

Herrn H. Junfer und  
Herrn A. Windrath

Als Jugendlischer:

Herr Dr. Hans Mühlhaus,  
Referendar, Brüller Str. 172

Herrn A. Windrath und  
Herrn Studienrat W. Witte

**Anschriftenänderungen,**

besonders durch die Straßenumbenennungen bedingt, bitten wir umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen zwecks lückenloser Zustellung unserer Veröffentlichungen.

Für alle aus der Unterlassung entstehenden Folgen tragen die Mitglieder allein die Verantwortung. Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung der „Monatsnachrichten“ und „Mitteilungen“ sind nur der Post zu melden.

**Vereinskalender:**

Der Beginn der Vorträge ist einheitlich auf 20 (8) Uhr festgelegt.

Samstag, den 5. Dezember 1936: Nikolausabend in der „Guten Stube“.

Sonntag, den 6. Dezember 1936: Vortrag von Dipl.-Ing. J. Sieger, Hagen-Ernst: „Herbsttage im Karwendel.“

Montag, den 14. Dezember 1936: Ordentliche Hauptversammlung.

Sonntag, den 10. Januar 1937: Vortrag von Schriftsteller Kurt Maij, Wien: „Menschen um eine große Wand.“

Montag, den 11. Januar 1937: Vereinsabend.

Die „Gesellschaft der Freunde Osttirols“ veranstaltet vom 31. Januar bis 7. Februar 1937 (mußte eine Woche vorverlegt werden) eine Wintersport-Werbewoche. 8 Tage beste Verpflegung und Unterkunft, einschl. Trinkgeld und allen Abgaben, Teilnahme an Skifahren und Tourenführungen usw. 50% Ermäßigung auf allen Autobuslinien Osttirols und bei Schlittenfahrten, für S. 48,50. Näheres Geschäftsstelle, dortselbst auch Prospekte. Anmeldungen an obige Anschrift Wien I, Tuchlauben 3.

**Winterfahrten**

der Gauverbände IX, X und XI. Wir verweisen auf die Anlage, die aufbewahrt werden muß.

**Nachträglich meldet die Sektion Essen noch folgende Fahrten an:**

1. Nach Frauentisch-Davos vom 24. 12. 36 bis 6. 1. 37. Näheres sofort in der Geschäftsstelle Wesendonkstraße 12.



**Am Neumarkt 28**  
**Wall 8**  
**Kipdorf 5**

**Für die Festtage**

Die richtige Freude erst durch unsere

**Marinaden, Fischdelikatessen, geräuch. Aal,**  
**Sprotten usw.**

Besonders empfehlenswert, weil preiswert, praktisch und haltbar:

**Fischkonserven,** der ideale Rucksack- und Reiseproviand

2. Zur Dortmunder Hütte bei Kühtai (Tirol) vom 23. 12. 36 bis 5. 1. 37. Anmeldung sofort an den Fahrleiter Walter Lange, Essen, Eisenstr. 31. Teilnehmerzahl 15.
3. Nach Obbergurgl im Ötztal vom 25. 3. bis 11. 4. 37 (Osterferien). Anmeldung bis 15. 2. 37 an Direktor Dr. A. Zwid, Essen, Im stillen Winkel 58. Fahrblätter mit näheren Angaben gibt unsere Geschäftsstelle ab.

#### Die Geschäftsstelle

ist am 24., 28. und 31. Dezember 1936 geschlossen. In dringlichen Fällen Anruf A. Windrath 38527.

Mitgliedskarten 1937 angekündigt. Zeitschrift 1936 eingetroffen.

Ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“ hat die Geschäftsstelle billig abzugeben.

Frau Witwe Fritz Schaller, Griffenberg 119, verkauft: 1 Paar Schneeschuhe für Herren; 1 Paar Bergstiefel Nr. 41, neu besohlt und benagelt; 1 großen Rodelschlitten (Dreißiger) mit Gurt.

#### Schrifttum:

Die neue große Karte der **Schöbergruppe** ist jetzt erschienen und kostet 2 RM. zuzüglich Porto. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle zwecks Weiterleitung entgegen.

Don großen Bergfahrten in Europa, Asien und Afrika berichtet das neue, besonders reich ausgestattete Novemberheft der A.-D.-Zeitschrift „Der Bergsteiger“. Schon das ganzseitige Kunstdruckbild „Sinioldu“, das anlässlich der Erstbesteigung dieses „schönsten Berges der Welt“ durch die Expedition Paul Bauer dieses Heft eröffnet, wird jeden begeistern. Außer Fahrtenberichten von der deutschen Iran-Expedition und der österreichischen Kaukasus-Expedition, von Touren in Norwegen, Bergbesteigungen in England und einer sehr interessanten Afrikareise mit Besteigung des Kilimandscharo, enthält diese glanzvolle Nummer neben vielen sonstigen Beiträgen eine Schilderung des Weltkrieges in den Ortlerbergen und eine Erzählung von Gustav Renfer. Der Inhalt dieser Nummer beweist, daß die Schriftleitung bestrebt ist, den „Bergsteiger“ abwechslungsreich zu gestalten und auch über alpine Kreise hinaus zu interessieren. Das Novemberheft ist trotz des vermehrten Umfanges und der zahlreichen Kunstdruckbilder um den gewöhnlichen Preis von 1,20 RM. durch den Verlag Brudmann, München, oder durch den Buchhandel zu beziehen.

### Auf den Weihnachtstisch

des Bergfreundes

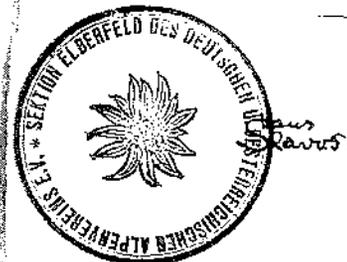
**gehört ein gutes Buch!**

Dieses kauft man in der  
BUCHHANDLUNG

**HERMANN STEINMETZ**  
W.-ELBERFELD, KÖNIGSTR. 12

Alpine Literatur — Romane — Kalender — Bildwerke in allen Preislagen  
Auch für Skiläufer gute Bücher

# Wir fahren in's Weiße



**Deutscher Reichsbund für Leibesübungen**  
**Fachamt Skilauf**  
**Gauc 9—11**

**„Wir fahren in's Weiße!“**

Jawohl! Aber nicht etwa in unser Sauerland, in die Eifel, in den Hunsrück, in den Westerwald oder gar in das Ebbengebirge — wir täten es sehr gern — aber leider lassen uns diese Gebirge mit ihrem Schnee allzu oft im Stich. Wir müssen, so leid es uns tut, hinunter in den Süden, in die Alpen. Da ziehen wir auf schier endlose Ferner unsere weiße Spur, lassen von einsamer Höhe unsere Blicke über ewigen Firn schweifen, saufen im gewaltigen Schuß zu Tal, üben und quälen uns am Hang, um ein vollkommener Jünger der weißen Kunst zu werden, sitzen abends im Kreise der Kameraden beim Schoppen „Roten“ oder „Weißen“, fragen nie, wer bist Du?, woher kommst Du? Wir merken nur — den Kameraden!

Zum ersten Male geht das Büchlein heraus und bringt alle Fahrten, soweit sie erfaßt werden konnten. Es mendet sich an alle Skihäsel, Skiläufer, Gipfelstürmer, Hangrutschler, Eisfexen und alle andern, es möchte allen ein Berater sein und allen frohe Stunden verschaffen bei ihrer  
**Fahrt in's Weiße!**

Boerde, im Silbhard 1936.

H. M. Gärtner,  
Gaufurenwart.

**Lehrgänge**  
**des Fachamtes Skilauf der Gaue 9—11.**

**Lehrgang 1.**

**Grasgehren-Alm**

vom 22. 12. 1936 bis 5. 1. 1937.

Diese Alm liegt am Riedbergerhorn (Allgäu) in einer Höhe von 1500 Meter. Ein herrliches Skigelände liegt um die Hütte, das Anfänger und Fortgeschrittene voll befriedigen wird. Eine Menge Halb- und Ganztagsfahrten lassen sich in reichlicher Zahl ausführen.

Die Unterbringung erfolgt in der dort liegenden Hütte, Zimmer gibt es dort nicht, sondern nur Matrazenlager. Jedes Lager liegt einzeln, und es ist mit guten Sprungfedern versehen. Alle Räume sind geheizt.

Der ganze Lehrgang ohne Gepäckbeförderung von Fischen hinauf zur Alm und ohne Eisenbahnfahrt kostet 65,00 RM. Hiervon sind bei der Anmeldung 10,00 RM. anzuzahlen auf das Konto H. M. Gärtner, Boerde, Postfach Essen 290 14. Der Rest ist bis zum 5. 12. 1936 fällig.

Die Anmeldungen gehen an H. M. Gärtner, Boerde (Ennepe-Ruhr-Kreis), Ruf Geyelsberg 3833, bis zum 5. 12. 1936.

**Fahrleiter:** Lehrwart Helmuth Jäger, Essen-Werden.

Die Teilnehmer haben die Eisenbahnfahrkarte selbst zu lösen. Nach erfolgtem Eingang der Gesamtsumme erhalten sie einen Ausweis zur Lösung einer verbilligten Fahrkarte von ihrem Heimatsort bis nach Fischen.

**Hinfahrt:** Dortmund ab 21,34, Wanne-Eickel ab 21,52, Welsenkirchen ab 22,00, Essen-Altenessen ab 22,10, Oberhausen ab 22,21, Duisburg ab 22,31, Düsseldorf ab 22,53, Köln ab 23,40 Uhr; Fischen an 10,55, Oberstdorf 11,10 Uhr.

**Rückfahrt:** Ab Oberstdorf 18,00, ab Fischen 18,26, an Köln 6,24, an Düsseldorf 7,02 Uhr.

Der Transport des Gepäcks von Fischen zur Hütte kostet je nach den Schneeverhältnissen 1,00—2,00 RM. Nach Möglichkeit begnüge man sich mit einem Rucksack.

**Gesamtkosten** rund 100,00 RM.

**Lehrgang 2a.**

**Kleines Walsertal**

vom 22. 12. 1936 bis 6. 1. 1937.

Als schneesicher ist dieses Tal bestens bekannt, vor allem das hochgelegene Hirschegg. Unzählige Touren und Bergfahrten haben hier ihren Ausgangspunkt, so daß Anfänger und Fortgeschrittene ein für sie passendes Gelände vorfinden werden.

Haus Rüren im Weiler Wädele bei Hirschegg ist der Standort dieses Lehrganges. Hier stehen zwei- und vierbettige Zimmer zur Verfügung. Einbettige Zimmer gibt es nicht. Der ganze Lehrgang für die obengenannte Zeit kostet einschließlich der Autofahrt Oberstdorf—Hirschegg 80,00 RM.

Ferner stehen noch gute Matrazenlager zur Verfügung. Bei ihrer Benutzung kostet der Lehrgang unter obigen Bedingungen 70,00 RM.

Bei der **Anmeldung**, die bis zum 5. 12. an den Gauturenwart S. M. Gärtner, Boerde (Ennepe-Ruhr-Kreis), Fernruf Gevelsberg 3833, erfolgt sein muß, sind 10,00 RM. Anzahlung auf dessen Postsparkonto Essen 290 14 zu machen. Der Rest ist bis zum 5. 12. fällig.

Eisenbahnfahrt siehe unter Lehrgang 1.

**Fahrleiter:** Lehrwart Albert Nummeleit, Siegburg; Willi Jost, Trier.

**Gesamtkosten:** rund 120,00 RM. bzw. 108,00 RM.

### **Lehrgang 2b** vom 30. 1. bis 13. 3. 1937.

In dieser Zeit finden fortlaufend Lehrgänge statt, die stets Sonntags abends zum Abendbrot beginnen und Sonntags nach dem Mittagstisch schließen. Anfänger und Fortgeschrittene können je nach Urlaub und Geldbeutel ein, zwei oder auch drei Wochen dort unten bleiben. Die **Bettzimmer** kosten dann für eine Woche 40,00 RM., für zwei Wochen 80,00 RM. und für drei Wochen 120,00 RM.

**Matrakenlager** kosten für die gleiche Zeit 34,50 RM., 69,00 RM. und 103,50 RM.

**Anmeldungen** geschehen unter Anzahlung von 10,00 RM. nach Möglichkeit bis zum 15. 1. 1937. Der Rest muß zwei Wochen vor Antritt des Lehrganges gezahlt sein.

Eisenbahnfahrt siehe unter Lehrgang 1.

**Autofahrt** Oberstdorf—Hirschegg hat jeder Teilnehmer selbst zu zahlen.

**Fahrleiter:** Lehrwart Wilm Post, Hagen-Winterberg.

### **Lehrgang 3.**

#### **Palmshof**

vom 25. 12. 1936 bis 6. 1. 1937.

Östwärts Brigen, ungefähr 25 Kilometer weit, liegt Alm und Meierei Palmshof inmitten eines herrlichen Skigeländes, geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Schöne Tagesfahrten sind möglich zur Plose (2505 Meter), Gabler (2574 Meter), Peitlerhofs (2877 Meter) usw.

Der **Alpengasthof Palmshof**, 1894 Meter hoch gelegen, am windgeschützten Südhang der Plose, bietet einen herrlichen Blick auf die Geislerstippen. Die Unterbringung erfolgt in ein- bis dreibettigen Zimmern.

**Matrakenlager**, der Jugend vorbehalten, mit zwei Vollsdecken und einem Oberbett, je zwei Lager durch einen Bretterverschlag abgetrennt, gut geheizt, kostet 240 Lire.

In der **Sennerei**, ein- bis dreibettige Zimmer, geheizt, für 295,00 Lire. **Neubau**, ein- und zweibettige Zimmer, geheizt, für 330,00 Lire.

**Autofahrt** von Brigen nach Palmshof einschließlich Gepäck kostet 40,00 Lire.

**Eisenbahnfahrt** als Gesellschaftsfahrt ab Düsseldorf am 25. 12. Düsseldorf ab 22,12, Köln ab 22,55, München ab 10,19, Brigen an 16,50 Uhr. Brigen ab 13,04, München ab 23,20, Köln an 7,49, Düsseldorf an 8,26 Uhr.

**Anmeldungen** bis zum 5. 12. 1936 an S. M. Gärtner, Boerde (Ennepe-Ruhr-Kreis), Fernruf Gevelsberg 3833. Gleichzeitig sind an Fahrgeld, Unkostenbeitrag und Skikurs 56,50 RM. auf dessen Konto Essen 290 14 zu überweisen. 10,00 RM. sind bei der Anmeldung anzuzahlen, der Rest ist bis zum 5. 12. fällig.

**Einzelzimmer.** Hierfür ist ein Aufschlag von 3,00 RM. zu zahlen, jedoch ist nach erfolgter Anmeldung die Bestätigung abzuwarten. Diese Summe ist mit der Restzahlung zu leisten.

**Fahrleiter:** Lehrwart Walter Eggemann, Gelsenkirchen-Buer.

**Gesamtkosten** rund 95,00—102,00 RM.

### **Lehrgang 4.**

#### **Fieberbrunn**

vom 1. 2. bis 20. 2. 1937.

Fieberbrunn, in den Rißbüchler Alpen gelegen, ist ein ausgesprochenes Schneefloch. Die Hänge und Höhen sind ein ideales Gelände für Anfänger, Fortgeschrittene und ausgesprochene Turenkäufer. Von hier aus ermöglichen sich eintägige Fahrten in die Lofener und Leoganger Steinberge und in den Wilden Kaiser.

**Pension Wörgetter** wird das Absteigequartier sein. Dazu steht noch ein Nachbarhaus zur Verfügung. Diejenigen, die zuerst anmelden, kommen ins Haupthaus, die anderen müssen halt den Weg über die Straße machen.

Der **Pensionspreis** beträgt bei vier Mahlzeiten täglich 6,50 Schillinge zuzüglich 10 v. H. für Trinkgeld. Die Unterbringung erfolgt in ein-, zwei- und dreibettigen Zimmern. Besitzer von Einbettzimmern zahlen einen Aufschlag von 5,00 RM. Dieser Betrag ist nach erfolgter Zuteilung eines solchen Zimmers mit dem Unkostenbeitrag einzuzahlen.

Die **Anmeldung** muß bis zum 15. 1. 1937 an den Gauturenwart S. M. Gärtner, Boerde (Ennepe-Ruhr-Kreis), Fernruf Gevelsberg 3833, unter Einzahlung von 12,00 RM. für Skikurs und Unkostenbeitrag auf dessen Postsparkonto Essen 290 14 erfolgt sein. Nach Eingang dieses Unkostenbeitrages geht den Teilnehmern eine Bescheinigung zu, nach der sie auf der Reichsbahn eine Ermäßigung von 50 v. H. erlangen.

**Sinfahrt:** Dortmund ab 20,56, Bochum ab 21,13, Essen ab 21,28, Mülheim ab 21,39, Duisburg ab 21,50, Düsseldorf ab 22,12, Köln ab 22,55, München ab 10,19, Mörgl ab 12,21, Fieberbrunn an 13,57 Uhr.

**Rückfahrt:** Fieberbrunn ab 15,55, Mörgl ab 17,13, München ab 22,57, Köln an 11,00, Düsseldorf an 11,48 Uhr.

**Fahrleiter:** Lehrwart Robert Wiest, Udenau.

**Gesamtkosten** rund 115,00 RM.

### **Lehrgang 5.**

#### **Martelltal**

vom 6. 2. bis 28. 2. 1937.

Das **Martelltal**, ein Seitental im mittleren Binschgau, ist das Einfallstor zu den Schneefeldern der Zufallspitze. Es bietet ein Gelände, aus dem Anfänger, Fortgeschrittene und Geübte zufrieden heimkehren werden.

**Gasthof Stieger**, 1320 Meter, nimmt den Lehrgang auf. Das Haus ist bekannt und wird alles anbieten, die Teilnehmer am Lehrgang zufriedenzustellen. Ein- bis dreibettige Zimmer stehen zur Verfügung.

Für Unterbringung und Verpflegung, einschließlich aller Ausgaben, sind täglich 23,00 Lire zu zahlen. Alle Zimmer sind geheizt.

In Räumen zu sechs Betten stellt sich der Preis auf 20,00 Lire.

**Sinfahrt** am 6. 2. ab Düsseldorf 22,12, ab Köln 22,55, ab München 10,19, an Goldrein 20,38 Uhr. Von hier mittels Autobus zum Gasthof. Fahrt ungefähr dreiviertel Stunde.

**Rückfahrt** am 27. 2. 1937 ab Goldrein 6,35, an München 18,59, ab München 23,20, an Köln 7,49, an Düsseldorf 8,28 Uhr.

**Anmeldungen** sind bis zum 15. 1. 1937 an H. M. Gärtner, Boerde (Ennepe-Ruhr-Kreis), Fernruf Gevelsberg 3833, zu richten.

Der **Unkostenbeitrag** einschließlich Skikurs und Eisenbahnfahrt beträgt 68,50 RM. Davon sind bei der Anmeldung 10,00 RM. auf Postcheck Essen 290 14 des H. M. Gärtner zu zahlen. Der Rest ist bis zum 25. 1. 1937 fällig. Einbettzimmer siehe Lehrgang 4.

Autofahrt Goldrein—Gasthof Stieger beträgt 20,00—25,00 Lire. An Ort und Stelle zahlen.

**Lehrgangsleiter:** Lehrwart F. Forster, Gelsenkirchen.

**Gesamtkosten** rund 115,00 bzw. 108,00 RM.

### Lehrgang 6a.

#### König Ortler

vom 25. 3. bis 11. 4. 1937.

Die Zufallshütte am Fuße der Zufallspitze ist das Standquartier. Von hier aus werden täglich Fahrten aller Art unternommen. Ferner werden Unterweisungen gegeben über die Technik des Eisgehens, des Seilfahrens, des Gebrauches von Pickel und Steigeisen.

**Fortgeschrittene**, die etwas lernen wollen, sind besonders auf diesen Lehrgang hingewiesen.

Die Unterbringung und Verpflegung auf der Zufallshütte in zweibettigen, geheizten Zimmern kostet einschließlich aller Nebenkosten 25 Lire.

**Fahrtenleiter:** Lehrwart Albert Meyer, Dortmund.

**Eisenbahnfahrt:** Ueber den Sonderzug ergehen noch besondere Mitteilungen.

**Anmeldungen** ergehen an den Gauturenwart H. M. Gärtner, Boerde (Ennepe-Ruhr-Kreis), Fernruf Gevelsberg 3833, bis zum 1. 3. 1937. Gleichzeitig sind auf dessen Konto Essen 290 14 an Unkosten, Eisenbahnfahrt und dergleichen 68,50 RM. zu zahlen. Bei der Anmeldung sind 10,00 RM. zu entrichten, der Rest ist bis zum 5. 3. 1937 fällig.

Die Anfahrt von Goldrein ins Martelltal kostet je nach Schnee-Verhältnissen 10,00 bis 15,00 Lire.

### Lehrgang 6b.

**Hochtouristen** und zuverlässige Fahrer können sich an einer mehrtägigen Hüttenfahrt beteiligen. Nach zwei- bis dreitägigem Aufenthalt auf der Zufallshütte geht es über Branca, Zizzini, Casati, Schaubach, Edelweiß- und Liviohütte zum Stifzerjoch. Dabei werden folgende Gipfel erklimmt: Ortler, Königspitze, Monte Biaz, Punta San Matteo, Pizzo Tresero usw.

An Ausrüstung sind Pickel und Steigeisen für jeden Teilnehmer verbindlich. Dazu kommt auf je zwei Mann ein Seil.

Teilnehmer zahlen bei der Anmeldung einen Sonderzuschlag von 10 Reichsmark.

**Fahrleiter:** Lehrwart H. M. Gärtner; **Hochturenführung:** Hans Marini, Guldén.

**Anmeldung, Eisenbahnfahrt** usw. siehe Lehrgang 6a.

**Gesamtkosten** 6a. rund 125,00 RM. und 6b. rund 140,00 RM.

### Lehrgang 7.

#### Pardoijsch

vom 25. 3. bis 11. 4. 1937.

Dieser Paß, 2250 Meter, ist hochgelegener über Canazei. Nach allen Richtungen erstrecken sich Skifelder mit herrlichstem Pulverschnee. Unzählige Fahrten lassen sich von hier aus beginnen: Marmolada, Sellagruppe, Rosengartengruppe, Langkofel usw.

Haus Cos di Lana wird den Lehrgang beherbergen, ein- und zweibettige Zimmer, Heizung und fließendes Wasser auf allen Zimmern. Zum Hause gehören auch die Gart- und Preußhütte in der Rosengartengruppe. Gruppen können ohne weiteres für einige Tage zu diesen Hütten übersiedeln, um auch diesen Gebirgskoda kennenzulernen. Bei Fahrten zur Marmolada sorgt das Haus für Unterkunft und Verpflegung auf den betreffenden Hütten.

Für Unterbringung und Verpflegung sind einschließlich aller Abgaben täglich 31,50 Lire zu zahlen. Einbettzimmer 34,50 Lire.

**Eisenbahnfahrt** siehe Sonderzug.

Von Bozen bringt ein Autobus die Teilnehmer hinauf zum Paß. Preis 80,00 Lire hin und zurück.

**Anmeldung** siehe Lehrgang Nr. 6.

Der **Unkostenbeitrag**, einschließlich Eisenbahnfahrt, Skikurs, Tourenführung usw. beträgt 57,50 RM. Weiteres siehe Lehrgang Nr. 6.

**Lehrgangsleiter:** Lehrwart Dr. Weinrich, Mülheim-Ruhr.

**Gesamtkosten** rund 130,00 RM.

### Lehrgang 8.

#### Palmschopf

vom 25. 3. bis 11. 4. 1937.

Matraslager, nur für Jugendliche a) 380,00 Lire, Sennerer b) 450,00 Lire und Neubau c) 525,00 Lire einschließlich aller Nebenausgaben. Einzelzimmer siehe Lehrgang 4.

**Eisenbahnfahrt** mittels Sonderzug.

**Anmeldungen** siehe Lehrgang 6. Jugendliche machen ihre Anmeldung an Gaujugendwart Walter Eggemann, Gelsenkirchen-Buer, Bochumer Straße. Sie zahlen an Unkostenbeitrag und Eisenbahnfahrt nur 52,00 RM. Zahlungen wie oben.

**Fahrleiter:** Lehrwart Franz Henkel, Helminghausen, Kreis Brilon. Leiter der Jugendfahrt: Lehrwart Willi Friedrich, Esbelfeld.

**Gesamtkosten** rund a) 100,00 RM.; b) 110,00 RM.; c) 125,00 RM.

## Lehrgang 9.

### Alp Trida

vom 25. 3. bis 11. 4. 1937.

Es ist eines der schönsten Skigebiete im Kranz folgender Gipfel: Breitspitze (2874 Meter), Big Munschnung (2658 Meter), Klinschulter, Fisnikopf (2750 Meter), Bürkelkopf (3030 Meter) usw. Nah gelegen ist die Silvretta und das Comperdell mit dem Rötnerhaus.

Die Skihütte Alp Trida, 2263 Meter, ist glänzend eingerichtet: 32 Betten in je acht vierbettigen Zimmern, 25 Matratzenlager, Zentralheizung, fließendes kaltes und warmes Wasser, elektrisches Licht usw.

Verpflegungssatz einschließlich aller Unkosten für die ganze Zeit 112,70 Frank in Bettzimmern und 97,50 Frank im Matratzenlager.

Sin- und Rückfahrt mit Sonderzug bis Innsbruck. Ankunft daselbst früh morgens. Da die Hütte aber erst am 28. 3. für den Lehrgang frei wird, ist ein zweitägiger Aufenthalt in Innsbruck vorgesehen. Näheres darüber in einem Sonderblatt.

Unkostenbeitrag, Eisenbahnfahrt, Autofahrt und Skikurs zusammen 65,00 RM. Hiervon sind bei der Anmeldung 10,00 RM. zu zahlen, der Rest ist bis zum 5. 3. 1937 fällig. Zahlungen siehe Lehrgang 6a.

Anmeldungen siehe Lehrgang 1.

Lehrgangsleiter: Lehrwart Alfred Schöler, W.-Barmen.

Weiterfahrt am 28. 3. bis Landeck. Von dort mit Schweizer Postauto nach Weinberg (Schweiz), anschließend mit Postsklitten bis Compatsch. Von hier leichter Anstieg zur Hütte in 2 Stunden.

Gepäcktransport von Compatsch bis zur Alp Trida je nach Gewicht das Stück 2,50 bis 3,00 Frank, Rucksack 1,50 bis 2,50 Frank.

Gesamtpreis ungefähr 130,00 RM.

## Lehrgang 10.

### Kurzras und Schöne Aussicht

vom 25. 3. bis 11. 4. 1937.

Kurzras, 2011 Meter, liegt im Auslauf des Schnalstales, einem Seitental im mittleren Binschgau. Das Tal ist lavinensicher. Von Kurzras lassen sich eine Reihe lohnender Fahrten ausführen, so zum Langrubjoch (3045 Meter), Alpe Vagana (2438 Meter), Salurnspitze (3495 Meter), Schwemfer Spitze (3457 Meter), Steinschlagferner (3254 Meter) und weitere. Dieses wäre für Tourenläufer, während der Anfänger und Fortgeschrittene ein herrliches Übungsgelände in den Alm- und Matten vorfindet.

Gasthof Kurzras hat Zentralheizung, elektrisches Licht, fließendes kaltes und warmes Wasser auf den Gängen. Eine gute Verpflegung gewährleistet eine eigene Meierei. Preis einschl. aller Abgaben täglich 25,00 Lire.

Schöne-Aussicht-Hütte (2846 Meter), am Fuße der Weißkugel gelegen, ist von Kurzras in zwei Stunden zu erreichen. Zentralheizung. Gipfel: Weißkugel (3746 Meter), Zinalspitze (3514 Meter), Graue Wand (3251 Meter), Hauslabjoch (3304 Meter), Hintereisjoch (3270 Meter), Similaun (3600 Meter) usw. Preis einschließlich aller Abgaben 30,00 Lire.

Eisenbahnfahrt: Siehe Osterfahrt.

Anmeldung: Siehe vorherige Fahrt.

Unkosten und Fahrt: 66,50 RM. Zahlungen siehe vorherige Fahrt.

Lehrwart: Wilhelm Leonhardt, Dortmund.

Gesamtkosten für Kurzras rund 125,00 RM., für Schöne Aussicht rund 135,00 RM.

Jugendfahrt ist hiermit verbunden.

Autofahrt und Gepäck ab Bahnhof Schnalstal rund 40,00 Lire.

## Lehrgänge

### Des Fachantes Skilauf der Gaue 6—8.

#### Lehrgang 11.

##### Grasgehrenalm

vom 25. 12. 1936 bis 5. 1. 1937.

Siehe Lehrgang 1.

Preis für Unterkunft und Verpflegung: Der 12tägige Aufenthalt dort kostet etwa 60,00 RM.

Fahrtkosten: 50 Prozent Fahrpreisermäßigung in Deutschland (die jeder Teilnehmer von seinem Ort ausrechnen muß). Gepäckbeförderung je nach Schneesverhältnissen 1,00 bis 2,00 RM.

Meldungen sind bis vier Wochen vor Kursbeginn an den Lehrgangsleiter mit einer Anzahlung von 8,00 RM. zu richten.

Näheres über die Fahrt und sonstige Mitteilungen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig durch Rundschreiben.

Fahrtleiter: Heinrich Schlüter, Bremen, Georgstraße 37; Heine, Bernierode; Dr. Götner, Herford.

#### Lehrgang 12.

##### Grasgehrenalm

vom 18. 1. bis 30. 1. 1937.

Siehe Lehrgang 1.

Preis für Unterkunft und Verpflegung: Der 14tägige Aufenthalt dort kostet etwa 70,00 RM.

Fahrtkosten: Siehe Lehrgang 1.

Meldungen sind bis vier Wochen vor Kursbeginn an den Lehrgangsleiter Peter Klinge, oder an Heinrich Schlüter, Bremen, Georgstraße 37, mit einer Anzahlung von 8,00 RM. zu richten.

Näheres über die Fahrt und sonstige Mitteilungen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig durch Rundschreiben.

Fahrtleiter: Peter Klinge, Essen-Ruhr, Auf dem Holtefer 6; Rütjeroth, Bad Lauterberg.

#### Lehrgang 13.

##### Alpe Eck

vom 18. 1. bis 30. 1. 1937.

Sie ist in sehr schöner Gegend gelegen, von Sonthofen aus erreichbar. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Auf der Alpe Eck ist gemütliches Hüttenleben. Die Teilnehmer werden in weiß bezogenem Matrazenlager untergebracht. Die Räume sind geheizt, elektrisches Licht. Die Verpflegung ist reichlich und gut.

**Preis für Unterkunft und Verpflegung:** Der 14tägige Aufenthalt dort kostet etwa 62,00 RM.

**Fahrtkosten:** 50 Prozent Fahrpreisermäßigung in Deutschland (die jeder Teilnehmer von seinem Ort ausrechnen muß). Gepäckbeförderung ca. 1,50 RM.

**Meldungen** sind bis vier Wochen vor Kursbeginn an den Lehrgangsleiter Artur Hübner oder an Heinrich Schlüter, Bremen, Georgstraße 37, mit einer Anzahlung von 8,00 RM. zu richten.

Näheres über die Fahrt und sonstige Mitteilungen gehen den Teilnehmern rechtzeitig durch Rundschreiben zu.

**Fahrleiter:** Artur Hübner, Essen-Ruhr, Kellermannsbusch 3; Risters, Rejsfeld.

#### Lehrgang 14.

##### **Balderschwang**

vom 15. 2. bis 28. 2. 1937.

Schneeficheres Skigebiet mit besonders schöner Umgebung. Von Station Oberstaufen zu erreichen. Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Alpengasthof „Subertus“ bietet gemütliche Unterkunft. Die Teilnehmer werden in geheizten Schlafräumen mit Betten bis zu 4 Personen untergebracht. Die Verpflegung ist reichlich und gut. Der 14tägige Aufenthalt dort kostet 78,00 RM.

**Fahrtkosten:** 50 Prozent Fahrpreisermäßigung in Deutschland (die jeder Teilnehmer selbst ausrechnen muß), Omnibus hin und zurück 5,00 RM.

**Meldungen** sind bis 4 Wochen vor Kursbeginn an den Lehrgangsleiter Julius Schmitz, oder an Heinrich Schlüter, Bremen, Georgstraße 37, mit einer Anzahlung von 8,00 RM. zu richten.

Näheres über die Fahrt und sonstige Mitteilungen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig durch Rundschreiben.

**Fahrleiter:** Julius Schmitz, Essen-Bredeneu, Am Ruhrstein 9, Janßen, Weilenkirchen.

#### Lehrgang 15.

##### **Kadlfechütte, 2357 m**

vom 22. 2. bis 6. 3. 1937.

Im Zentrum der Provinz Bozen. Kadlfechütte liegt am Fuße der Königsanger Spitze bei Brigen. Von der Station Brigen in 4 Stunden zu erreichen. Unvergleichlich schöner Rundblick auf die majestätischen Zillertaler Gletscher und die romantische Dolomitenwelt. Für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenläufer geeignet.

Das freundlich und gut eingerichtete Haus faßt etwa 30 Personen. Die Teilnehmer werden in guten Mehrbettzimmern untergebracht. Verpflegung gut und reichlich.

**Preis für Unterkunft und Verpflegung:** Der 14tägige Aufenthalt dort kostet einschließlich einmaliger Uebernachtung in Brigen 70,00 RM., Gepäckbeförderung hin und zurück etwa 5,00 RM.

**Fahrtkosten:** 50 Prozent Fahrpreisermäßigung in Deutschland und etwa 12,00 bis 18,00 RM. für die Hin- und Rückfahrt durch Oesterreich und Oberitalien und für Gepäckbeförderung, je nach Devisenstand.

**Meldung** sind bis 4 Wochen vor Kursbeginn an den Lehrgangsleiter Hans Ruhland, oder an Heinrich Schlüter, Bremen, Georgstraße 37, mit einer Anzahlung von 8,00 RM. zu richten.

Näheres über die Fahrt und sonstige Mitteilungen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig durch Rundschreiben.

**Fahrleiter:** Hans Ruhland, Duisburg-Beek, Karl-Abbers-Straße 23; Kleinmann, Eilen.

#### Lehrgang 16.

##### **Palmshof**

vom 22. 2. bis 6. 3. 1937.

Siehe Lehrgang 3.

**Preis für Unterkunft und Verpflegung:** Der 14tägige Aufenthalt dort kostet 70,00 RM.

**Fahrtkosten:** 50 Prozent Fahrpreisermäßigung in Deutschland, und etwa 12,00 bis 18,00 RM. für Hin- und Rückfahrt durch Oesterreich und Oberitalien, Omnibusfahrt, einschließlich Gepäckbeförderung, je nach Devisenkurs.

**Meldungen** sind bis 4 Wochen vor Kursbeginn an den Lehrgangsleiter Dr. Götthner, oder an Heinrich Schlüter, Bremen, Georgstraße 37, mit einer Anzahlung von 8,00 RM. zu richten.

Näheres über die Fahrt und sonstige Mitteilungen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig durch Rundschreiben.

**Fahrleiter:** Dr. Götthner, Herford, Auf der Freiheit 8; Karbe, Herford.

#### Lehrgang 17.

##### **Zallinger Schwaige, 2054 m, Dolomiten**

vom 1. 3. bis 13. 3. 1937.

Auf der Seiser Alpe gelegen, herrliches Skigebiet rundherum. 2½ Stunden Anstieg von Station St. Christina. Gebiet für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenläufer geeignet.

In der Schwaige ist gemütliches Hüttenleben. Die Teilnehmer werden in geheizten Zwei- bis Drei-Bett-Zimmern untergebracht. Verpflegung reichlich und gut.

**Preis für Unterkunft und Verpflegung:** Der 14tägige Aufenthalt dort kostet 80,00 RM.

**Fahrtkosten:** 50 Prozent Fahrpreisermäßigung in Deutschland, und etwa 12,00 bis 18,00 RM. für Hin- und Rückfahrt durch Oesterreich und Oberitalien, je nach Devisenkurs. Gepäckbeförderung etwa 2,50 RM.

**Meldungen** sind bis 4 Wochen vor Kursbeginn an den Lehrgangsleiter Heinrich Saure, oder an Heinrich Schlüter, Bremen, Georgstraße 37, mit einer Anzahlung von 8,00 RM. zu richten.

Näheres über die Fahrt und sonstige Mitteilungen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig durch Rundschreiben.

**Fahrleiter:** Heinrich Saure, B.-Bohwinkef, Kluckstr. 1; Spiet, Goslar.

## Lehrgang 18.

**Kadlseehütte**, 2357 m  
vom 8. 3. bis 20. 3. 1937.

Siehe Lehrgang 15.

Meldungen sind bis vier Wochen vor Kursbeginn an den Lehrgangsleiter, Ernst Knoblauch, oder an Heinrich Schlüter, Bremen, Georgstraße 37, mit einer Anzahlung von 8,00 RM. zu richten.

Näheres über die Fahrt und sonstige Mitteilungen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig durch Rundschreiben.

Fahrleiter: Ernst Knoblauch, Düren, van der Bielsestraße 9; Ruhland, Duisburg.

## Anerkannte Lehrgänge der dem Fachamt angeschlossenen Vereine und Abteilungen.

### Lehrgang 19.

#### Komperdell

vom 22. bzw. 25. 12. 1936 bis 6. 1. 1937.

Gemeinschaftsfahrten nach Komperdell für Anfänger und Fortgeschrittene.

Standort Kölner Haus auf Komperdell und Komperdell-Skihütte

(2000 Meter).

**Sinfahrt:** a) 22. 12. 1936 ab Köln-Hbf 23.34 Uhr. Ankunft in Landedt am 23. 12. um 14.47 Uhr. Uebernachten in Ried. Aufstieg am 24. 12. 1936.  
b) 25. 12. 1936 ab Köln-Hbf. 6.53 Uhr. Ankunft in Landedt 21.00 Uhr. Uebernachten in Ried. Aufstieg am 26. 12. 1936.

**Rückfahrt:** a) und b) am 6. 1. 1937. Ankunft in Köln-Hbf. um 23.28 Uhr.

Kosten:	zu a)	zu b)
Reise bis Ried und Unkostenbeitrag	57,00 RM.	57,00 RM. (S. Anm. 1)
Gepäckbeförderung	2,00 RM.	2,00 RM.
Zwei Reisetage mit Uebernachtung	10,00 RM.	10,00 RM.
Kursbeitrag	18,00 RM.	15,00 RM. (S. Anm. 2)
Unterkunft (Bett) und Verpflegung im Kölner Haus (5,15 RM. je Tag) etwa	62,00 RM.	52,00 RM. (S. Anm. 3)

149,00 RM. 136,00 RM.  
bzw. 131,00 RM. 121,00 RM. (S. Anm. 2)

Anmeldung mit der Sektionszugehörigkeit bei gleichzeitiger Einzahlung des Fahrpreises von 57,00 RM. (siehe Anmerkung 1) einschließlich Unkostenbeitrag für Hin- und Rückfahrt — sofern man an letzterer teilnimmt — auf Postcheckkonto der Sektion Rheinland-Köln Nr. 3890 Köln, bis spätestens 1. 12. 1936.

Anmerkung 1: Vorausichtlich wird sich der Fahrpreis noch um etwa 8,00 RM. ermäßigen. Gegebenenfalls wird der zu viel gezahlte Betrag zurückerstattet.

Anmerkung 2: Die Teilnehmer werden gebeten, bei der Meldung anzugeben, ob sie am Ausbildungskurs oder am Tourenkurs — Uebergang von einem zum andern ist möglich — teilnehmen wollen.

Anmerkung 3: In dem für Unterkunft und Verpflegung angelegten Betrag ist Bedienungsgeld nicht eingerechnet.

Die Kosten für Unterkunft ermäßigen sich: Im Kölner Haus im Matratzenlager um 0,80 RM. je Tag; in der Skihütte bei Bettbenutzung um 0,40 RM., im Matratzenlager um 0,90 RM. je Tag.

Wer nicht volle Verpflegung nimmt, sondern nach der Karte ist — gegebenenfalls bei teilweiser Selbstverpflegung — kann mit wesentlich weniger als angelegt ist, auskommen.

Es ist den Teilnehmern freigestellt, mit der Einzahlung des Fahrpreises an die Sektion für die Kurse 1a und 2 einen Betrag von 18,00 RM., für den Kurs 1b einen Betrag von 15,00 RM. und für den Kurs 3 einen solchen von 22,00 RM. einzuzahlen. Die vorausgezählten Beträge dürfen nur auf die Unterkunft, nicht auf die Verpflegung angerechnet werden.

Da zur Einsparung von Devisen die Rückfahrt vor Antritt der Reise bezahlt werden muß, ist eine nachträgliche Anmeldung zur Teilnahme an der Rückfahrt nicht möglich.

Auskunft betr. Reise und Devisen: Reisebüro Lindemann, Köln, Domkloster 2, Fernsprecher 227 873, betr. Unterkunft und Kurse: Oberstudienrat Dr. C. Keller, Köln-Klettenberg, Siebengebirgsallee 20, Fernsprecher 46 420.

Träger: Skiabteilung der Sektion Rheinland-Köln des DuSMB.

### Lehrgang 20.

#### Bernina-Gebiet

vom 26. 12. 1936 bis 11. 1. 1937.

Standort Hotel Morteratsch. Station der Berninabahn (1900 Meter). Zentraler Stützpunkt für viele größere und kleinere Touren in die Bernina. Kur für Fortgeschrittene; Zahl der Teilnehmer beschränkt.

Unterkunft in guten ein-, zwei- und dreibettigen Zimmern. Heizung in allen Räumen, gut Schweizer Küche.

**Sinfahrt:** 26. 12. 1936 ab Aachen 16.50, ab Köln 19.03, 27. 12. 1936 an Morteratsch 16.59 Uhr.

**Rückfahrt:** 10. 1. 1937 ab Morteratsch 13.47, 11. 1. 1937 an Köln 6.24, an Aachen 8.39 Uhr.

**Gesamtpreis** etwa 150,00 RM., worin Bahnfahrt, Unterkunft, Verpflegung und Kursbeitrag enthalten sind.

Der Pensionspreis beträgt sfr. 8,00 je Tag, ohne Bedienung und Kurtaxe, so daß ein Kreditbrief von etwa sfr. 125,00 zuzüglich eines Betrages für persönliche Ausgaben von jedem Teilnehmer sofort zu besorgen ist.

Anmeldung sofort, spätestens aber bis zum 20. 11. 1936, an den Fahrleiter Günther Petrich, Aachen, Luisenstraße 41. — Mit der Anmeldung sind gleichzeitig 73,00 RM. für Fahrkarte und Kursbeitrag auf das Postcheckkonto des Fahrleiters, Nr. 350 22 Köln, zu überweisen.

Träger: Skiabteilung der Sektion Aachen des DuSMB.

### Lehrgang 21.

#### Komperdell

vom 30. 1. bis 14. 2. 1937.

Siehe Lehrgang 19.

**Sinfahrt:** 30. 1. 1937 ab Köln-Hbf. 23.34 Uhr. Ankunft in Landedt am 31. 1. um 14.47 Uhr — Uebernachten in Ried — Aufstieg am 1. 2. 1937.

**Rückfahrt:** 14. 2. 1937 Ankunft in Köln-Hbf 23.28 Uhr.

Kosten wie bei 1a.

Anmeldung wie bei Lehrgang 19 bis 1. 1. 1937.

Träger: Skiabteilung der Sektion Rheinland-Rhein des DuSAB.

### Lehrgang 22.

#### Gunzesried (Allgäu)

vom 30. 1. bis 14. 2. 1937.

Dieser Lehrgang ist offen für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenfahrer.

Unterkunft im Berggasthaus „Zum Kreuz“ und in heizbaren Zimmern nahe dem Gasthaus.

**Hinfahrt** am 30. 1. 1937, um 19.38 Uhr, ab Münster, im Kurswagen nach Bladach vor Sonthofen. Ankunft in Bladach am 31. 1. 1937, um 10.27 Uhr, in Gunzesried zum Mittagessen. Zustiegsmöglichkeit in den Wagen der Gesellschaftsfahrt auf den Zwischenstationen des von Dortmund ausgehenden D 308.

**Rückfahrt** am 13. 2. 1937 ab Sonthofen um 18.46 Uhr mit Kurswagen Sonthofen-Dortmund. Ankunft in Münster am 14. 2. 1937, um 10.07 Uhr. Kursbeginn: 1. 2. 37. Kursende mit Wettkampf: 13. 2. 37.

**Gesamtpreis** 110,00 RM. Darin sind enthalten Eisenbahnfahrt Münster-Sonthofen und zurück, Unterkunft und reichliche Verpflegung, einschließlich Nachmittagskaffee, Bedienung, Heizung, Licht und Gepäckbeförderung Bladach-Gunzesried. Bleibt die Teilnehmerzahl unter 25, so erhöht sich der Preis auf 113,00 RM. — Die Verpflegung beginnt am 31. 1. 1937 mit dem Mittagessen in Gunzesried und endet am 13. 2. 1937 mit dem Nachmittagskaffee. Skikursbeitrag etwa 10,00 RM. Beteiligung ist nicht unbedingt erforderlich.

**Anmeldungen** recht bald an den Fahrleiter unter gleichzeitiger Einzahlung von 20,00 RM auf das Konto der Sektion Münster bei der Deutschen Bank, Filiale Münster (Westf.). Beim Rücktritt sind von der Anzahlung 5,00 RM verfallen. Der Rest ist spätestens am 23. 1. 1937 zu zahlen.

**Fahrleiter** ist der Sektionsführer Paul Winter, Münster (Westf.), Gertrudenstraße 10, der weitere Auskunft erteilt. Die Teilnehmer müssen Inhaber eines Sportpasses sein.

Träger: Skiabteilung der Sektion Münster des DuSAB.

### Lehrgang 23.

#### Gargellen

a) vom 6. 2. und 13. 2. bis 21. 2. 1937.

Großartiges Touren- und Hochturengebiet im Rhätikon und in der Silvretta. Erstklassige Unterkunft in Hotel mit Zentralheizung, Pension 13 Schilling, Skikurs 30,00 RM.

**Fahrtpreis** für Hin- und Rückfahrt etwa 52,00 RM.

**Fahrleiter:** Dipl.-Ing. Bliß, Mülheim (Ruhr).

b) vom 20. 2. bis 7. 3. 1937.

Näheres unter a).

**Fahrleiter:** Dipl.-Ing. Klauß, Rheinhausen.

Technische Leitung für Kurse a) und b): Alpine Skischule Thöng, Gargellen; Fritz Schiller, Gmunden.

Träger: Alpiner Ski- und Tourenklub, Mülheim (Ruhr), Eppinghoferstraße 43.

### Lehrgang 24.

#### Livigno

vom 13. 2. bis 28. 2. 1937.

Livigno (Sondrio, Italien, 1810 Meter), zwischen Schweizer Nationalpark und Berninapass gelegen. Prachtvolles Mattengebiet mit zahlreichen Skigipfeln. Hochturen: M. d. Nine (2883 Meter), M. Casiello (2909 Meter), M. Campaccio (3007 Meter), in der weiteren Umgebung die berühmte Diavolezza mit Pers- und Morteratschglätscher. Gute, preiswerte Unterkunft in Hotel mit Zentralheizung und fließendem Wasser, Pension 20,00 Lire, Skikurs 35,00 RM. Fahrpreis hin und zurück etwa 68,00 RM.

**Fahrleiter:** Landgerichtsdirektor Scholten, Düsseldorf. Techn. Leitung: Skibergführer Vermolino und Davoser Skischule, techn. Oberleitung: Otto Koeniger, Freiburg.

Träger: Siehe Lehrgang 23.

### Lehrgang 25.

#### Gemmipasshöhe

a) vom 27. 2. bis 21. 3. oder 24. 3. 1937.

Gemmipasshöhe bei Leukerbad (2330 Meter). Firn- und Gletscherregion von großer Ausdehnung, leichte bis mittelschwere Hochturen im Wildstrubel- und Wildhorngebiet (3200 Meter). Ausgezeichnete Unterkunft in Hotel mit Zentralheizung, Pension 8,50 bis 9,50 Schweizer Franken, Skikurs 40,00 RM. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt etwa 58,50 RM.

**Fahrleiter:** Lehrwart Dr. Feißt, und Dr. Blumberg, Oberhausen. Techn. Leitung: Walliser Skischule. Techn. Oberleitung: Ski-Instruktor (1. Klasse) Fritz Sager, Adelsboden. Ungeschlossen Studentenkurs. Pension 6,50 Schweizer Franken, Skikurs 32,00 RM. Leitung: Stuhl. med. Friedhelm Wächter, Mülheim (Ruhr).

b) **Dsterfahrt** vom 23. 3. bis 11. 4. 1937.

Für Ostern schneefreie Höhenlage. Preise für Pension und Fahrt wie unter a). Skikurs 40,00 RM.

**Fahrleiter:** Dr. med. Wagner, Duisburg. Techn. Leitung: Walliser Skischule. Techn. Oberleitung: Ski-Instruktor (1. Klasse) Anton Escher, Brig. Ungeschlossen Jugendkurs. Leitung: DGB-Jugendführer Münch, Köln. (Siehe Jugendfahrten.)

Träger: Siehe Lehrgang 23.

### Lehrgang 26.

#### Canazei

vom 27. 2. bis 13. oder 20. 3. 1937.

Der Ausgangspunkt zu den Schneefeldern von Fedaja, Bardoi, Sella-joch, Langkofel, Marmolata, Contrinhaus, am Fuße der Marmolataföwand, Ausgangspunkt für Fahrten zur Cadinspizze, Rodella, Nicolopass-Pozza, Cierrella-Pass, Schattenpizspass usw.

**Unterkunft** in Canazei Hotelunterkunft, auf Contrin (Klub Alpino), bei guter Verpflegung zwei- bis vierbettige Zimmer.

**Fahrleiter:** Karl Schröder, Essen, Urfeldstraße 85.

**Technische Leitung:** Lehramt Karl Roschel, Essen, Selmastraße 21.

**Gesamtpreis:** Bei Teilnahme bis zum 13. 3. 1937, für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Führung, einschließlich Unkostenbeitrag etwa 150,00 RM., bei Teilnahme bis zum 20. 3. 1937, 45,00 RM. mehr.

**Anmeldungen:** Anmeldungen sind unter Einzahlung eines im Gesamtpreis enthaltenen Unkostenbeitrages von 5,00 RM. auf das Postcheckkonto Essen 201 90, des Fahrleiters, an diesen zu richten. Bei etwaigem Zurücktreten von der Fahrt verfällt der Unkostenbeitrag. Im Falle von Schwierigkeiten wird eine Ersatzfahrt versucht.

## Lehrgang 27.

### Hochsölden

vom 27. 2. bis 21. 3. 1937.

Hochsölden im Oetztal, Tirol, 2070 Meter hoch gelegen. Infolge seiner bevorzugten Lage ist Hochsölden einer der sonnigsten und schneesichersten Plätze Tirols. Es hat ein gutes Übungsgelände jeder Neigung und bietet Gelegenheit zu einer großen Anzahl äußerst lohnender Halb- und Ganztags-touren. Neben vielen hervorragenden Hochtouren auf bekannte Gipfel über 3000 Meter lockt die Wildspitze (3774 Meter).

**Leitung:** Lehramt Richard Gallinatus, Gelsenkirchen, Hammer Schmidtstraße 30.

Unterkunft im Hotel Sonnenblick. Pensionspreis ö. S. 11 bis 12 einchl. aller Abgaben und je nach Lage der Zimmer. Das Haus hat Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser auf den Gängen, Bäder, Liegeterrasse, Fernruf etc.

**Abfahrt:** 27. 2. 1937 ab Essen-Hbf. 21.28 Uhr, über München, Garmisch, Innsbruck, an Oetztal am 28. 2. 1937 15.17 Uhr. Weiterfahrt mit Autobus nach Sölden. Von hier entweder mit Schlitten oder Ski auf bequemem Weg. Ankunft im Hotel gegen 20 Uhr.

**Rückfahrt:** 20. 3. 1937 ab Oetztal 13.57 Uhr über Innsbruck, Ruffstein, München. Ankunft in Essen-Hbf. am 21. 3. 1937, 9.15 Uhr. Es wird erwogen, auf der Heimfahrt in Innsbruck oder München längeren Aufenthalt zu nehmen.

**Fahrtpreise:** Gelsenkirchen—Oetztal und zurück 3. Klasse bei 50 Prozent Fahrermäßigung 53,50 RM. Autobus Oetztal—Sölden und zurück ö. S. 12,00. Gepäckbeförderung nach Hochsölden und zurück ö. S. 5,00.

**Skikurs bzw. Führungskurs:** Die Kurse werden geleitet von der Skischule Sölden, die guten Ruf hat und sehr tüchtige Lehrer besitzt, und kosten je Tag und Person Gruppenpreis ö. S. 2,50.

**Gesamtkosten:** Reise, Gepäck und Skibruchversicherung, Unterkunft und Verpflegung, Ski- bzw. Führungskurs, Unkostenbeitrag etc. 190,00 RM. etwa.

**Anmeldungen und Anfragen** sind zu richten an den Fahrleiter unter gleichzeitiger Anzahlung von 25,00 RM. auf dessen Postcheckkonto, Essen 197 11. Anmeldeeschluß ist der 7. 2. 1937. Da die Teilnahme begrenzt ist, ist baldige Anmeldung erforderlich.

**Träger:** Skiklub Sauerland, Ortsgruppe Gelsenkirchen.

## Lehrgang 28

### Hirschegg im kleinen Walfertal

vom 13. 2. bis 27. 2. 1937.

Das Standquartier: Verwaltungsgebäude der Silberfuchsfarm am Heuberg, dem Höhenzuge zwischen Walfertal und Schwarzwaßertal, hat nur Zimmer mit Betten. Das Haus hat sich jahrelang bewährt. Der Lehrgang bildet hier ein geschlossenes Ganzes. Heizung befindet sich in allen Räumen.

Amarsch erfolgt von Bahnhof Oberstdorf mit Sonderpostwagen bis Hirschegg, von da 10 Minuten Fußmarsch bis zum Hause. Das Haus liegt 1264 Meter hoch, das Walfertal ist als Schneeloch bekannt. Am Hause beginnt die sogenannte kleine Barfennabfahrt nach Kiezlern. Zahlreich sind die leichteren und schwereren Bergfahrten, z. B. Schwarzwasserhütte, Bühlalpe, Auenhütte; Hoher Isen, Fellhorn, Didamskopf, Wiggerstein.

**Abfahrt:** Samstag, 13. 2. 1937, ab Köln: 23.40 Uhr, ab Koblenz: 0.53 Uhr, ab Mainz: 2.39 Uhr. — **Rückkehr:** Sonntag, 27. 2. 1937. Mainz: 16.42 Uhr, Koblenz: 18.11 Uhr, Köln: 19.36 Uhr. Der ermäßigte Fahrpreis beträgt Köln—Oberstdorf und zurück, etwa 29,00 RM.; die südlich Köln wohnenden Teilnehmer zahlen entsprechend weniger.

**Gesamtkosten** (ohne Bahnfahrt, jedoch einschließlich Postkraftwagen, Gepäckbeförderung, Verpflegung, Unterkunft, Unkostenbeitrag usw.) 68,00 RM. Anzahlung 30,00 RM. bei Anmeldung an den Lehrgangsleiter.

**Lehrgangsleiter:** Alfred Kraus, Herrstein (Nahe) (Ueberweisung möglich auf Postcheck Frankfurt a. M. 159 51, der Firma E. Runz in Herrstein).

**Meldeseschluß:** 23. 1. 1937. — **Teilnehmer:** Rüstige Anfänger und Fortgeschrittene.

**Träger:** Skiabteilung des Turnvereins Herrstein (Nahe).

## Lehrgang 29.

### Grasgehren-Alm

vom 6. 2. bis 20. 2. 1937.

Näheres über die Grasgehren-Alm siehe Lehrgang 1.

**Abfahrt:** Samstag, 6. 2. 1937, ab Köln-Hbf. 23.34 Uhr. (Wendungen gegebenenfalls durch besonderes Rundschreiben.) Rückkehr Sonntag, 20. 2., morgens. Der ermäßigte Fahrpreis beträgt Köln—Fischen und zurück ca. 29,00 RM.; für die südlicher wohnenden entsprechend weniger.

**Kosten** (ohne Bahnfahrt) 62,00 RM. Anzahlung 30,00 RM. bei Anmeldung an den Lehrgangsleiter.

**Lehrgangsleiter:** Erwin Helmenstein, Dieringhausen-Ägger (Postcheck Köln 108 865).

**Meldeseschluß** ist der 15. 1. 1937.

**Teilnehmer:** Rüstige Anfänger und Fortgeschrittene des RSL.

**Träger:** Skiabteilung des Turnvereins Dieringhausen.

## Lehrgang 30.

### Kaltenberghütte / Aelberg (Oesterreich)

vom 13. 2. bis 27. 2. 1937.

Die vor 10 Jahren nach den neuesten Erfahrungen erbaute Hütte liegt 2100 Meter hoch an den steilen Hängen der Kaltenberggruppe (2900 Meter). Matratzen und Betten in kleineren Zimmern, Sammelheizung im ganzen

Gaule, ein wohllicher Tagestaum und eine Brause, dazu ein befreundeter Hüttenwart, eine packende Fernsicht und der Tiefenblick lassen es dort oben gut sein. An Gipfelsfahrten sind die Marokköpfe, der Kaltenberg, die Schindlerspitze und die Balluga vorgegeben; Fahrten gehen zur Konstanzer Hütte und nach St. Christoph.

Amarsch erfolgt von Bahnhof Langen, der Strecke Lindau—Bludenz, nach Innsbruck, zu Fuß nach Stuben, dann in zweistündigem Aufstieg auf Skiern zur Hütte. Das Gepäck wird mit einer Seilbahn zur Hütte befördert.

**Abfahrt:** Samstag, 13. 2. 1937 ab Köln 23.40 Uhr, ab Koblenz 0.53 Uhr, ab Mainz 2.39 Uhr.

**Rückkehr:** Sonntag, 27. 2. 1937, vormittags.

Der ermäßigte Fahrpreis Köln—Lindau und zurück beträgt ca. 27,00 RM., desgleichen Lindau—Langen und zurück ca. 10,00 RM.

**Gesamtkosten** (ohne Bahnfahrt, jedoch einschl. Gepäckbeförderung, Verpflegung und Unterkunft) 72,00 RM. (in Reisekreditbriefen), dazu Unkostenbeitrag 8,00 RM. (Bei Betten Zuschlag von 14,00 RM.) Anzahlung von 8,00 RM. bei Anmeldung an Lehrgangsleiter.

**Lehrgangsleiter:** Ernst Eisenschneider, Koblenz, Fischelstraße 2.

**Meldefschluß:** 23. 1. 1937.

**Teilnehmer:** Nur für leistungsfähige Fortgeschrittene.

Bei etwaigen Einreisefschwierigkeiten wird der Lehrgang in eine gleichartig schöne Landschaft (Radlsee in den Sarntaler Alpen, Südtirol) verlegt.

**Träger:** Skiabteilung der Koblenzer Turngesellschaft.

### Lehrgang 31.

#### Ifenhütte am Hohen Ifen (Allgäu)

vom 13. 2. bis 27. 2. 1937.

Die Ifenhütte liegt 1600 Meter hoch am Rande des Gottesackerplateaus am Fuß der Ifenwand (2143 Meter). Die guten Matratzenlager befinden sich in kleineren heizbaren Zimmern. Die Tagesräume sind gemütlich. Ganz hervorragend ist die Fernsicht in die Alpenwelt, auch in den Abendstunden. Neben dem ganz ausgezeichneten Übungsgelände auf dem weiten Gottesackerplateau, das sich auch zu kürzeren Fahrten eignet, sind noch die Fahrten zum Ifen, über die Gottesackerwände, durchs Mahdthal nach Kiezlern, zur Schwarzwasserhütte und deren umliegenden Gipfeln zu nennen.

Amarsch erfolgt von Bahnhof Oberstdorf mit Postsonderwagen bis Hirschegg, dann zu Fuß über Auenhütte (2 Stunden). Das Gepäck wird bis Auenhütte gefahren und dann durch Träger zur Hütte besorgt.

**Abfahrt:** Samstag, 13. 2. 1937, ab Köln 23.40 Uhr, ab Koblenz 0.53 Uhr, ab Mainz 2.39 Uhr.

**Rückkehr:** Sonntag, 27. 2. 1937, morgens.

Der ermäßigte Fahrpreis beträgt Köln—Oberstdorf und zurück ca. 29,00 RM.; die südlich Kölns wohnenden Teilnehmer zahlen entsprechend weniger.

**Gesamtkosten** (ohne Bahnfahrt, jedoch einschließlich Postkraftwagen, Gepäckbeförderung, Unkostenbeitrag, Verpflegung, Unterkunft usw.): 67,00 RM. Anzahlung von 30,00 RM. bei Anmeldung an den Lehrgangsleiter.

**Lehrgangsleiter:** Alfred Bredom, Köln, Sülzgürtel 2.

**Meldefschluß:** 23. 1. 1937.

**Teilnehmer:** Fortgeschrittene und durchtrainierte Anfänger.

**Träger:** Skiabteilung des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins Köln.

### Lehrgang 32.

#### Eckalpe bei Sonthofen (Allgäu)

vom 13. 2. bis 27. 2. 1937.

Die Eckalpe liegt 1240 Meter hoch auf dem Höhenzug links der Iller. Sie liegt auf dem Skiweg der sogenannten Hörnerfahrt und bietet zahlreiche kürzere und weitere Höhen- und Gipfelsfahrten, wie Osterschwaner-, Sigismonger- und Rangismangerhorn, Fällritzeralm, Bleicherhorn, Großer Ochsenkopf und Niedergerhorn. Ausflug nach Oberstdorf und zum Nebelhorn ist vorgesehen. Der herrliche Blick auf die Allgäuer Gebirgswelt ist von hier überwältigend. Es sind gute Matratzenlager und auch einige Betten vorhanden. Heizung befindet sich in allen Räumen. Die Eckalpe hat dank ihrer großen Vorzüge starken Zuspruch erhalten.

Amarsch erfolgt vom Bahnhof Sonthofen zu Fuß in etwa 2 Stunden Anstieg. Das Gepäck wird mit Pferdeschlitten bis zur Eckalpe gefahren.

**Abfahrt:** Samstag, 13. 2. 1937, ab Köln: 23.40 Uhr, Koblenz: 0.53 Uhr, Mainz: 2.39 Uhr. — **Rückkehr:** Sonntag, 27. 2. 1937, Mainz an 16.42 Uhr, Koblenz: 18.11 Uhr, Köln: 19.36 Uhr. Der ermäßigte Fahrpreis beträgt Köln—Sonthofen und zurück, etwa 28,00 RM.; die südlich Köln wohnenden Teilnehmer zahlen entsprechend weniger.

**Gesamtkosten** (ohne Bahnfahrt): 58,00 RM. — Anzahlung von 30,00 Reichsmark bei der Meldung an den Lehrgangsleiter.

**Fahrtleiter:** Werner Breddermann, Köln-Sülz, Nikolausstraße 98.

**Meldefschluß:** 23. 1. 1937. — **Teilnehmer:** Rüstige Anfänger.

**Träger:** Skiabteilung der Kölner Turnerschaft von 1843.

### Lehrgang 33.

#### Skiwanderung durch Allgäu, Lechtaler zum Aelberg

vom 13. 2. bis 27. 2. 1937.

Die Fahrt geht vom Bahnhof Sonthofen zur Eckalpe, dort 2 Tage Standquartier, dann weiter zum Niedergerhorn und zur Grasgehrenalm; ebenfalls 2 Tage Rast, sodann über Rohrmoos und den Hörnleppach nach Hirschegg. Von hier Besuch der Ifenhütte und des Hohen Ifen. Weiter über den Hochalppach, die Auenfelder, Lech und Zürs zum Aelberg; anschließend einige Gipfelsfahrten wie Balluga und Kaltenberg. Rückreise von Bahnhof Langen über Lindau. Unterkunft erfolgt teils auf Matratzen, teils in Betten. An den Marschtagen Rucksackverpflegung.

**Abfahrt:** Samstag, 13. 2. 1937, ab Koblenz: 0.53 Uhr. — **Rückkehr:** Sonntag, 27. 2. 1937, vormittags.

**Fahrpreis:** Koblenz—Sonthofen, Lindau—Koblenz, beträgt 25,00 RM., Langen—Lindau 5,00 RM.

**Gesamtkosten** (ohne Bahnfahrt): 70,00 RM., davon die Hälfte in Oesterreich. Anzahlung von 20,00 RM. sofort nach Zulassung zum Lehrgang.

**Fahrleiter:** Lehrwart Konrad Specht, Aidenau (Eifel).

**Mitbeschluss:** 23. 1. 1937. — **Teilnehmer:** Nur erprobte, leistungsfähige und erfahrene Läufer.

**Träger:** Skiabteilung des Turn- und Winterportvereins, e. V., Aidenau.

### Lehrgang 34.

**Parfenn (Schweiz),** Aluhütte des Skiclubs Davos (2205 m)  
vom 27. 2. bis 14. 3. 1937.

Ueber die weltbekannte Parfenn braucht nichts gesagt zu werden. Die Unterkunft in der Hütte hat nur Betten. Heizung ist vorhanden.

**Abfahrt:** Freitag, 26. 2. 1937, ab Bonn: 0,07 Uhr, ab Koblenz: 0,53 Uhr.  
**Rückfahrt:** Sonntag, 14. 3. 1937, morgens.

Der ermäßigte Fahrpreis Bonn—Basel und zurück, etwa 24,00 RM.  
Basel—Parfenn und zurück, etwa 22,00 RM.

**Gesamtkosten** (ohne Bahnfahrt, jedoch einschließlich Gepäckbeförderung, Verpflegung, Unterkunft): 68,00 RM. (in Reisekreditbriefen), dazu Unkostenbeitrag 8,00 RM. Anzahlung dieser 8,00 RM. bei der Anmeldung auf Postcheck Köln 114 807 des Lehrgangsführers.

**Fahrleiter:** Willi Göbel, Bonn, Weberstraße 18b.

Eine Silvretta durchquerung, Anstieg: Klosters, Ziel: Seidberger Hütte, mit 6 hochalpinen Läufern, findet anschließend an diesen Lehrgang statt. Mehrkosten 34,00 RM. Dauer 5 bis 6 Tage.

**Mitbeschluss:** 23. 1. 1937. — **Teilnehmer:** Nur fortgeschrittene Läufer, keine Anfänger.

Bei etwaiger Grenzsperrung wird der Lehrgang zur Goldknopf-Skihütte auf der Seiseralpe (Dolomiten/Südtirol) verlegt.

**Träger:** Skiabteilung des Bonner Turnvereins 1880, e. V.

### Lehrgang 35.

**Flumser Berge (Schweiz)**  
vom 4. 2. bis 18. 2. 1937.

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ein sonniges Skigebiet für jung und alt.

**Hinfahrt:** 4. 2. 1937, ab Aachen mittels Autobus. **Rückfahrt:** 18. 2. 1937, ebenso.

**Unterkunft:** Kurhaus Schönthalen (1500 Meter), bei Flums, in ein-, zwei- und vierbettigen Zimmern. Alle Räume Zentralheizung. Die Verpflegung im Kurhaus Schönthalen ist als vorzüglich und reichlich bekannt.

**Gesamtpreis:** 125,00 RM. für Fahrt, Verpflegung auf der Fahrt, Unterkunft und Verpflegung im Kurhaus.

**Anmeldung** an die Geschäftsstelle der Sektion, Aachen, Theaterplatz 7.

**Fahrleiter** und alle näheren Angaben betr. Kreditbriefbeschaffung, werden nach der Anmeldung (bis 4. 1. 1937) noch bekanntgegeben. **Anmerkung:** Für alle Fahrten werden bei Deviensperre Ersatzfahrten in den Schwarzwald in Aussicht genommen. Näheres jeweils nach Anmeldungen.

**Träger:** Skiabteilung der Sektion Aachen des DuSAB.

### Lehrgang 36.

**Astras Tamangur und Praditschöl**  
vom 27. 2. bis 16. 3. 1937.

**Skikurenkurs** für Anfänger auf den Skihütten Astras Tamangur (2250 Meter), und für Fortgeschrittene auf der benachbarten Skihütte Praditschöl bei Schuls-Tarasap im Unterengadin, im schönsten, klassischen Skigebiet der Schweiz.

Unterkunft in geheizten Gemeinschaftsräumen auf guten Matratzen. Verpflegung wird gemeinschaftlich eingekauft und vom Koch zubereitet.

**Hinfahrt:** 27. 2. 1937, ab Aachen 16.50 Uhr, ab Köln 19.03 Uhr. 28. 2. Ankunft in Schuls-Tarasap 16.20 Uhr. Uebernachtung in Schuls.

**Rückfahrt** 15. 3. 1937, ab Schuls 13.36 Uhr, 16. 3. 1937 an Köln 6.25 Uhr, an Aachen 8.39 Uhr.

**Gesamtpreis** etwa 160,00 RM. für Eisenbahnfahrt, Führung, Kursbeitrag, Unterkunft und Verpflegung.

**Anmeldung** bis spätestens 10. 2. 1937 an die Geschäftsstelle der Sektion Aachen, Aachen, Theaterplatz 7, unter gleichzeitiger Einzahlung der Reisekosten von 61,00 RM. und 5,00 RM. Unkostenbeitrag = 66,00 RM. auf deren Postcheckkonto, Nr. 3772 Köln.

**Fahrleiter:** Otto Tiede, Aachen, Heißbergstraße 6.

**Träger:** Skiabteilung der Sektion Aachen des DuSAB.

### Lehrgang 37.

#### Siegerlandhütte

1. Lehrgang vom 13. 2. bis 28. 2. 1937.

Sie liegt 2720 Meter an der Sonklar Spitze in den Stubai Alpen. Zugang von Sölden im Dehtal durch das Windachtal, relativ lawinenlos. Das Gebiet der Siegerlandhütte eignet sich wegen seiner Höhenlage ausgezeichnet für jede Art Skisport bis in den Sommer hinein. Abfahrten bis 500 Meter Gefälle. Bergbesteigungen: Zuckerhüfl, Sonklar Spitze und die Berge des Windbacher Kammes. Ideales Übungsgelände dicht bei der Hütte. Verpflegung gasthausmäßig, anerkannt gut. Staatlich geprüfter Skilehrer vorhanden; Teilnahme am Lehrgang freigestellt.

**Gesamtkosten** einer Fahrt etwa 160,00 RM. Gepäckbeförderung Sölden—Siegerlandhütte 0,50 Schilling für 1 Kilogramm. Uebernachtungsgebühren können bei der Sektion Siegerland in Reichsmährung durch Lösung von Gutscheinen bezahlt werden.

**Hinfahrt:** Samstag, 13. 2. 1937, abends. **Rückfahrt:** Sonntag, 28. 2. 1937.

2. Lehrgang in den Osterferien vom 25. 3. bis 11. 4. 1937.

Fahrt siehe Sonderzug.

Beide Fahrten für Anfänger, Fortgeschrittene und Geübte. Ueber die Eisenbahnfahrt erfolgen noch nähere Mitteilungen.

**Anmeldung** für Fahrt 1 bis 1. 2. 1937, für Fahrt 2 bis 10. 3. 1937, an Franz Schartiger, Siegen (Westf.).

**Träger:** Skiabteilung der Sektion Siegerland des DuSAB.

### Lehrgang 38.

**Alpbach**, 973 m, Tirol  
vom 13. 2. bis 28. 2. 1937.

Hervorragendes Standardquartier für eine große Zahl schönster Skituren, 1900 bis 2400 Meter. Zu erreichen von Brizegg (Bahnlinie Ruffstein—Jenbach) in 2½ Stunden Skiwanderung, auch Schlittenverbindung. Gepäckbeförderung durch Schlitten.

**Abfahrt:** Düsseldorf-Hbf., Samstag, 13. 2. 1937, 22.12 Uhr, über München, Ankunft Sonntag nachmittags.

**Rückfahrt:** Samstag, 27. 2. 1937, bis München, Ankunft Düsseldorf Sonntag, 28. 2. 1937, 19.22 Uhr.

**Fahrpreis** etwa 40,00 RM. **Gesamtkosten** etwa 115,00 RM.

**Unterkunft:** Gasthof mit Zentralheizung, Pensionspreis etwa 8,00 Schilling.

**Skikurse** für Anfänger und Fortgeschrittene, Führung für Tourenläufer.

**Anmeldung** an Hans Klein, Düsseldorf, Cranachstraße 21, Fernruf 650 94.

**Träger:** Skiklub Düsseldorf.

### Lehrgang 39.

#### Similaunhütte

vom 13. 3. bis 27. 3. 1937.

Similaunhütte (3000 Meter), am Fuße des 3607 Meter hohen Similauns, südliche Spitze der Westalpen, im italienischen Süd-Tirol. Ausgezeichnetes Skigelände, jedoch nur für gute Käufer geeignet.

**Art der Unterbringung:** Standort Similaun-Hütte, die eine für die Höhe sehr gute Einrichtung hat. Zentralheizung in allen Räumen. Unterbringung teils in Mehrbett-Zimmern, teils in einem Raum mit 6 bis 8 Betten. Keine Matratzenlager. Verpflegung ganz ausgezeichnet.

**Preis für Unterkunft und Verpflegung:** Für den 14-tägigen Aufenthalt einschließlich Uebernachtungen in Vozen etwa 80,00 RM.

**Fahrtkosten:** 50 Prozent Ermäßigung in Deutschland und etwa 15,00 bis 20,00 RM. für Hin- und Rückfahrt durch Oesterreich und Oberitalien (je nach Devisenkurs).

**Meldung und Anzahlung:** 8,00 RM. Anzahlung und Anmeldung bis 3. 2. 1937 an den Lehrgang Rud. Wanerk, W.-Eberfeld, Hindenburg-Str. 29.

**Fahrtplan:** Ab Essen 21.18 Uhr; ab Düsseldorf 22.12 Uhr; ab Köln 22.55 Uhr; an München 7.55 Uhr; an Meran 18.55 Uhr.

**Fahrleiter:** Rud. Wanerk und Julius Schmitz, Essen-Bredeney, Am Ruhrstein 9.

**Träger:** Sonnborner Turnverein von 1865, Wuppertal-Sonnborn.

### Lehrgang 40.

#### Went

vom 6. 3. bis 25. 3. 1937.

Went (Dehtal, 1900 Meter). Großartiges Hochtorengbiet am Fuße der Wildspitze (3774 Meter), mit zahlreichen Gletscherfahrten, 6 hochgelegenen Skihütten als Stützpunkte für Weißsee Spitze, Weißhugel, Similaun usw. Vorzügliche Unterkunft in Hotel mit Zentralheizung und fließendem Wasser. Pension 10,00 und 12,00 Schilling. Skikurs 38,00 RM.

**Fahrpreis** für Hin- und Rückfahrt etwa 70,00 RM.

**Fahrleiter:** Dr. Kaul, Düsseldorf. Techn. Leitung: Alpine Skischule Bent und Fritz Schiller, Gmunden. Techn. Oberleitung: Walther Flaig, Klosters.

**Träger:** Siehe Lehrgang 23.

### Lehrgang 41.

#### Gressoney la Trinité

a) vom 6. 3. bis 24. 3. 1937.

Abwechslungsreiches, leichtes bis mittelschweres Torengebiet: Bettasurca (2876 Meter), Vedemehochfläche, Gabietalpe (2358 Meter) mit Colle d'Olen (3022 Meter) usw. Hochalpine Fahrten von der Gnistethütte (3647 Meter) zu den Walliser Viertausendern. Vorzügliche Unterkunft in Hotel mit Zentralheizung und fließendem Wasser. Pension 30,00 Lire, Skikurs 35,00 RM.

**Fahrpreis:** Hin- und zurück etwa 71,00 RM.

**Fahrleiter:** Lehrgang Dr. Kluge, Duisburg. Techn. Leitung: Skibergerführer Wolf und Catella und Walliser Skischule. Techn. Oberleitung: Skilehrer (1. Klasse) Anton Escher, Brig.

Angeschlossenen Studentenkurs. Pension 25,00 Lire, Skikurs 28,00 Reichsmark. — Leitung: Dr. Grimmer, Hamborn.

b) Osterfahrt vom 23. 3. bis 11. 4. 1937.

Auch zu Ostern schneefrei infolge der klimatischen Verhältnisse, bedingt durch die riesigen Gletschermassen. Pension, Fahrpreis und techn. Leitung wie unter a). Skikurs 38,00 RM.

**Fahrleiter:** Dr. Knebel, Wülheim (Ruhr). Techn. Oberleitung: Walther Flaig, Klosters.

Angeschlossenen Jugendkurs. Leitung: Studienrat Korstadt, Wülheim (Ruhr).

**Träger:** Siehe Lehrgang 23.

### Lehrgang 42.

#### Blöschhütte in den Norddolomiten

vom 6. 3. bis 21. 3. 1937.

Die Blösch liegt 2409 Meter hoch, hat einen hervorragenden Rundblick und bietet infolge günstiger Anfuhr alle Vorteile in der Verpflegung. Neben dem mannigfaltigen Übungsgelände können Fahrten zum Gr. Gabel, zum Weiskerhof und zur Palmshofer Schütte unternommen werden. Fernfahrten gehen zu den Geißlerispitzen, zur Raschöy und zur Sella. Die Hütte hat Zimmer mit Betten und Matratzenlager.

Anmarsch erfolgt von Brigen mit Autobus bis Palmshof, dann zu Fuß oder auf den Brettern in einer Stunde in bequemer Steigung zur Hütte. Das Gepäck wird von Palmshof durch Träger zur Hütte gebracht.

**Abfahrt:** Samstag, 6. 3., ab Köln 23,40, ab Koblenz 0,53, ab Mainz 2,39 Uhr.

Der ermäßigte Fahrpreis beträgt bis Ruffstein und zurück ca. 33,00 Reichsmark. Die Strecke Ruffstein — Innsbruck — Brigen und zurück kostet etwa 12,00 RM.

**Rückkehr:** Sonntag, 21. 3. 1937, morgens.

**Gesamtkosten** (ohne Bahnfahrt) 70,00 RM. (in Reisekreditbriefen), dazu Unkostenbeitrag 8,00 RM. Anzahlung dieser 8,00 RM. bei Anmeldung an den Lehrgangsleiter.

**Lehrgangsleiter:** Hermann Zehetmayer, Oberstein (Nahe).

**Meldefschluß:** 10. 2. 1937.

**Teilnehmer:** Anfänger und Fortgeschrittene.

**Träger:** Skiabteilung des Turnvereins 1848 Oberstein.

## Lehrgang 43.

### Similaunhütte

siehe Lehrgang 39.

**Zweimöchiger Turenkursus** (vom 15. 3. bis 27. 3. 1937).

**Kosten:** Etwa 110,00 RM. Darin sind enthalten: Unterkunft und Verpflegung auf der Hütte, 2 Tage Bozen, Eisenbahnfahrt durch Oesterreich und Italien, Gepäcktransport.

**Träger:** Sonnenborner Turnverein von 1865 Wuppertal.

**Lehrgangsleiter:** Lehrwart Rudi Manerk, Wuppertal, Hindenburgtr. 29.

**Lehrwarte:** Rudi Manerk, Wuppertal; Julius Schmitz, Essen.

**Dreimöchiger Turenkursus** (vom 25. 3. bis 18. 4. 1937).

**Kosten:** Etwa 150,00 RM. Darin sind enthalten: Unterkunft und Verpflegung auf der Hütte, 2 Tage Bozen, Eisenbahnfahrt durch Oesterreich und Italien, Gepäcktransport.

**Träger:** Reichsbahn-Turn- und Sport-Verein Essen.

**Lehrgangsleiter:** Lehrwart Heiner Fahrenstich, Essen, Steinplatz 21.

**Lehrwarte:** Heiner Fahrenstich, Essen; Rudi Manerk, Wuppertal; Julius Schmitz, Essen; Alfred Weßling, Essen.

**Teilnahme:** Fortgeschrittene und Turenläufer.

**Nebenkosten** wie Hüttengebühren, Trinkgelder usw. entstehen nicht.

**Anfragen und Anmeldungen** sind an die genannten Lehrgangsleiter zu richten. Den Anfragen ist Rückporto beizulegen; die Anmeldungen sind nur gültig, wenn neben der Unfallschutzmarke des Sachamtes gleichzeitig ein Anzahlungsbetrag von 10,00 RM. (für den zweimöchigen Lehrgang an den Lehrgangsleiter, für den dreimöchigen Lehrgang auf das Schneelaufkonto 18858 bei der Reichsbahn-Sparkasse, Essen, Postcheckkonto 3775 Essen) eingezahlt wird.

Die Eisenbahnfahrt wird gemeinsam, in besonders freigehaltenen Abteilen zurückgelegt. Die Fahrkarten für die deutschen Eisenbahnstrecken hat jeder Teilnehmer für sich selbst zu besorgen, für die österreichischen und italienischen Eisenbahnstrecken werden die Fahrkarten von der Lehrgangsleitung für alle Teilnehmer beschafft. Hierüber wird aber noch eine besondere Mitteilung gegeben werden.

In den Turenplan sind aufgenommen: Der Similaun, die Finailspitze, die Hintere Schwärze, die Weißkugel, der Fluchtkogel, die Wildspitze u. a.; besucht werden die Sammoarhütte, die Schöne Aussicht, das Hochjochhospiz, das Brandenburgerhaus und die Bernagthütte.

**Meldefschluß** jeweils drei Wochen von Beginn der Fahrt.

## Lehrgang 44.

### Körbersee, 1670 m (Voralberg)

vom 6. 3. bis 21. bzw. 28. 3. 1937.

Schönes Skigelände, prächtiges Standquartier für zahlreiche Turen im Grenzgebiet vom Bregenzer Wald und Arlberg, u. a. Juppenspitze, Mohnenfluh, Kriegerhorn, evtl. Balluga über Lech, Fürs. Zu erreichen ab Lindau mit Autobus bis Schoppernau, evtl. auf neuer Straße bis Schröcken, sonst ab Schoppernau Schlitten bis Schröcken, von hier 1¼ Stunde Aufstieg mit Ski oder zu Fuß. Gepäck durch Drahtseilbahn.

**Abfahrt:** Samstag, 6. 3. 1937, ab Düsseldorf 22,54, an Lindau 10,44 Uhr, Ankunft in Körbersee nachmittags.

**Rückfahrt:** Oster Sonntag, 28. 3., bis Lindau, Ankunft in Düsseldorf am 29. 3. 1937 20,14 Uhr.

**Fahrtpreis** bis Lindau 31,60 RM., Autobus und Gepäckbeförderung ca. 30 Schilling; **Gesamtkosten** (für 14 Tage) ca. 140,00 RM.

**Unterkunft:** Berggasthof (umgebaut) mit Zentralheizung und fließendem Wasser, Zimmer mit zwei und drei Betten, Pensionspreis 12,00 Schilling und Trinkgeld.

**Skikurse** für Anfänger und Fortgeschrittene, Führung für Turenläufer. **Meldung** an A. Hofmann, Düsseldorf-Oberkassel, Markgrafenstraße 12, Fernruf 52 538.

**Träger:** Skiklub Düsseldorf.

## Lehrgang 45.

### Komperdell

vom 25. 3. bis 11. 4. 1937.

Siehe Lehrgang 19.

**Hinfahrt:** 24. 3. 1937 ab Köln-Hbf. um 6,53 Uhr; Ankunft in Landeck um 21,00 Uhr; Uebernachten in Nied; Aufstieg am 25. 3. 1937.

**Rückfahrt:** Voraussichtlich 10. 4. 1937; Ankunft in Köln-Hbf. 23,28 Uhr.

**Kosten:** Reise bis Nied und Unkostenbeitrag 57,00 RM., Gepäckbeförderung 2,00 RM., 2 Reisetage und Uebernachtung 10,00 RM., Kursbeitrag 22,00 Reichsmark, Unterkunft (Bett) und Verpflegung im Kölner Haus (je Tag 5,15 RM.) 77,00 RM.

**Gesamtkosten** 168,00 bzw. 146,00 RM.

**Träger:** Skiabteilung der Sektion Rheinland-Köln des DuSMB.

## Lehrgang 46.

### Sertig-Dörfli

vom 23. 3. bis 11. 4. 1937.

Sertig-Dörfli (1880 Meter). Geschützt liegendes, großartiges Turen- und Skigelände, Biz Kesch und Parsenngebiet. Sehr preiswerte Unterkunft im Berggasthof mit Zentralheizung, Pension SFr. 7,10, Skikurs 35,00 RM., **Fahrtpreis** hin und zurück etwa 52,50 RM.

**Leitung:** Lehrwart Seppel Walter, Glabbed. **Techn. Leitung:** Skiführer und Instruktor 1. Klasse Peter Sprecher und Skilehrer Mathis, Davos.

Angeschlossen Jugendkurs. Leitung: Lehrwart Studienreferendar Heller, Düsseldorf. Näheres über die Jugendkurse in besonderer Ausschreibung.

Die Pensionspreise verstehen sich einschließlich Heizung, Bedienung und Taxen. In der Skikursgebühr ist der Unkostenbeitrag, die Reisegepäck- und die Sportgeräteversicherung enthalten.

Träger: Siehe Lehrgang 23.

#### Lehrgang 47.

##### **Obertauern**

vom 25. 3. bis 12. 4. 1937.

Osterfahrt in die Radstädter Tauern (1650 Meter). Vielseitiges, leichtes bis mittelschweres Tourengebiet in schneesicherem Gelände: Seekareck (2200 Meter), Seckar Spitze (2350 Meter), Zehnerkar (2375 Meter), Großer Pleißlingkeil (2500 Meter). Unterkunft in gut geführtem Hotel mit Zentralheizung, Pension 13,00 Schilling, Skikurs 30,00 RM. Fahrpreis hin und zurück ca. 55,00 RM.

Leitung: Dr. Brauns, Solingen. Technische Leitung: Alpine Skischule, Obertauern, und Fritz Schiller, Gmunden.

Angeschlossen Jugendkurs. Leitung DSB.-Jugendführer Studienrat Jais, Mülheim (Ruhr).

Träger: Siehe Lehrgang 23.

#### Lehrgang 48.

##### **Grasgehren-Alm im Allgäu**

vom 25. 3. bis 9. 4. 1937.

Siehe Lehrgang 1.

Kosten (ohne Bahnfahrt) 70,00 RM.; Anzahlung 30,00 RM. bei Anmeldung an den Lehrgangsleiter.

Lehrgangsleiter: Felix Brenniger, Köln-Mülheim, Fabriciusstraße 2.

Melbeschluss: 20. 2. 1937.

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene.

Träger: Skiabteilung des TB. Köln-Mülheim.

#### Lehrgang 49.

##### **Radlseehütte in der Sarnthaler Gruppe** (Nordboforniten)

vom 25. 3. bis 11. 4. 1937.

Siehe Lehrgang 15.

Am 1. April erfolgt nach Uebernachtung in Brizen zu Fuß in 5 Stunden zur Hütte. Das Gepäck wird mit Tragtieren und im oberen Stück durch Träger hinaufgebracht.

Abfahrt: Sonderzug.

Rückkehr: Sonderzug.

Der Fahrpreis ist an anderer Stelle dieses Heftes angegeben.

Gesamtkosten (ohne Bahnfahrt) 80,00 RM. (in Reisekreditbrief), dazu Unkostenbeitrag von 8,00 RM.

Anzahlung von 8,00 RM. an den Lehrgangsleiter bei der Anmeldung.

Lehrgangsleiter: Hermann Giegerich, Wesseling a. Rh., Ringstraße 6.

Melbeschluss: 20. 2. 1937.

Teilnehmer: Kräftige, ausdauernde Anfänger und Fortgeschrittene.

Träger: Skiabteilung des Turnvereins Wesseling.

#### Lehrgang 50.

##### **Bent** (Oetstal)

vom 25. 3. bis 10. 4. 1937.

Für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenfahrer, nur für Alpenvereinsmitglieder mit Sportpaß.

Unterkunft im Hotel Bent.

Sinfahrt: Am 25. 3. 1937 um 20,56 Uhr im Kurswagen D 364 von Dortmund aus über München, Innsbruck, Oetstal; dann Autofahrt nach Sölden (Uebernachtung) und Zwieselstein.

Rückfahrt: Ab Bent am 9. 4. 1937 morgens; Autofahrt Zwieselstein nach Oetstal. Eisenbahnfahrt Oetstal—Innsbruck—München (20.29—23.20 Uhr). Ankunft in Dortmund am 10. 4. 1937 um 9,51 Uhr.

Kursende mit Wettkampf 8. April 1937.

Gesamtpreis: 163,00 RM. Darin sind enthalten die angegebenen Eisenbahn- und Autofahrten, einmalige Uebernachtung und Verpflegung in Sölden, Unterkunft und reichliche Verpflegung in Bent einschl. Nachmittagskaffee, Bedienung, Zentralheizung, Licht und Gepäckbeförderung Zwieselstein—Bent und zurück. Skikursbeitrag etwa 10,00 RM. Beteiligung nicht unbedingt erforderlich.

Anmeldung umgehend an den Fahrtleiter erbeten. Es können höchstens 15 bis 18 Teilnehmer angenommen werden. Höhe und Zeitpunkt der Anzahlung auf das Konto der Sektion Münster i. W. bei der Deutschen Bank, Filiale Münster i. W. wird den Teilnehmern später mitgeteilt.

Fahrtleiter ist der Sektionsführer Paul Winter, Münster (Westf.), Gertrudenstraße 10, der weitere Auskunft erteilt.

Träger: Skiabteilung der Sektion Münster i. W. des DuÖWB.

#### Lehrgang 51.

##### **Obergurgl, Sulden oder Canazsi**

Je nach Devisenlage.

Auskunft: Roland Henn, Essen, Akazien-Allee 25.

Zeit: Osterferien.

Träger: Winterport- und Wanderriege des Essener Turn- und Fichtklubs.

## Jugendfahrten.

##### **Weihnachtsferien.**

Balmsee. Näheres Lehrgang 3. Die Gesamtkosten werden sich rund auf 100,00 RM. belaufen. Die Anmeldungen sind zu richten wie Lehrgang 3.

##### **Osterferien.**

Contrinhaus. Ganz herrlich gelegen im Süden der Marmolata, ein Stützpunkt für ungezählte Touren. Keine Spalten, sehr geringe Lawinengefahr.

**Unterkunft und Verpflegung** im Conreinhaus zum Preise von 26,00 Lire täglich, einschließlich aller Unkosten. Nur geheizte Zimmer.

**Eisenbahnfahrt, Skikurs, Autofahrt** rund 53,00 RM.  
Anmeldungen bis zum 5. 3. 1937, an Gaujugendwart Walter Eggemann, Gelsenkirchen-Buer, Bochumer Straße.

**Zahlungen** sind auf Konto Essen 290 14, S. M. Gärtner, Boerde, zu leisten. Bedingungen siehe Lehrgang 6.

**Sin- und Rückfahrt** siehe Sonderzug.  
**Lehrgangleiter:** Gaujugendwart Walter Eggemann.  
**Gesamtpreis** rund 110,00 RM.  
**Träger:** Fachamt Skilauf, Gaue 9 bis 11.

**Balmschloß.** Näheres siehe Lehrgang 3. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 110,00 RM. belaufen. Anmeldungen gehen an den Gaujugendwart W. Eggemann, Gelsenkirchen-Buer, Bochumer Straße. Zahlungen sind auf das Konto des Gauturenwartes zu leisten.

**Kurzras.** Siehe Lehrgang 10. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 115,00 RM. belaufen. Anmeldungen siehe vorige Ausschreibung.

**Gemmipaß.** Siehe Lehrgang 25. Pension 6,00 Franken. Skikurs, Unkostenbeitrag, Sportgeräte- und Reisegepäckversicherung 20,00 RM. Fahrpreis rund 52,00 RM. Leitung: Jugendführer Münch, Köln.

**Fluhbachalm.** Siehe Lehrgang 47. Skihütte mit Ofenheizung. 6,00 Schillinge im Schlafraum, 8,00 Schillinge in zwei- und dreibettigen Zimmern. Skikurs usw. 20,00 RM. Fahrpreis rund 54,00 RM. Leitung: Jugendführer Jais, Mülheim (Ruhr).

**Gressoney la Trinité.** Siehe Lehrgang 41. Pension 25,00 Lire. Skikurs usw. 20,00 RM. Fahrpreis rund 63,00 RM. Leitung: B. Kortstadt, Mülheim (Ruhr), Jugendführerin Böhren, Welfert.

**Sertig-Dörfl.** Siehe Lehrgang 46. Pension 5,10 Franken. Unkostenbeitrag usw. 20,00 RM. Fahrpreis rund 52,50 RM. Leitung: Lehrwart Geiler, Düsseldorf, und Jugendführerin Geibel, Duisburg.

## Achtung! Achtung! Genau durchlesen!

Lies die Ausschreibungen genau durch, einmal, zweimal, dreimal! Dann erst wähle!

Bei Anfragen lege stets Rückporto bei! Benutze auch keine Postkarte mit Rückantwort, Du willst ja doch mehr wissen, wie diese Postkarte faßt!

Frage auch nicht nach Dingen, die Du Dir bei einer ganz geringen Uebersetzung leicht selbst beantworten kannst!

Verlange auch nicht schon vier Wochen vor Antritt der Reise eine Teilnehmerliste, damit Du — insofern Dir die Teilnehmer genehm oder auch nicht — Deine Anmeldung danach richten kannst!

Sehe als echter Kamerad, und selbst der faulste Schnee wird Dir wie eitel, staubender Pulver erscheinen!

Denke ein wenig daran, daß alle Mitarbeiter am Zustandekommen Deiner Reise ihre Arbeit ehrenamtlich verrichten und somit ihre Freizeit Dir zum Opfer bringen!

Richte Dich genau nach der Ausschreibung, und Du erlebst keinen Mißerfolg!

Zur Ausrüstung, auch wenn Du mit einem Kabinenkoffer zur Hütte hinaufkletterst, gehört immer ein guter Rucksack. Dazu kommen Schnebrille, Felle und eine gute Gletscherfahle, wie Deital, Ultra-Geozon, Ultra-Pigmentan, Siguran, Asmi-Gletscherbrand usw. Laß ab von den üblichen Tagescremen, sie verhelfen Dir nur zum vollkommensten Gletscherbrand.

Reise nie ohne Paß! Du weißt nie, wozu Du ihn benötigst! Auch in Deutschland ist er oft vonnöten!

Zur Einreise und auch zur Durchreise durch Oesterreich gehe mit Deinem Paß zu der Stelle, die ihn Dir ausgestellt hat oder die für Dich zuständig ist. Dort wird Dir die Bewilligung gegen eine geringe Gebühr eingetragen.

Deine Schneeschuhe und das Gepäck nimm immer mit in den Zug, da zu unsern Lehrgängen Sonderwagen zur Verfügung gestellt werden. Du sparrst Geld und hast auch die Gewißheit, daß beides mit Dir zur gleichen Zeit ankommt.

Halte die Meldezeiten genau ein! Komme nicht drei Tage vor Antritt der Reise, willst noch mit und verlangst dann noch das einzigste Einbettzimmer im Hause. Der Fahrtleiter hat bestimmt für Deine Sonderbündelei kein Verständnis!

Willst Du mit, dann mußt Du Mitglied des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen sein. Bist Du auch nicht Mitglied des Fachamtes Skilauf, die Fahrten haben Dir zugesagt, dann werde Mitglied dieses Fachamtes, dann ist es möglich, diese Fahrten noch weiter auszubauen und auch billiger zu gestalten.

Bist Du auch kein Mitglied des Reichsbundes und möchtest doch gern mit, dann erwerbe die Mitgliedschaft der „Vereinigung zur Förderung des Skilaufes“. Der Jahresbeitrag beträgt 4,00 RM., zuzüglich des Reichssportpasses von 50 Rpf. Die Anmeldung nimmt entgegen „Deutscher Reichsbund für Leibesübungen, Fachamt Skilauf, Gaue 9 bis 11, Dortmund, Ostwall 5“.

Zu den Lehrgängen in den Osterferien fährt ein Sonderzug von Düsseldorf bis Innsbruck, bzw. Bozen. Er führt D-Zugwagen, dazu Liegewagen 3. Klasse nach Bedarf und morgens wird irgendwo ein Speisewagen angehängt. Du fährst in ihm mit 50 v. S. Preisermäßigung, sitzt sehr bequem, da kein Abteil voll ausgenutzt wird, und außerdem erhältst Du die gleiche

Ermäßigung von Deinem Heimatort bis Düsseldorf. Der Zug verläßt Donnerstag, den 25. 3. 1937, abends, Düsseldorf und ist am 12. 4. 1937, im Laufe des Vormittags wieder in Düsseldorf.

Zu den Lehrgängen, die in Deutschland oder Oesterreich stattfinden, erhältst Du eine Einberufung zum Lehrgang. Auf Vorzeigung dieses Scheines bekommst Du ab Heimatbahnhof eine Ermäßigung von 50 v. H.

Zu Lehrgängen in Italien oder Schweiz ist solches nicht statthaft. Lust Du es dennoch, so machst Du Dich strafbar. Diese Fahrten müssen als Gesellschaftsfahrt angetreten werden. Jedoch fährst Du auch hier mit gleicher Ermäßigung.

Devise zu allen Fahrten mußt Du Dir selbst besorgen. Diese Aufgabe übernehmen gern alle Reisebüros, Banken und Sparkassen. Da die Reisekreditbriefe eine Laufzeit von 3 Monaten haben, so beantrage diesen Brief auch 3 Monate vor Antritt Deiner Reise. Du bist dann am Tage der Abfahrt glücklicher Besitzer von Lire, Schillingen oder Franken und kannst wohlgeimut denken an die

### Fahrt in's Weiße!

### Hier suchst Du in Kürze, wohin es geht!

#### Deutschland:

	Lehrgang		
Alp Eck . . . . .	13	32	33
Balderichwang . . . . .	14		
Grasgehrenalm . . . . .	1	11	12 16
	29	48	
Gunzesried . . . . .	22		
Kleines Walfertal . . . . .	2	28	31 33

#### Italien:

Canazei . . . . .	26		
Gressoney la Trinite . . . . .	41		
Kurzras . . . . .	10		
Livigno . . . . .	24		
Marzelltal . . . . .	5		
Ortler . . . . .	6		
Palmschoß . . . . .	3	8	16
Ploshütte . . . . .	42		
Wardoljoch . . . . .	7		
Radlseehütte . . . . .	15	18	49
Similaunhütte . . . . .	39	43	
Schöne Aussicht . . . . .	10		
Tallinger Schwaige . . . . .	17		
Zufallhütte . . . . .	6		

#### Oesterreich:

	Lehrgang	
Alpbach . . . . .	38	
Fieberbrunn . . . . .	4	
Gargellen . . . . .	23	
Hochsölben . . . . .	27	
Kaltenberghütte . . . . .	30	
Komperdell . . . . .	19	21 45
Rörbersee . . . . .	44	
Obertauern . . . . .	47	
Siegerlandhütte . . . . .	37	
Went . . . . .	40	50

#### Schweiz:

Alp Trida . . . . .	9
Astars Lemangur . . . . .	36
Davos . . . . .	34
Flumser Berge . . . . .	35
Gemnipass . . . . .	25
Morteratsch . . . . .	20
Praditschöl . . . . .	36
Sertig-Dörfli . . . . .	46

Hiermit melde ich mich zum Lehrgang Nr. . . . . , Ort . . . . . an.

Gleichzeitig leihte ich auf Konto . . . . .

eine Anzahlung von . . . . . RM. laut Ausschreibung.

Ich bin Mitglied des Vereins <sup>Stadtkomitee der Provinz Oberfeld</sup> des ~~deutschen u. österreichischen Alpenvereins~~ . . . . .  
und somit gehöre ich dem RfL. an.

Sollte der Lehrgang bereits besetzt sein, bitte ich um Weiterleitung  
an Lehrgang Nr. . . . . , Ort . . . . .

Ich wünsche Matratzenlager, Einbettzimmer, Zweibettzimmer und  
bin auch bereit, in einem Dreibettzimmer zu wohnen.

(Nichtgewünschtes durchstreichen!)

Für Hin- und Rückfahrt im Sonderzug zu Ostern wünsche ich einen  
Platz im Liegewagen. Gleichzeitig zahle ich auf das Konto des Gau-  
torenwartes je Fahrt 8,00 RM. ein. Der Liegewagen für beide  
Fahrten muß im voraus bestellt werden, auch für die Rückfahrt.  
Eine Bestellung für die Rückfahrt während des Lehrganges ist nicht  
möglich, da der Liegewagen früh genug angefordert werden muß.

(Nichtgewünschtes durchstreichen!)

Ort und Datum . . . . . Straße . . . . .

Name

Schreibe Deine Anschrift recht deutlich, möglichst Schreibmaschine.